austaer Heuelte Hachrichten

Bezugs. Preid:

pro Monat 50 Kig. mit Jufiellgebühr,
durch die Koft bezogen vierteljährlich Mt. 2,—
ohne Beftellgeld.

Poftzeitungs-Katalog Nr. 1660.
für Defterreich-Ungarn: Zeitungspreikliste Nr. 871
Bezugspreiß & Kronen 13 Heller, Jür Ruhland:
Vierteljährlich 94 Kop. Zuftellgebühr 30 Kop.
das Blatt erscheint inglich Kachmittags gegen 5 Uhr
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

(Raddrud fammtlicher Original-Artitel und Telegramme ift nur mit genaner Quellen-Augade — "Daugiger Renefte Rachrichten" — gestattet.) Berliner Redactions-Burean: W., Potsbamerftrage Nr. 128. Telephon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen Preis 25 Pfg. die Zeile.
Reclamezeile 60 Pf.
Betlagegeößtr pro Tausend Wit. I ohne Postzuschlag
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verötigt werden.
Für Ausbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.

Inferaten-Aunahme und Saupt-Expedition : Breitgaffe 91.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfac, Brofen, Butom Bez. Collin, Carthans, Dirschan, Clbing, Denbude, Dohenstein, Konit, Laugsuhr (mit Deiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Marienwerber, Renfahrwasser, Renstadt, Renteich, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Schellmuhl, Schiblit, Schoneck, Stadtgebiet-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmunde, Zoppot.

Die hentige Rummer umfaßt 10 Geiten. Shanghai zog, bort gute Gefcafte

Programmwedfel.

Als vor drei Jahren unjer toniglicher Berr auf bem Sparemberge bei Bielefelb bie "fcmerfte Strafe" bem verhieß, ber einen Arbeitswilligen behindert, ging ein jauchzendes Frohloden durch die rechtsftehende Preffe. Die Großinduftriellen beeilten fich, ohne barum gebeten zu fein, ohne zu wiffen, wie und wozu, dem Raifer ihre Blanto-Unterstützung anzubieten; bei ben Konservativen aber ward allenthalben ergählt: "Der Raifer hatte foeben ein neues Programm verfündet, das bem "Mittelftand in Stadt und Land" Rettung verfpräche und die Ordnungsliebenden zu Schutz und Trutz fammeln würde; das fei das "Bielefelder Programm."

Seit Mittwoch haben wir ein anderes Programm; bas ift bem erften völlig entgegengefest; bafür stammt es auch von ber Wasserkante und die Leute von links nennen es voll jauchzender Luft das "Eurbaven er Programm". Das Bielefelber ift bekanntlich niemals vermirklicht worden; das Ruchthausgesetz es hatte Mühe genug getoftet, die "ichwerfte Strafe" überhaupt in den Entwurf hinein zu bugfiren - fant wie ber "Flaufch" bes ichonen Studentenliedes "in Trümmer" und die Mittelftandsrettung, von der ohnehin Beil sucht. Bas fie ben Konservativen verdenken, üben in der Sparemberger Rede tein Bortchen frand, mard fie felbst in großer Bollendung. Spotten ihrer felbst erft recht "bes Roftes Raub". Wer befinnt fich in beutschen Landen noch auf das Bielefelder Programm? Wird es bem Curhavener, bas die Gegner von damals jett ichaumenden Mundes preifen, beffer ergeben? Bird es langer leben; ja glaubt man wohl gar, bag es einmal Wirklichfeit werden fann?

Flottenvorlage berathen und um manche Verstärkung in unserer Seewehr zu ringen haben. Bir werden — auch das steht fest — unsere Jukunft noch des Oesteren auf dem Basser such aus dem Basser such aus dem Basser such aus dem Basser such aus dem Bronzeguß nach dem Modell von Blid weiten, was nicht ausschließt, daß wir in einzelnen Blid weiten, was nicht ausschließt, daß wir in einzelnen Stüden — zum Beispiel in der Beseh dung großer und aussaufenden Schiffe gewendet, die eine Jand aus Errakten auch aussaufenden Schiffe gewendet, die eine Jand Mottenvorlage berathen und um manche Berftartung in recht fleinlich bleiben; wir werben auch - wer

Freihandels fich erfehnen? Rlingt das wirklich nach fympathifc berührt; wie es überhaupt immer angenehm esse meam privatam" wie herr Ballien, der ohne Roß und Reifige, nur auf Die Chrenkompagnie mit Kapelle stellte das Kieler Seeseinem schöff der Hamburg-Amerikalinie nach bataillon. Unter den Ostasien-Kämpfern war die hohe,

pielleicht bessere, als wir mit unseren 20 000 Mann und allgemeiner Ausmerksamkeit. Er hatte seine Bekinger dem Weltmarschall. Darum lobt er die friedliche Pionierarbeit des spürsam in die Welt Hinaussegelnden, den Frieden und seine Werte. Aber ein neues Wirthschaftsprogramm, ein gludverheißenbes Beichen von oben für die Freihändler und Manchesterleute — man muß schon Pfarrer Naumann heißen oder Dr. Barth, um derlei

Richtig ist an alledem nur, daß der Kaiser sich neuerdings mit Vorliebe unter den Hanseaten bewegt und daß ihm in diesen Kreisen kaum Bertheidiger des Antrages Kanit ober Großsiegelbewahrer angeblich Bismardiicher Bermachtniffe von der Schattirung bes Dr. Diederich Sahn begegnen dürften. Aber biefe Borliebe datirt nicht erft von heute oder gestern; auch diefer Puntt ist im Grunde fo neu nicht. Uns will überhaupt bedünken, als ob die Welt — auch die deutsche — nach der Cuxhavener Rede noch immer auf der nämlichen Stelle fteht wie vor ihr. Auch barin, baß unfer landläufiger Liberalismus noch immer jeglichen Gefühls für perfönliche Würde ermangelt und im Rampf um Bolltarif und Handelsverträge feine Hoffnung nicht auf die Beweistraft und Macht feiner Gründe fetzt, fondern in der Umschmeichelung des Kaifers alles und wissen nicht wie. Aber - wie gesagt - "neue Puntre" find das auch nicht.

Das Denkmal bes Großen Kurfürsten in Riel.

Gewiß, unsere Flotte steht noch nicht auf dem Gipfel In Gegenwart des Kaiserpaares ist gestern Bormittag der Bollendung; wir werden mit einander noch manche in dem Kark der Marine-Akademie zu Kiel ein Denkmal bes Großen Aurfürsten enthüllt und vom Raiser durch Manner über bas Grab hinaus - bod noch am Anauf bes Degens, in der anderen den Feldherrnftab. Sein haupt bededt der befannte Aurfürstenhut. Leben, recht kleinlich bleiben; wir werden auch — wer Kraft und Bewegung athmet die Anlage des Ganzen. sich ein wenig auf Pjychologie versteht, kann das gar An Stelle von Reliefs weisen die Seiten des Godels nicht bezweifeln, — immerzu nach "neuen Punkten" Aussprüche des großen Kurfürsten auf, die von dessen ichnben, um "Aägel einzuschlagen und unser Rüstzeug Interesse Ausbehnung des Machtbereichs Kurzuschlangen" beziehungsweise unsere Mannschaften und Die vordere Seite des Sodels trägt die Inselben.
Aber ist das denn schon ein Programm? Das neue Programm, das die Parteien des möglichst undeschränkten Freihandels sich ersehnen? Klingt das wirklich nach Mosel in Consideration unseres Ansehen vorders des unselben zu klingt das wirklich nach dabei interessieret ist, sowie aus anderen Respekten, daf Manchesterthum und Freihandels? Uns scheint, das begonnene Wert der Flotte fortgesetzt werde man thut dem Kaiser mit solchen Deutungskünsten bitter 30. 9. 1681". Die Rückseite trägt die Worte: "Sie Unrecht. Auch uns hat vieles an der Euxhavener Rede gesturus sum principatum, ut sciam, rem populi non

Generalität und ist zu hören, wenn eine Bolnatur frisch und impulsiv zum Ausdruck bringt, was sie im Innersten bewegt. Der Kaiser lebt und webt in dem Ideenkreise der Belt- und Ubersteepolitit; zu dem hat er sich wieder einmal laut und vernehmlich bekannt. Er hat auch erschren, wie Seekadetten und Schisszungen, sowie die Und Ubersteepolitit; zu dem hat er sich wieder einmal laut und vernehmlich bekannt. Er hat auch erschren, wir auf Ubersteunschließen Uberschließen Derrickgesten. erwarteten

machte; ftattliche Ericeinung des Grafen Soben Gegenstand Leidensgenoffen zur Stelle gebracht; der Orden pour le merite machte ihn kenntlich; fast ununterbrochen wurde er von Kameraden aller Rangstusen umbrängt, die ihn begrüßten oder, soweit sie ihn noch nicht kannten, sich mit ihm bekannt machten, um ihm die Hand zu chütteln. Erft das Erscheinen des Raifers machte der Szene ein Ende, der die Anweienden mit "Morgen, Seefoldaten!" "Morgen, Matrofen!" "Morgen, Schiffs-jungen!" "Morgen, Kadetten!" begrüßte. In des Kaisers Begleitung besanden sich die Kaiserin,

Pring und Pringeffin Beinrich, Bring Adalbert, beffen blühendes Aussehen die Gerüchte über den ungünstigen Gesundheitszustand des Krinzen auf das glänzendste dementirte, sowie der Chef des Marinekabineis Admiral von Senden-Bibran. Der Kaiser und die Prinzen trugen Maxineunisorm mit dem breiten Bande des ichwarzen Ablerordens.

um 9 Uhr begann die Feier, bei beren Eingang der Raifer nachstehende Ansprache hielt:

"Berftampfte Santen, verwüftete Aluren, niebergebrannte Dörfer, Krankheit, Roth und Glend, fo fah es in der fandigen Mart aus, als der im erften Rünglingsalter stehende junge Kurpring durch den plöglichen Tod feines Baters an die Spițe der Regierung berufen wurde Surwahr, teine beneibenswerthe Erbichaft, eine Aufgabe, die eines gereiften, ausgewachsenen, mit allen Berhaltniffen vertrauten Mannes bedurft batte und für ihn faft au fcmer gewesen mare. Unverzagt trat ber Rüngling on bie Aufgabe beran, und mit munderbarer Geichidlich teit gelang es ihm, diefelbe gu lofen. Mit eiferner Energie bas Ziel vor Angen, bas er fich einmal gefett, burch nichts fich ablenten laffend, hat der Aurfürst fein Land emporgehoben, geftärtt, feine Bevolterung wehrhaft gemacht, feine Grenzen vom Feinde gefäubert und fich balb eine folde Pofition erworben, daß ihm die Mitwelt und Bumal feine Gegner noch bei feinen Lebzeiten den Beinamen bes Großen gegeben haben, einen Beinamen, der fonft nach fcmerem, verantwortungsvollem Leben dem Berricher nach dem Tode von feinem dankbaren Bolte beigelegt wird. Und diefer Jüngling, der zu gewaltigem Manne ansreifte, ber fein Land in diefer fcmeren Arbeit aufge richtet hatte, war der erfte Gurft, ber auf die See hinaus: wies, war der Begründer der brandenburgifcen

Da ift es mohl eine Chrenpflicht, wenn bie beutiche Flotte fein Standbild unter fich aufrichtet, und wenn Offigiere und Mannichaften derfelben an bem Anblid biefes Standbildes fich erbauen und in ihren Gefinnungen festigen lernen. Gott hat es alfi gefügt, daß der Aurfürft in den Riederlanden feine Jugend verbrachte, die Arbeit, den Gleiß, die Berbindungen nach außen, den Rugen des Sandels ichuten und pflegen Ternte. Bas er bort bei bem fleißigen, einfachen Bolle ber Seefahrer beutichen Stammes gelernt, bas übertrug er auf fein Land. Fürmahr, in ber bamaligen Zeit ein gant gewaltiger Entschluß, der bet feinen Unterthanen und bei feinen Beitgenoffen querft mohl taum verftander murde. Die brandenburgifche Flotte erblühte ftimmt und auch ihr nicht, die Früchte ihrer Arbeit gu Rorvettentapitan Buft au, theilt er mit,

Mart und Preugen gufammengefcweißt werden mußten. So entftand durch Gottes Fügung und durch die Arbeit der Rachfolger des Großen Rurfürsten, bafirend auf dem gewaltigen Grund- und Edftein, den er gelegt hatte, bie Sausmadt, die das Saus Sobenzollern befähigt hat, bas Deutsche Raiserthum angutreten, die Sausmacht, die dem Deutiden Raifer gebührt, damit er in der Lage fet, mit fraftigem Rachdrud überall für bes Reiches Wohlfahrt zu forgen und mit feiner Flagge die Begner in Refpett gu feten.

Aufgerichtet fteht das Dentmal vor ber Atademie. Die Jugend, bie ber Butunft gehort, die Jugend, die die Früchte unserer Arbeit ernten foll, die die Samenforner, die wir jest gelegt haben, dereinft aufgiehen und die Grute maben foll, die Jugend foll ihre Blide auf diefen Fürften lenten und fich an ihm erbauen, gotte 8fürchtig, fireng, unerbittlich fireng gegen fich felber und gegen andere, fest vertrauend auf den Gott, von bem er fich feine Bege weifen ließ, unbetümmert um jeden Rüdichlag, um jede Ente tanidung, die er in feinem Chriftenfinne nur als eine Prüfung von oben ansah. So hat der Große Kurfürst gelebt und fo follet Ihr es nachthun. Der Hauptgrundfat, ber ibn befähigte, trot aller Widermartigfeiten, trot aller Rudichläge, trot aller ichmeren Erfahrungen und Prüfungen niemals den Muth und die Soffnung an verlieren, bas war ber rothe gaben, ber durch fein Leben gog, ber in feinem Bahlfpruche fich außerte: Domine, fac me seire viam quam ambulem. So heiße es auch von den Offidieren und Mannschaften Meiner Marine! So lange wir auf dem Grunde arbeiten, konnen wir unbekummert jede fcmere Phase der Entwidelung der Marine und unseres Baterlandes, die uns Gottes Borfehung vielleicht noch vorbehalten hat, überwinden. Das fei ber Beg, ben 3hr manbeln follt, bas fet ber Grund, auf bem Deine Marine aufgebaut ift. Das befähige Euch, im Streite gu fiegen und in Widermartigfeiten ausquhalten, bis die Conne wieder durch das Gemolt her-

So übergebe Ich jeht das Denkmal an die Marine-Atademie. Sie moge es hegen, pflegen und in Ehren halten, damit dereinst auch Charaftere and ihr hervorgehen, die dem gleichen, der jest vor Guch fteben mirb. Es falle die Hille!"

Als die Schlufworte gesprochen waren, feste die Kapelle des Seebataillons mit der Raiferhynne ein, mahrend vom hafen her der Ranonendonner des Saluts erdröhnte.

Die eherne Sprache ber Gefdüte ließ die Danfesworte fast unverständlich verhallen, die Abmiral v. Arnim als Leiter des Maxine-Bildungswesens, zu effen Amtsgebiet die Marineakabemie gehört, an den Raiser richtete. Sie klang in ein dreifaches Soch auf ben Monarchen aus. Der Kaiser, seine Begleitung und ein Gefolge umschritten und besichtigten hierauf unter zührung des Bildhauers Haverkamp das Denkmal. der Künstler erhielt den Rothen Adlerorden. Man ah den Monarchen hierauf mit Mathias v. Köller, dem wurde. Die brandenburgische Flotte erblühte ehemaligen Minister des Innern und jetigem Ober-unter seinem gewaltigen Schut und Billen, unter den präsidenten von Schleswig-Holftein, sowie mit dem Hährer der Seebataillone in China, Generalleutnant seines Bruders. Allein nach dem Tode des Kurfürsten von Sopfner, einige freundliche Worte wechseln. fant auch seine Schöpfung dahin, es ward ihm nicht be- Dem Borstand bes Artilleriedepots in Friedrichsort, ernten.
Die Nachsolger an der Krone mußten sich erst ihr Bolt in ihren Grenzen in Frieden ungeftört zu regieren. Das hatte zur Folge, daß der Blid vom der See abgelenkt Manglinfe entgegen. Es solgte der Parademarsch und wurde, daß in beihem Kingen Jahrhunderte lang die

Bon Dr. Arthur Lindner.

MIS Donatello für die Florentiner Bebergunft feinen heiligen Martus gemeißelt hatte, murrten feine Muftraggeber, die linajuoli, und maren mit ber Statue nicht gufrieden. Nachdem dieselbe jedoch auf ihren erhöhten Platz an der Fassabe der Kirche Or San Michele gestellt worden war, priesen sie, und mit ihnen ganz Florenz, bas herrliche Bildwerk.
An diese lehrreiche Geschichte mußte ich benten, als

ich zum ersten Male vor das jüngstenthüllte Berliner Monument unfers großen Ranglers trat. Die Bismardftatue des Professor Begas mag gu ebener Erde ihre Schönheiten haben. Auf dem hohen Sodel, welchen sie zu dieren bestimmt ist, wirkt ste recht wenig glüdlich. Der moderne Bildhauer hat die weisen Erwägungen des Renaissancekunstlers unberücksichtigt gelassen. Die Folge davon ift, daß seine Statue untersetzt wirkt, wo sie hühnenhaft erscheinen sollte. Der an sich ausdrucks.

volle Kopf ist im Verhältniß zum Körper recht klein und der im Genick sitzende Helm bleibt selbst bei ziemlichem Abstande für den vor dem Denkmal stehenden Beschauer unfichtbar. Dagu tommit, baf ber faltige Uniformrod die in weiten Beintleibern fiedenben Beine bis jum Anie auf

des Unwortheilhafteste verhaut und sie so plump und gebrungen erscheinen läßt. Die linke hand hält den gestrucken gestruc das Unvortheilhaftefte verhüllt und fie fo plump und Draperie, die in großen Falten weit über bas Dentmalpostament hernieberhangt und eigenilich nur ben Zweck hat, die Silhouette der dem Reichstagsbau Bugemandten Rüdfigur gu beeinträchtigen und untlar gu machen.

Geftalt des Ranglers felbft. Erot allem die das Dentmal ringsum belagernden Roloffe.

Begas' Luft zum fcwilftigen Allegorifiren hat den Begas' Berliner Bismard-Denfmal. granitenen Unterbau — deffen Architektur einfach und edel gehalten ift — mit vier Gestalten bevölkert, beren ciefige Dimenfionen erdrückend auf die Hauptfigur witten. Da kniet vorne ein unter ber Laft ber Erdtugel tiefgebeugter Atlas; ihm entspricht auf ber Rucfeite ein robufter Schmiedegefelle, Jung-Siegfried, welcher auf bem Ambos am Rothungichwerte hammert. Diefen zwei nadten Mannerforpern, welche in ihrer lebhaften Bewegung an Raiferfrone ftredt bem ichlichten Arbeitsmanne und bem bas gange 76. Infanterie-Regiment machte über bie Sicherheit bie Schliterichen Staven vom Dentmal des großen Qurfürsten erinnern, find seitwärts von der Gestalt des Fürsten zwei allegorische Frauengestalten enigegengesetzt, die in majestätischer Ruhe verharren: Links lagert auf dem Rücen einer Sphing die unbedingt vornehme Gewandfigur einer Sibylle ober Historia, welche finnen-ben Blides in dem Buche des Schickfals lieft. Rechts setzt Germania triumphirend ihren Juf auf den fiegreich überwundenen Tiger der Zwietracht, ein geschmeidiges Raubthier, deffen Katennatur gut wiedergegeben ift.

Hier treffen wir vielleicht auf den wundesten Punkt aus deren Spiegeln je zwei t der Komposition. Bei einem Monument, dessen archi-tektonischer Unterbau, streng nach den Gesetzen der gesührte gewaltige Tritonengrup Symmetrie angelegt, zu beiden Seiten völlig gleich ausgebildet ist, fordert das Auge gebieterisch auch eine, wenngleich lose, gleichsam verstedte Konformität in den Umriglinien der korrespondirenden Gestalten.

Links die in läffiger Haltung auf ber Sphing aus-

Gegen bie einzelnen Figuren läßt fich taum etwas einwenden, aber es genügt eben nicht, gute Einzel eftalten zu schaffen, wenn man fie nicht zu einem ein eitlichen großen Werke zusammenzusassen im Stande ist. In die glatten Steinflächen des Postamentes sind acht

aber, was sich gegen sie einwenden läßt, ware ihr noch Bronzerelies eingelassen, deren Bilder zum Theil noch immer eine gewisse monumentale Wirkung sicher, wenn durch den Wald der niedergelegten Lordverkränze verihr Meister sie derselben nicht selbst beraubt hätte durch deckt werden. Es sind durchweg mehr oder minder leicht verständliche symbolische Darftellungen.

"deutsche Michel" von der Germania geweck und vor des eine Tocker des früheren Generaldirektors den nahenden Feinden gewarnt. Ein Bismarchbild wird der Königlichen Museen v. Olfers und feit 36 Jahren verwittwet. Die vollgeilichen Absverrungen auf didleibigen Folianten thronende Gule, der Bogel der Weisheit, von den Raben des Rulturkampfes angekrächzt. Jugendliche Wettläufer eilen zum Ziele, Eeres lehrt den Acerbau, Germania im Schmucke der

genau nach dem Sinne feines Schöpfers gedeutet zu haben, aber ungefähr das Richtige glaube ich wohl getroffen zu haben.

Ginen weiteren Schmud verleihen bem Plate por bem Reichstagshause noch die zwei umfangreichen, halb-treisformigen Beden an ben Seiten bes Dentmals, aus deren Spiegeln je zwei hohe Fontainen ihre Wassermassen emporschlendern. In Sandstein ausgeführte gewaltige Tritonengruppen fitzen auf ben Rändern dieser Bassins. Sie find ganz Begas, wie man ihn vom Reptunsbrunnen hinter dem Schloße her fennt, nicht überraschend originell, aber flott und temperamentvoll gemacht, wie denn überhaupt die Stärke des Künstlers auf dem Gebiete der bekorativen Gruppe

Neues vom Tage.

Gräfin Pord v. Wartenburg +.

trauriger Beise auf der Kalgan-Erpedition verungludien einem Dutsider beziehenden Händler die Lieserungssperre Oberften Grafen Pord v. Wartenburg hat diefen ichmeren brieflich angedroht hatte und bekhalb wegen Erpreffung einen Schidfalofchlag nicht lange überlebt. Sie ift in Berlin am Monat Gefängnis erhielt, qu einer Gelbftrafe.

Da wird der an feiner Bipfelmuge erkennbare Dienstag im nabegu vollendeten 77. Lebensjahre fanft ent-

Die polizeilichen Abfperrungen waren auch mabrend des letten Raiferbesuchs in Samburg ungewöhnlich umfaffend. Richt nur war die Samburger Shumannicaft, berittene und unberittene, aufgeboien, auch gottbegnadeten Künstler in gleicher Liebe die Hände des Kaifers. Die Soldaten waren auf der Strecke vom entgegen. Dammthor-Bahnhof bis zur Wohnung des Gesandten, des Mein Bericht erhebt übrigens nicht den Auspruch, Grafen Bolff-Metternich, zehn Schritte von einander entsernt den bildnerischen Schmuck des Denkmals in allen Stüden positik. Sämmiliche Bäume wurden militärisch bewacht, der Garten des Bahnhofs und der Babnftela maren vollftandig abgesperrt. Die gablreichen Arbeiter, die bort jest an ben nenen Bahnanlagen befcaftigt find, hatten die Strede verlaffen müffen.

Der Mbein

ftieg feit geftern bei Roln um 30 om. Es wirb auch anhaltendes Steigen der Rebenfliffe gemelbet. Pegelftand 2,79 m. Die Beft

greift in vericiedenen Safen Aegyptens um fich und verurfact Beurnhigung. Der Berb der Sence ift Sagafig, wo im Juni bisher 48 galle feftgeftellt murben. Die Raffe ber Staatsiculd hat bedeutende Mittel gur Bekampfung der

Begnabigt.

Der Pringregent von Bavern begnadigte ben Rabrit. direttor Germert von ber Rürnberger Abtheilung ber Rheinijd-Beftfälifden Sprengftofffabrit, welcher namens des Die greife Mutter bes im vorigen Rovember in fo beutsch-ofterreichischen Sprengftoff-Synditats einem auch von

abrückten, noch eine Spezialbesichtigung der tapferen Soden'ichen Schaar. Da stand nun diese handvoll Tente, die wochenlang der entsessellen Buth eines darbartschen Boltes sast ohne Aussicht auf Rettung Trop geboten, in der schlichten Undernehmeglichkeit, wie sie der Dienst vorschreibt, vor ihrem höchsten Borgesetzen, dem obersten Briegskarren Richte unterschied bie nan anderen Soldaten. Kriegsherrn. Richts unterschied fie von anderen Soldaten als das bescheidene Ehrentrenz am schwarz-weißen Band auf der Brust. Die Besichtigung danerte lange, erst nach einer guten Biertelstunde war sie zu Ende. Oberleutnant v. Soden stellte die Leute mit Kamen einzeln vor. Der Kaiser unterhielt sich mit sedem einzelnen über seine speziellen Erlebnisse, dankte wiederholt sür die Bravour, welche das Optochement bewiesen habe und zur schliedlich welche das Detachement bewiesen habe und zog schließlich Herrn v. Soden in ein längeres Gesprüch. Während der Monarch mit bem tapferen Bayern abseits stand, durchichritt bann bie Raiferin bie Reigen ber "Pelinger"

Nach der Enthüllungsfeier begab fich das Kaiferpaar an Bord der Dampfyacht "Bittoria Luffe". Der Kaifer zeigte iber Kaiferin die Einrichtung des Schiffes und fich fpater an Borb bes ruffifchen Rreugers "Swetlang"

Der Großherzog von Sachsen-Beimar traf am Rach-mittag in Riel ein und begab sich alsbalb an Bord ber

Gafte des Knifers trafen auf ber Luftpach: "Prinzeffin Biktoria Bulje" ein: Die Fürften von Thurr und Laris, zu Dohna, zu Eulenburg und v. Pleh, Prinz Ernft von Sachien-Beimar, fowie die Minifier v. Thielen und Frhr. v. Hammerstein.

Die Ministerfahrt nach Often.

Der landwirthichaftliche Rothstand im Often, wie et durch die ungünstigen Witterungs- und Santenverhält-nisse gesteigert worden, hat seit Monaten die unmittel-bar betheiligten Kreise, die Provinzialregierungen, das Landesösonomiekollegium und das preußische Staats-ministerium selber beschäftigt. Es sind verschiedentliche Nerflauben grangen um haltend einzugreiser, und Derfägungen ergangen, um helfend einzugreisen, und noch mehr sollte geschehen, menn die nächstimerresstren Minister der Landwirthschaft, der Finanzen und des Innern persönlich die betreffenden Gegenden besucht und eingehende Ofularinspektionen gehalten hätten. Diese Ministerreise hat jest stattgesunden und ist beendet. Wir haben den Eindruck, als ob die Tragweite überschäft worden sel. Zwei Tage in Bromberg und Danzig, dazu etwas Wasserschut auf der Brahe, eine Lleine Spritzbur auf Gee, das ist boch wohl kaum nuSreichend, im mit eigenen Augen gu feben, mit eigenen Ohren gu boren und fich felofifitindig ju informiren.

wenn man sich so große Beschräutung auferlegt, läuft man Gesahr, in den Kreisen gerade der Notheständigen salsch beurtheilt zu werden. Dort wird der Glaube geweck, daß die selbstständige und eingehende Information gar nicht so ernst gemeint gewesen set, und das ist schältig. Wir meinen darauf hinveisen zu sollen. Im Uebrigen wollen wir ben Miniftern wegen ber Rurgung ihrer Infpettionsfahrt durchaus teinen Borwurf machen Im Gegentheil find wir der Ansicht, daß die ganze Reise recht wohl hatte unterlassen werden können. Denn felbst ein langer ausgedehnter Aufenthalt hatte keine erichöpfende direkte Insormation erbracht. Die Minister ind naturgemäß darauf angewiesen, sich mittelbar zu unterrichten, und glüdlicherweise stehen an der Spize der Provinzialverwaltungen von Westpreußen und Vosen Distreußen und aufopsernder Pflichterweise und die Vosenschlagen was der Vosenschlagen und aufopsernder Pflichterweise von hellem Blicken und aufopsernder Pflichterweise von hellem Blicken und aufopsernder Pflichterweisen und der Vosenschlagen und treue. Insbesondere ist unser Oberprässtent Herr von Gogler mit seinen Westpreußen und den Interessen dieser Provinz schon seit Jahren auf das engste verwachsen. Alle Informationen also, welche die Minister durch Aundsahrten beispielsweise bei uns in Westpreußen während langer Bochen günstigen Falles hätten sammeln können, haben sie sertig, gesichtet und auf die Augeanwendungen geprüft, schon sier in Danzig deim Herrn Oberpräsidenten von Goster vorgesunden. Für Vosen bezw. Bromberg gilt annähernd das Gleiche. Die Oberpräsidenten hätten also ihre Ausklinfte und Borschläge auch einfach nach Berlin fenben tonnen und bas Staats. ministerium hätte genau gewußt, woran es sich halten übt. Mit wenigen Ausnahmen sehen wir die Freude an holde. Vielleicht ist das auch wirklich geschen und die Farbe und das Bestreben auf die Natur selbst ganze Ministersahrt hatte nur den Zwec, eine persönliche Ausuchen ausgedrückt. Die Zeit, in der nan glaubte, Küchprache über einzelne Hunkte an Ort und Stelle mit dunkel abgesonten Farben nach dem Beispiel einer herbeizusühren. Wir möchten die singlichen Keise maten vorherzichen in diesem Sinne ausschlichen weil sie sonst thatsächlich recht waren, arbeiten zu missen, ist vorläusig endglich soerflüssig gewesen wäre.

Politische Tagesübersicht.

Die Truppentheile der Oftaffatifchen Befaqunge. Brigade werden folgende Standorte erhalten: Malfchulen, mugen fie nur Shanghat: Stab, I. und II. Bataillon 1. Oft- oder privater Natur fein. affatifchen Infanterie-Regiments, 3. (Gebirgs-)Batterie

Gräfin Louhan

w. Wien, 21. Juni. (Privat . Tel.) Grafin Longan ifi ichmer erfranti und ihr Buftand bireft gefährlich. In Softreifen geht bas Gerücht, dat fich die Grafin vor einigen Tagen einer frauenargiligen Operation unterziehen mußte. fahriger Junge verhaftet worden, der verbachtig ift, nach ber Unfallfielle gefahren. Aber in Bagrheit ift bie Urfache ihrer lebensgefährlichen feine 80jagrige Grohmutter ermordet gu haben. Arantheit die Thatfache, baf die Grafin Longay in Baben von einer Frühgeburt entbunden murde.

Ungetrener Beamter.

friffer als Boftinipettor in Roslin thatig, ift jest in Ralten- jur Theiluahme angemeibet. firden (Schlesmig-Bolftein) verhaftet morben.

Unruhen auf ber iberifchen Salbinfel. Mabrid, 21. Junt. (Tel.) Bei Gelegenheit einer Prozeffion tam es Dienstag in Ranada (Malaga) ju einem Bufammenftoß zwifden Katholiten und Anticleritalen. Mittwoch fanden neue Bufammenftofe fratt. Die Rubeftorer gerftorter die Beleuchtungsanlage, fo daß Duntelheit in ber Stadt herrichte, ichleuberten Steine gegen bie Bendarmerie, gerftorien verfciedene Laben. Rebnliche Rubeftorungen werben aus Safun aufgelaufen und bat 12 Fuß Baffer im Raum. Seine

beworfen und ausgenfiffen murbe. Gine Magregelung Arthur Coninlers.

Bien, 21. Junt. (Brivat-Tel) Der befannte Gerift fieller Arthur Schnittler, Regimentsart ber Referve, ift, feitens bes militärifden Chrenrathes feiner Milltarcharge Ginfahrt in ben Babuhof Borffum im Schnellauge 34 Berlinfür verluftig ertlärt worden. 2118 Grund wird angegeben, Studie "Lentnant Gufil" der Chre des österreichtigen Offizierkorps an nabe getreten wäre. Der Inhalt der Studie ist schem der Studie in stenkontre in Stenkontre in schem hotzeigenden Der Provingen einem Abgrund füsser schieden der Studie ist schem der Studie ist schem der Studie in stenkontre in schem der Kraften der Grübe der Kraften bei einem Abgrund füsser schieden der Kraften der Grübe der Fronkontre in schem der Kraften der Grübe der Erichts merben.

Anngert mit einem Boitliften. Es kommt zu Injurien. Der in dem Aachener "Fernderg". Prozesse Werd vieller-K. Tschiene
Leutnant will den Säbet zieben, der Ziviliss hindert ihn darau der Grübe einer Berling verurthellte Regierungsrath dem Grübe einer Abgrund füsser Der finden der Früheren der Grübe erreicht.

Der in dem Aachener "Fernderg". Prozesse den der Grübe der Früheren der Grübe erreicht.

Der in dem Aachener "Fernderg". Prozesse den der Einen der Grüben der Kraften der Einen der Erichten der Er daß Schnipler durch die fürzliche Beröffentlichung feiner leicht verlett. Ein Sonderzug fuhr mit allen Reifenden

Freitag

Teer und Flatte.

a Der große Kreuzer B läuft hente in Kiel vom Stapel. Derseibe bildet, wie unser Kieler Misarbeiter schreibt, einen völlig neuen Typ unserer Panzertreuzer. Wit der Kreitsgerin drei verlchiedenen Typd, nämlich "Hürft die Nangertreuzer in drei verlchiedenen Typd, nämlich "Hürft Bismaxe", "Prinz deinrich" und "B". Die Schiffsartillevie des letzteren in der des modernen Kreuzers "Prinz deinrich" erheblich überlegen, Alle in den leizen Seekriegen gemachten Erfahrungen sind dei dem Menden zur Berücklichtigung gelangt. Er ist schärfer gebaut, als "Hürst Bismaxe" und bestigt eine Phaschimenlessung von 15 000 Pierverkristen i da der Rienbau erheblich kleiner ist, als bieser Hanzerclock, aber klürkere Maschimen erhält, so ergiebt sich in der Fahre peistungspreiheit die kerwendbarkeit des Areuzers im Auslandsdienste. Die Panzerung ist vorzählich. Durchgehend ist dieselbe 100 mm, nur det den schweren Geschischen ist sie 150 mm sart. Das Deplacement des Arobsen Kreuzers "B" beträgt 8870 Tonnen und die Dessend und die Reiselbe 121. Junt. (Privat-Tel.) Bei dem Stapesans

d. Riel, 21. Junt. (Privat-Tel.) Bei dem Stapellau bes Areugers B wird Pring Geinvich bie Taufrebe hatten magrend die Pringeffin den Taufalt vollgieht.

Mem Port, 21. Juni. (20. E.B.) Bom 4. Juli ab for

Sport.

Die Rieler Woche wurde gestern Bormittag 91/, Uhr mit der Regatia des Kaiserlichen Yachtlubs für die Klassen 5 und 6 im Kieler Hasen um den Preis der Stadt Kiel eröffnet. Gemeldet dazu hatten 20 Nennnachten, 7 Arcuzernachten, sowie die nachträglich gemeldete amerikanische Yacht "Wishi Kahma". Wegen zu schwacher amerikanische Jacht "Nishi Kahma". Wegen zu schwachen windes wurde abgekürzte Wahn gesegett. Um 11 Uhr begann bei gutem westlichen Segelwind die Wettsahrt der Sonderklasse des Kaiserlichen Jachtklubs und des Norddeutschen Kegattavereins auf der Kieler Föhrde. Gemeldet hatten 20 Jachten, darunter "Samoa II." des Kaisers und die stanzösische Aaht "Arcachon". Bei der Binnenregatia des kaiserlichen Pachtklubs erhelten Preise in der Kennklasse Auferlichen Pachtklubs erhelten Preise in der Kennklasse das "Katete" und "Ellen II.", Kennklasse der Lin" (Chrenpreis der Stadt Kiel), "Blit VI." und "Else", Kennklasse der Etadt Kiel), "Blit VI." und "Else", Kennklasse der Und Kreuzerklasse der der Und Kreuz

XVII. beutscher Malerbundestag. Dangig, 20. Juni 1901.

Die Musstellung.

Eins fallt bem Befucher ber Ausstellung im Frangis tanerkloster icharf in die Augen, daß das Moberne in ber Deforation beinahe ausschließlich die Berrichaft aus

Gehen wir nun auf die Musftellung naber ein, fo Infanterie-Regiments, Stab und III. Batgillon 3, Die Altmeifier Dahms, ben langjährigen Lehrer ber affatifchen Infanterie- Regiments, Estadron Jager gul Fachicule ber hiefigen Malerinnung mit mehreren in bie Beurtheilungstommiffion

Leutnant ift gereitet.

Gin Rinb als Mörber In Stammbelm (Rreis Friedberg) ift ein fantaebn

Gin Rongreft ber gefammten evangelifchen inneren

Miffion Dentschlands ist vom 23. bis 26. September d. J. nach Gifenach einberufen. Der aus Sufum verfdwundene Bobbirettor Flemming, Gegen 600 Delegirte aus gang Deutschland haben bereits fic

Mis auffällig

vird in mehreren Blättern bezeichnet, daß auf dem Rrang des Raifers am Dentmal des Fürfien Bismard in ber Bidmung: "Dem großen Diener u. f. m." bas Bort "Diener" in befonberem Drud hervorgehaben ift.

Bu der Strandung bes Dampfers "Mituria" theilt die Samburg. Amerita-Linie mit: Der Dampfer ift in der Nacht vom 16. jum 17. Junt bei Rad Jard Braganga (Portugal) gemelbet, wo der Bijcof mit Steinen Lage ift febr gefährlich. Die Mannichaft ift in Aben gelandet. nach Rem-York bestimmt.

Gifenbahnnnfalle.

Geftern Nachmittag enigleiften gegen 121, uhr bet ber Nachen acht Bagen. Drei Reifende und ein Badmeifier find

Peting: III. Bataillon I. Pitajiatischen Indianterie Aginents, 1 Feldartillerie Detachement, 1 Kinierer Aggenelle, daß sie eine vorzigliche Schie geiten das Ein längerer Naum eingeräumt genoffen haben und neben den gewerblichen Arbeiten das durch eine fengements, 1 Kotaillon I. Difasiatischen Indian I. Difasiatischen I. Difasiatischen I. Difasiatischen I. Difasiatischen I. Difasiatischen Indian I. Difasiatischen I. Difasiatischen I. Difasiatischen Indian I. Difasiatischen Indian I. Difasiatischen I. Difasiatischen I. Difasiatischen Indian I. Difasiatischen I. Difasiatischen Indian I. Difasiatischen I. Difasiatischen I. Difasiatischen I. Difasiatischen I. n Allem Lole pt is ausgestellt, der letztere mit einer Kollektion sehr effektvoller Dekorationen. Herr We i t burch einen geschmackvollen Djenschirm sehr vortheilbuft vertreten, während herr Wilden der Kelhe von Komponistentöpfen ausgesiellt hat, die als Einsähe von Wedaillons gedacht kind. Tressich ist auch Serr A ein hold vertreten. Bon ihm rührt zunächt die hilbsige Dekorationsmaleret her, welche den Ausstellungs. Der Gestommers.

Der Gestommer.

Der Gestommer.

Der Gestommer.

Der Gestommer.

Der Gestommer.

mit Goldverzierungen gehalten ist. Von den fremden Ausstellern sind gleichfalls eine Keihe vortresslicher Arbeiten eingeliefert worden. Wir wollen hier nur zwei Gobelins hervorheben, die von Herrn Mehr ehr hoff in Braunschweig gemalt sind, und die eine sehr gelungene Jmitation der Gobelins aus der eine sehr gelungene Jmitation der Gobelins aus der Leit der gelungene Fmitation der Gobelins aus der Zeit des "Sonnenkönigs" darstellen und eine außer-ordentlich wirksiame Wanddekoration abgeben. Originell sind auch die Reliesmalereien des Herrn Rein-wald aus Stuttgart.

Die Arbeiten der Gachichulen machen auf den Mem. Port, 21. Juni. (W. T.-G.) Kom 4. Juli ab soul Beschauer einen erfreulichen Eindruck, er gewinnt die auf den Philippinen an die Stelle der Militärverwaltung die Ueberzeugung, daß die Ausbildung der jungen Leute Itoerwalt ung treien. Zum ersten Gouverneur ift gediegen und gründlich ist. Auch hier ist überall die der Richter Tast bestimmt. nehmen mit Recht einen fehr breiten Raum in ber Austellung ein. Den Innungsfachschulen reiben fich würdig die Brivatsachichulen an, deren Schüler durch wirklich tüchisse Werfe vertreten sind. Daß auch die Fabrikanten und Händler sich lebhast an der Ausstellung betheiligt haben, haben wir gestern schon erwähnt; wir sehen da Jarben, Vinsel, Leitergerüsse, Schablonen aller Art, die feuersichere Farbe der Hirma Zonca u. Komp. in Rizingen und andere für das Malergewerbe praktische brauchbare Segenstände. Auch die hiesige Buchhandlung John u. Kosen berg ist durch mehrere Borlagewerke für Dekorationsmalerei wirdig verireten. Nus der flücktigen Stieze, die mir ihrer die Aus-

Aus der flüchtigen Stizze, die wir über die Ausfiellung entworfen haben, werden unsere Leser jedenfalls
ichon ersehen haben, daß die Ausstellung sehr reichhaltig
ift und eine Fülle des Anregenden und Interessanten
bietet, sodaß wir ihren Besuch unsern Lesern bestens
empsehlen können.

Die Belegirten-Verhandlungen.
Die Verhandlungen über die jehr reichhaltige Tagesordnung wurden gestern Nachmittag nach 8. Uhr von dem Bundespräsidenten Herrn Maler Schully-Veipzig eröffnet. Nachdem die Legisimationen ber Delegirten geprüft worden waren, ermahnte ber Praftbent bie Delegirten, die Berhandlungen in dem Geifte gu führen, etwas Greifbares und Gediegenes zu Stande tommt. Der Schristiführer Herr Lipp mann - Leivzig erstattete dann den Geschäftsbericht des Zentralsvorstandes über die Zeit von 1809/1901 und gedachte zunächst der verstordenen Mitglieder, Aus dem Bericht ist weiter hervorzuheben, daß die neuen Statuten des deutschen Maler Bundes an 15. Oftober 1899 eingereicht und am 18. Februar 1901 gu finrfen. genehmigt worden sind. In ausschlicher Beise wurde bann über die Aussichrung der Beschlässe des vor Danzig, den 21. Juni. Die Verhandlungen am heutigen Bormittage sanden Trosbem einige Junungen ausgetreten sind, weist das Mitgliederverzeichnis eine Zunahme von 676 Mitgliedern die Sizung mit geschäftlichen Mittheilungen und verlas die Sizung mit geschäftlichen Mittheilungen und verlas durinkzugehen ausgedrickt. Die Zeit, in der man glaubte, mit dunkel abgetönten Farben nach dem Beispiel einer mit dunkel abgetönten Farben nach dem Beispiel einer grüheren Zeit, in der die Buttenscheiben vorherrschend waren, arbeiten zu müssen, ift vorläusig endglitig endglitig endglitig endglitig endglitig endglitig endglitig vorüber, denn wie die moderne Architektur uns seite nuch eine Anzahl von Einzelmitgliedern tritt, zusammen geschilden. Der Malerverbande vorüber, denn wie die moderne Architektur uns seite nuch eine Anzahl von Einzelmitgliedern tritt, zusammen geschlossen, der und Mest preußen vorüber, denn wie die moderne Architekten zu mit selde in Eunterverbände, 60 Junungen, zu welchem noch eine Anzahl von Einzelmitgliedern tritt, zusammen geschlossen, der und Mest preußen vorüber, denn wurde über zwei Anne Softelben. Der Vanlagen bei Situng mit geschäftlichen Mittheilungen und verlas mehrere eingegaugene Depeischen und Servelben. Dan welche in Eunterverbande des Unterverbande des Unterverbande des Der Unterverbande dem Zentralverbande angehören und der Interverbande dem Zentralverbande angehören und der Peischen der Anterverbande dem Zentralverbande angehören und der Peischen der Unterverbände dem Zentralverbande angehören und der Peischen der Unterverbände dem Zentralverbande angehören und der Peischen der Unterverbände dem Bertralverbande angehören und der Peischen der Unterverbände dem Bertralverbande angehören und der Peischen der Unterverbände dem Bertralverbande angehören und der Peischen der Interverbände dem Bertralverbande angehören und der Peischen der Interverbände dem Bertralverbande angehören und der Peischen der Unterverbände dem Bertralverbande angehören und der Peischen der Interverbände dem Bertralverbande angehören und der Peischen der Interverbände dem Interverbände dem

Schlag. Der einzige Zeuge feiner Schmach ift todt. Der meter Torpedos. Durch umberfliegende Zylindertheile

Bürft Gohenlohe

Die beiben großen Reichspoftbampfer die für bie Samburg - Ameritalinie im Ban begriffer find, werden die Ramen "Molite" bezw. "Blücher" erhalten.

Reval tommender Perfonenging mit einem Ghieraug gufammen. 15 Perfonen wurden vermunbet, 8 von ihnen mußten ins grantenhaus gebracht werden.

Infammenftok mit einem Motorwagen.

Wien, 21, Juni. (Tel.) Bet Möbling verungludte Graf Pejatfesto, inbem fein Bagen mit einem elettrifcen Dotor-Der Dampfer batte teine Paffagiere und war von Oftaften magen ber Strafenbahn gujammenfties. Der Graf wurde fammt Bagen und Ruticer in ben Möbling-Bach geichleubert und mit schweren Kontuftonen am Ropfe und Rücken aus dem

Berungfückter Bergfteiger. Wien, 21. Junt. (Brivat-Tel.) Aus Bad Gaftein mirb

berichtet, daß ber dortige Rurgaft Eduard Rarften aus Sall-

dieses Festes fand gestern Abend im Schügenhause unter reger Beiheiliguna der Delegirten und der Freunde des Gewerfes ein Festsommers siatt, zu welchem Dert Schriftseller Vien Erte welche in der Webel'schen Hofbuchdruckerei in sehr geschmadvoller Weise hergestellt worden war. Rachdem Derr Shlert die Festgenossen begrüßt hatte, und das von Herrt die Festgenossen begrüßt hatte, und das von Herrt die Festgenossen begrüßt hatte, und das von Herrt die Festgenossen der Errenpräsie dent des Bundes Derr Weber-Vermen gedichtete Festlieb gesangen worden war, hielt der Errenpräsie dent des Bundes derr Weber-Vermen die Feststede. Er schilderte in derselben die Entwicklung des Bundes und hob hervor, daß bereits im Jahre 1875 auf dem Malertage in Vermen aus Danzig die Herren Dahms geleiteten Fachschule ausstellten und somit eine Forderung vorksisch ausgestaltet hatten, welche der erste Walertag in Hannover aufgestellt hatten, welche der erste Walertag in Hannover aufgestellt hatten. Der Kedner, der einer der Begründer des Bundes ist und die Jum Jahre 1895 dem Bund als Krästent vorzestanden hat, ichlek mit einem Hoch auf die Danziger Kollegen. Im Namen derselben daufte dann Herr Ehlert, welcher gemacht habe, das weiter sorzzusühren, was die Alten angesangen hätten. Er schloß mit einem Hoch auf die Wanner, die den Walerdund gegründet haben. Der ietzige Kräsident Herr Schultz begründete in längerer unstährung die Kothwendisseit des Walerbundes; es setzigen und der klaaslichen Organisation alleiu ühr Hoeil erhössien und der kaaslichen Organisation alleiu ühr Hoeil erhössien und der kaaslichen Organisation alleiu ühr Beil erhössien und der kaaslichen Organisation alleiu ühr Seil erhössien und der kaaslichen Organisation alleiu ühr Beil erhössien und der kaaslichen Derganisation alleiu ie von Gesetzen und der stagtlichen Organisation alleiu ihr Heil erhöfften und daß fle sich nun um nichts mehr zu kümmern brauchten. Gaholfen werde nur dem, der sich selber helse, und der Einzelne könne nur dann etwas erreichen, wenn er sich mit seinen Kollegen zusammenchließe. Der Malerbund fei beshalb nothwendig, um ein ibeelles Gegengewicht neben der Handwerkskammer du bilden.

Nachdem dann Herr Chlert eine Reihe von Clüds vunschbepeschen verlesen hatte, brachte Herr Schultz ein Höch auf Herrn Stadtrath Gronau aus, worauf Dieser dankte und mit dem Wunsch, bag die Herren eine angenehme Erinnerung an Danzig mit nach Saufe nehmen möchten, ein Soch auf den Bundestag aus-brachte. Es folgte der Bortrag des Herrn Schriftsteller Piep der, der sein Preistled auf Danzig zu Gehör brachte, dann trug herr Aingewiß-Bremen ein von hm gedichtetes Bundeslied vor. Berr Lippmannfeipzig trank auf das Wohl der Herren Weber und Ringewitz, die zu den Gründern des Bundes gehören und herr Chlert brachte ein Soch auf ben gegenwärtigen Präsidenten aus. Roch manches Wort wurde geredet, noch manches Lied wurde gefungen, noch mancher Schoppen wurde gefrunken, bis endlich der Kommers sein Ende erreichte und die Festgenossen sich nach Hause begaben, um für die Arbeit des heutigen Tages sich

Binfeneinnahme von 155,10 Mt. gebracht hat. Der ber Malerverbande die Reifen zu toftipielig murben. Sterbelaffe gehören 580 Berfonen, barunter 41 Frauen Es liege aber im Intereffe ber Dalerverbande, mit dem aflatischen Fischer Fasterie Beginnents, 3. (Georga-Panterie; Gehen wir Ansternerbande, mit dem Beftehen der Kasse siege aber im Interese and kontakter bah an. Seit dem Bestehen der Kasse siege aber im Interese and kontakter bah an. Seit dem Bestehen der Kasse siege aber im Interese and kontakter bah an. Seit dem Bestehen der Kasse siege aber im Interese and kontakter bah an. Seit dem Bestehen der Kasse siege aber im Interese and kontakter bah der kontakter berg, Bauer . Bremen und Bilge . Magdeburg und eine Aenderungder Statuten mit fichbringen murbe. Dagegen muffe anerkannt werben, daß der Antrag gerechtferigt fei und seine Tendenz werde vielleicht erreicht, wenn der Borftand die Borfigenden der Unterverbande mit bewurde der Maschinenbauer Befeler-Riel todtlich, der Lorpedo- rathender Stimme fooptivte. Der Antrag gelangte vorarbeiter Magdang-Friedrichsort schwer verlett. Der dann nach langerer Debatte in der Fassung zur An-Generalinspektor Koester ift alsbald im Auftrage des Kaifers nahme, daß die Borsigenden der Unterverbande bem Bors stande zugetheilt werden, fie erhalten die Reifekoften erfent. Als Ort für ben nächsten Malerbundes. hat fic am Miliwoch zu seiner füngsten Schwester nach Hörter in Fahre 1903 abgehalten werden soll, in Westsaten begeben und wird später in Ragah in der Schweid trag der Junung Charlottenburg, den Bundestag in Ehrelbert nebmen.

Lokales.

erhalten. Bur Ministerkonfevenz. Wie ichon turz mits Wetersburg. 21. Juni. (Tel.) Auf ber baltischen Bahn getheilt, schloß sich an die Konsevenz, die gegen 2 Uhr stelb gestern zwischen Arasnose Sselv und Lipowo ein von ihr Ende erreichte, im Potel "Danziger Hof" ein Felimahl von ca. 50 Gedecken. Der Borfibende des weft-preußischen Provinzial - Jandinges Herr von Graß-Rlanin begrüßte zunächst die drei Winister und dankte ihnen für ihre Hierherkunst. Weiter dankte er ihnen für das geneinte Entgegentommen, mit bem fie die Nothlage der Landwirthichaft einigermaßen gut mildern gewillt fein. Er ichlog mit einem oreifachen poch auf die drei Minifter. Ramens biefer bantte Berr Sinangminister Grhr. v. Rheinbaben für die freundlichen Begrüßungsworte. Er sprach seine Freude aus über das einmüthige Zusammenarbeiten der betheiligten Behörden bei ber Behandlung ber Rathlage ber Land. die Herre Kenntniß wirthschaft, von der sie, t bei ihrer Herreise sclost bei ihrer Serreife scibst Kenntnig genommen hatten. Was in den Kraften der Regierung ftebe, werbe

*Der Zar kommt zu den deutschen Ruster.
mandvern, das ist nun doch, aller Zweisel der russischen An a ben zu erhängen, sie wurden aber noch rechtzeitig abgeschnitzen.
Botschaft in Berlin ungeachtet, mit ziemlicher Gewiß.

* Gumbinnen, 19. Juni. Die Berusungsverhandlung des Obertriegsgerichts gegen Marten und Eenossen anderer offiziöser Seite bestätigte Nachricht der "Berl.
Reueste Nachr." aus Petersburg theilt darüber Auch das Obertriegsgericht wird am Thatorte, also in Auch das Obertriegsgericht wird am Thatorte, also in Auch das Obertriegsgericht wird am Thatorte, also in

geworden, insofern namlich, als der gar inzwischen die an ihn ergangene Einladung end giltig ansen om men hat. Nach den Hochzeitsfeierlichkeiten zu Ehren seiner jüngsten Schwester, der Großsürstin Olga, welche sich bekanntlich Anfang August dem Prinzen Peter von Oldendurg vermählen wird, wird Kaiser Nikolaus II. nach Beendigung der großen russischen Manöver mit seiner haben Gemahlin auf dem Gemege nach Lanenhagen reifen. Nach bier großen russischen Manöver mit seiner hahen Emahlin auf dem Sewege nach Kopenhagen reisen. Bon dier aus wird er sodann an den Manövern bei Danzig theilnehmen, um danach mit der Kaiserin gemeinsam sich von Kopenhagen aus zu seinen Berwandten nach Bolfgarten zu begeben. Bon einem Besuche S. M. des De u. i. che n. Ka i ser gelegentlich der großen russischen Kai ser so gelegentlich der großen russische Kaiserien erzählt, sowie daß er von ditten Kersonen über Czaplewskis Wildschreiche russische Affäre gehört hat. Es werden über russische Affäre gehört hat. Es werden über auf der neuen russischen Kaiserien kan der Zan, der auf der neuen russischen Kaiserien kan der Zan, der auf der neuen russischen Kaiserien, daß sie vor c. 20 Jahren Tapelewski mit einer Flinte gesehen haben. Das bestreitet Cz. aber auf seiner Pacht Wohnung nehmen. Ob die Zarewnatieren hochen Gemahl nach Danzig begleitet, steht noch nicht selt.

nicht fest.

Bom Kalfermanöber. Herr Hofrath Buro ist hier eingetrossen, um in ben hiefigen Hofels endgültig Zimmer für das Gefolge des Kai fers bei Gentlem Der Hofrath legenheit der Kaisermanöver zu bestellen. Der Hofrath hat im Hotel "Danziger Hoh" Wohnung genommen. Derr Oberpräsident Dr. von Gokler hat sich heute zur Theilnahme an einer Sitzung der Ansiedelungs.

tommiffion nach Pojen begeben. Der Berr tommanbirende General bon Benge

fehrt heute Abend von feiner Inspigirungsreife im Begirte bes 17. Armeeforps wieber nach hier gurud.

Bezirle des 17. Armeeforps wieder nach hier zurück.

* Generalmajor z. D. Walter d. Prittwick und Gaffron, unser früherer Festungskommandaut, ist gestern in Berlin ge stord en. Der Berstorbene wurde am 19. Juni 1896 als Nachfolger des Herringer des Gern Generalleutnamt v. Trestow zum Kommandant der Festung Danzig ernaunt. Nur kurze Zeit war er in dieser Stellung thätig, denn schon im März n. Is. zwang Krankfeit ihn, seinen Abschied nachzusuchen. Derselbe wurde ihm unter dem 21. April 1897 bewilligt. Gein Nachfolger wurde der damalige Generalmajor v. Herberd, disher Kommandeur der 71. Insanteries Brigade.

Brigade.

Herr v. Prittwit und Gaffron istam 14. Februar 1840 im Pofen geboren und trat am 15. Oktober 1858 beim William in Pofen geboren und trat am 15. Oktober 1858 beim William in Anna 1860 wurde er Leuinant, am 30. Oktober 1866 Oberleutnant, am 24. Lugust 1871 Haupmann, an 5. Februar 1881 Major, am 13. Dezember 1887 Oberhientnant, am 24. Naiz 1890 Oberhi und am 15. Just 1898 Generalmajor. Als Oberhientnant war er 2. Cof des Infanterie-Regiments Ar. 48, während er als Oberh das Grenadier-Kegiments Ar. 48, während er als Oberh das Grenadier-Kegiments Ar. 6 beiehligte. Als Generalmajor war er Kommandeur der 69. Infanterie-Brigade in Grandenz, war er Kommandeur der 69. Infanterie-Brigade in Grandenz, war er Kommandeur der 69. Infanterie-Brigade in Grandenz, weich eine Gelübene er auch den Feldung gegen Frankreich mitmachte. Später wurde er Arbeiter Korlamaton in Berfalles beimochnie. Bei Feier der Zijährigen Biederten der Keubegründung des deutschen Reiches befand er sich anch unter den Geladenen in Berlin. Er iff Klitter des Korben Ablervedens 2. Klasse mit Gickenlaub, des Kronensordens 2. Klasse mit dem Siern des eiernen Arenzses Wörter von der Begegnung im Jahre 1895 oder 96 Lasse und auherdem Juhaber mehrerer fremländischen Die Krassen der sich und einer Beiden der sich und einer Beidernen in Berlin. Er iff Klitter des Korben Ablervedens zu klasse mit Gickenlaub, des Kronensordens 2. Klasse mit Gickenlaub, des Kronensordens des Gickenlaubens der Gickenlauben der Gelübene, zu ihm gesachten einem Blauben der Eich geschen des Gickenlau Berr v. Prittmit und Gaffron iftam 14.Februar 1840

Bernard German and Der German and De

dirovins.

Boppet, 20. Juni. Das erfte Babefeft be Salion vereinigte beute eine große Angahl Besucher in unserem fconen Badeorte zwar hatte man anfänglich einige Befürchtungen wegen bes Wetters, aber gum Glud umfonft, das Wetter hielt aus und fo fonnten die Damen uneingeschränkt mit ihren geschmackvollen, vorwiegend hellen Toileiten das sestliche Bild verschönen. Abends

verlich die glanzvoll reiche elektrische Beleuchtung dem Bade ein seenhastes Aussehen. Das Badesest war in allen seinen Theilen von schönstem Erolg getrönt.

G. Pillau, 20. Juni. Nachdem der für Jialien hei zich dau in Elbing neu erbaute Toxpedoziginger "Oftro" hierzelbst sämmtliche Probesahrten gut erledigt hat, ist derselbe in Dienst gestellt worden. Die Besatzung traf gestern nachmittag per Bahn bier ein und wird bas Boot in nächster Zeit nach Italien

* Der Bar fommt gu ben bentichen Raifer. Anabe, Gbenfo versuchten fich in Mittelborf zwei

Freitag

"Das vor mehreren Tagen durch die Presse gegangene Genücht, der Zar werde, einer Einsabung des deutschen weder in Euwbinnen, tagen. — Einem Berliner Blatt wird im Widerspruch dazu berichtet, daß die Berhandlungen weder in Euwbinnen noch in Königsberg, sondern in Kaisers folgend, den großen Manövern bei Institute in Gumbinnen noch in Königsberg, sondern in Institute in der Sar inzwischen die geworden, insofern nämlich, als der Zar inzwischen die an ihn ergangene Einladung en bailtig

Ans dem Gerichtssaal.

Sowurgericht vom 21. Junt Meineib und Unftiftung bagu.

Fünfter Berhandlungstag. Aus der gestrigen Verhandlung tragen wir noch nach : Ebenso günstig über Capplewski jagen auch der Gemeindevorsteher von Hagenort und mehrere andere

auch garnicht.
Die Thatjache, daß Michael Pollum fo viele Zeugen für sich nennen konnte, wird von Geren Staats-atwaltschafthrath Maul bahln erklätt, daß Pollum am längsten auf freiem Fuß gewesen ift und wohl überall in seiner Gegend um Zeugen geworben hat. Schluß Nachmittag 4 Uhr.

In der heutigen Berhandlung gab Johann In der heutigen Berhandlung gab Johann Tujchta an, daß Johann Biesset beim Abschiede zu ihm gesagt hat: Er solle nur ruhig sein, er würde ihm Franz Pollum als Zeugen geben, der würde gut für ihn auslagen. Vollum wäre ihm — Biesset — zu Dank verpflichter wegen eines Sensen-Diedstahls. Es wird nach den Akten sestgeheut, daß Franz Pollum thatsächlich Kohann Biesset einmal bei einer Diedstahlsacichichte als Johann Bieffet einmal bei einer Diebstahlsgeschichte als

angegeben. Biefiet giebt zwar zu, einmal mit Klutowelt im Gefängniß zusammen gekommen zu sein. Er hätte ihm Brod gebracht aber kein Wort zu ihm gesagt.

	nd: Better. Celf.
a Stornoway 754,5 (SW mi	big Regen 11,1
Blacklod 756,0 SW fr	d heiter 12,8
g Shields 759,4 6598 Le	cht halbbededt 15,0
sciffy 762,8 WSW [chi	no wollig 14,4
- 3ste paik -	
garis -	
Buffingen 767,0 6 15. 1	eicht halbbededt 17,0
Helder 766,1 SW 1e	dt bebedt 15,9
Christiansund 765,4 23	cht molfenios 16,4
studesnaes 763,2 8 ft	rt bedeckt 13,8
Stagen 768,6 6 1e	mt beiter 14,7
Rovengagen 769,6 10	eicht wolfenlos 13,3
a Rariffad 769,7 SSM 1 1e	cht wolkenlos 13,5
Stockholm 769,1 NW le	cht mottentos 16.0
. 1231900 109,0 197975 1 m	hig mottin 13,9
	cht bedeckt 12,2
d Borfum 766,6 SSB f.	eicht bedeckt 15,9
a Keitum 1767.0 SD 16d1	oach bedeckt 16,3
pamburg 768,4 DED 1.	eicht wolfenlos 15,6
Swinemunde 768,2 M	oad wolfenlos 15,8
	che wolfenlos 14,6
	ich Regen 14,0
	pach Regen 15,0
	eicht halbbedectt 16,2
	cht wolfenlos 17,4
9 Berlin 767,9 RND 1.	eicht moltentos 17,8
	dit wolkenlos 15,6
	fig bedect 14.6
met 767,9 D le	cht wolkenlos 13,4
	etcht wolkenlos 16,8
Karlsruhe 788,3 NO	pach moltenios 15,8 moltenios 14,6
München 769,0 fill 769,0	
	C.D : would
	Big heiter 9,6
n Riga 755,5 iNNO le	

Gin Gebiet hoben Enftoruds erfiredt fich von Frankreid bis Finland, eine Depreffion befindet fich über Gubofienrop und den britifchen Infein. In Deutschland ift bas Weite

von Baul Schroeder. Danzig, 21. Juni. ein und mird das Boot in nächter Zeit nach Fiallen Magdeburg. Mittags: Tendenz: Ausig. 21. Jun.
in See gehen.

Saalfeld, 20. Juni. Aus Furcht vor Strafe
erhängte sich in Schnellwalde ein neunjähriger Mt. 9,37½, Sem. Melis I Mt. 28,45.

Ottober Mtt. 8,871/g.

Danziger Produtten Borfe.

Bericht von H. v. di or fie in. Wetter: regnerisch. Temperatur: Plus 12° R. Wind: A. Weizen rubig, unverändert. Bezahlt wurde für in-ländischen hochbunt 772 Gr. Mt. 173, sein hochbunt glasig 772 Gr. Mt. 175, für rusifischen zum Transit Ghirfa 766 Gr. Mt. 128, 793 Gr. Mt. 134 per To. Roggen unverändert. Bezahlt wurde für inländischen 798 Gr. Dtt. 199, 750 Gr. Dt. 191. Alles per 714 Gr. per Frankreich ju ermöglichen. Gelt brei Monaten find

Berliner Börfen Depefche. Weigen Juli |169,25 |168.50 Dials americ. Wiged loco, miedrigster Mais amerik. 109.50 109.50 Dit. 170.50 169.75 139.-139.50 ilng neggott Mired loco 141.50 142.— 141.75 142.— Böchfter Rifböl Oft. Sept. 108.70 52.50 hafer Gept. 128.75 Spiritus 70er loco. . . 43.10 43,30 128.75 128.75 Dit. 20. 21. 31/20/0 Reiche.N. 100.— 100.— 11/20/0 " 100.— 100.10 % Pr. Conf. 99.70 99,90 89.25 99.90 89.50 Mariend. 200 11 Miw. St.-Br. 112.50 Daighger Deim. St.-A. 8.50 Danziger Deim. St.-Br. 64,— 96.— 96.10 95.70 95.80 112.25 nneut. 3% ment. # 86.— 3% pommer. Pfandor. 97.10 Berl. Sand. Gef. 143.10 8.69 86.-86.10 97.10 97.95 Harpener Laurahitte 199.90 Darmit. Bant 128.80 Dang. Privath. 120.— Deutsche Bant 195.10 128.90 Mug. Gift. Wef. Barg, Papieri, 208. — 208 — 30 Disc.-Com. 180.80 180.80 Dresden. Bant 189.50 141.— Dest. Cree. ult. 208.90 208.25 Rondon furz London furz Londo 3tl. Rent. 96.90 96.60 161. 3% gar.

Gifent. 2061. 59.30 59.10

% Deft. Gibr. 100.20 100.40

% Munian. 94.

& of Orente. 99.20 99.20

99.20 99.20 #Cordo. Creo. 21, 114.75 114.75 Optioentide BR. 114.75 114.75 114.75 114.75 Option. 2111. 88.80 83.90 Porth. Pacific Brei. ihares 96.80 96.70 Ranad. Pac. 21, 100, 101.70 Privatdiscont 31/8% 31/8% 40% Ung. " 99.20 99.20 1880er Ruffen -- 99.10 40% Unft. inn.94. -- 96. -- 96. -- 20.30 99.30

Mangels irgend welcher Anregung war das Geschäft bet Beginn sehr gering. Die Kurse waren det ziemlich sester Stimmung weist gut behauptet. In einigen Montanwerthen zeigte sich Deckungsbebart, dagegen neigten Höbernianklen zur Schwäche, auf Gerüchte von einem ungünstigen Sinnahmenweis für Mai. Von Konds besonders deutsche Anteihen sein. Bahnen weist geschäftslos, sedoch Dorimund Gronauer besser, Kanada auf Vandon und Transvaulogid 4½. 4.

Unatol. 2. Serie 99.30 | 99.30

Minifterrath beichaftigte fich vorzugemeife mit ber feiner Freunde annahm. Gibraltarfrage. Sagafta felbft glaubt nicht an einen englifchen Angriff, fürchtet jeboch, bie Deputirten tonnten Bennighofen fturgte bei Abbruch eines Saales eine die Regierung fpater zu einer Expanfions Palitit veran. Mauer ein. Ein Arbeiter murde getöbtet, zwei fcmer laffen; daher fet Borficht am Plage. Militär-Techniker verleht meift belier und marmer, an der preuglichen Rufte tubler und murben die Dertlichteit untersuchen, um eventuell die nöthigen Befestigungen vorzuschlagen. Auch Beiler plant eine Infpettionsreife. Die Blätter fahren fort, alle Ainder. Nur eins berfelben konnte gerettet werden. Eventualitäten zu erörtern und verlangen Berftarfung s. Prag. 21. Juni. (Privat-Zel.) Die Konferenz Eventualitäten zu erörtern und verlangen Berftärkung der Streittrafte, um nöthigenfalls die Respektirung ber Neutralität zu erzwingen.

Bulgarien.

W. Wien, 21. Juni. (Privat-Tel.) Bu ben offiziellen W. Wien, 21. Juni. (Privat-Let.) Zu den offisiellen Berantwortich für Politik und Feuilleton: Aurd herrelt, Weldungen aus Sofia, wonach bort Mitte Juli der in en lokaten und proninziellen Theil, sowie den Gerichtsfand. I. M. Uffred Kopp, sur den Interactentiell: Elbin Michael. Schwager des Zaren, Alexander Michaelowitsch, eintrifft, Drud und Berlag "Danziger Reuefte Nachrichten" Fuchs u. Gie.

Samburg. Tenbeng: Ruhig. Termine: Juni Mt. 9,3249, mahrend furz nachher das Schwarzemeergeschwaber in Juli WI. 9,30, August Mt. 9,371/3, September Dit. 9,30, Burgos anlangt, mird von fammetenter Spite exflart: Burgas anlangt, wird von tompetenter Geite extlart : Es tonne fich teinesfalls um eine durch Rugland beabfichtigte Pachtung bes hafens Burgas hanbeln, da hierzu weder bie Türket noch die Berliner Traftatmächte ihre Zuftimmung geben werben. Der Befuch foll das Preftige Bulgariens im Auslande erbohen, um den dringenden Abidlug ber Unleihe in teine Gehalter gegahlt, überbies ift tein Gelb Gerfie und Safer ohne Sandel. 200 per 50 Ro. dur Einlöjung der Juli-Konpons vorhanden. Aufland bitrfte verschiedene Rongeffionen erlangen, wogegen es Moggenticle Wt. 4,45, 4,50, befeht 4,271/2 per 50 Kilo die Garantte für die Anteihe übernehmen

> Das ferbische Ronigspaar und der Zar. st. Belgrab, 21. Junt. (Brivat: Tel.) Auf ben vom Ronig Alexander im Einvernehmen mit ber Regierung geäußerten Wunich, mit ber Ronigin Draga bem Barenpaar in Petersburg einen Befuch abauftatten, ift ber Beicheib eingetroffen, bag ber Peiersburger ferbifche Bejandte die amtliche Berftandigung erhalten bat, bag ber Bar bas ferbifche Ronigspant mit Bergnügen begrüßen werbe. Die Reife nach Beteraburg, ber man eine politifche Bebeutung beimißt, burfte anfange September ftattfinden.

China. Nene Unruhen.

J. Berlin, 21. Junt. (Privat-Tel.) Gin rheinlanbifches Bentrumsorgan erhielt einen Brief eines beutichen Missionars aus Schantung, wonach bort bie Boxer noch lange nicht ausgerottet feln follen. Die taiferlichen Ebifte jur Bernichtung ber Borer und jum Schube ber Chriften felen nur auf Täufchung ber fremben Machte berechnet. Die Rebellen fagen rubig babeim und lebten von ihrem Raube. Riemand mache ihnen die Beute fireitig. Wir find noch lange nicht am Ende ber Trübfal angelaugt, fo helft es meiter; unheimliche Geruchte burchichmirren bie Luft. Ge fann balb wieber ber Sturm losbrechen. De wir bann gum zweiten Date mit bem Reben bavon-

a. Paris, 21. Juni. (Privat-Tel.) Das Minifterium bes Meuftern bereitet ein Gelbbuch Aber bie dine. fifche Entfatbigungsfrage vor.

tommen, ift febr fraglich.

Vom fübafritanischen Arieg. Das Gefecht bei Blatfontein.

Rapftadt, 21. Juni. (W. Z.B.) In einer vom Rap . Argus veröffentlichten Schilberung bes

P. Madrid, 21. Juni. (Brivat - Tel.) Der geftrige Ranbibatur abgelebnt bat, fie nunmehr aber auf Bitten

Borbe, 21. Juni. (B. I.B.) In bem benachbarten

Wiedbaden, 21. Juni. (B. T.B.) In ber vergangenen Racht vergiftete ein Glafer fich und feine brei

der Obmanner der Landiagspartet einigte fich dabin, daß ber Sandtag im Juli tagen und dann bas Budget-Provisorium sowie die Regelung der Lehrergehalter burchgeführt werden foll.

Danziger Künstler-

Postkarten

owie über 600 andere Muster in sostē.v.Danzigu.Umg.empsiehlt Clara Bernthal,

High: Wilh. Bernthal, High: Wilh. Bernthal, High: u.Golbichmiebeg. Ede, Ansichts-Artikel in großer Auswahl. (45276

Gelegenheitskanf!

Einen großen Poften

Strand-

Capes

aus weichen Stoffen in schönen Deffins ver- taufe, um zu räumen,

6 Mk. 50 Pfg.

Damen-Mäntel-Fabrik, Gr. Wollwebergaffe 10

Groß. Poften felbstgearbeitetes

Herren-Bugniefel.
Gute Passiorm.
Kawiederviefah Akaary, 00Mf.
Spiegelrofied. Akaary, 00Mf.
Kindleder Akaary, 00Mf.
Gustav Müller,
Schuffabrit, (44356)
36 Heilige Geiftgaffe 36.

völlig unschäblicher, wohlbe-kömmlicher Süfzstoff.

Viel billiger als

Zucker.

Erhältlich in Kolonial-waaren-Handlungen. (9577m

General-Bertreter: Ladendorst & Nitsch, Königsberg i. Pr.

Nur noch einige Tage!

Verkaufe fämmiliche garnirie

Damen- und Kinderhüte

zu halben Preisen.

Ottilie Trennert,

Mattanichegaffe Nr. 5.

ganz und zerlegt,

empfehlen

Hermann Miller & Co., Roblenmarkt 22 und Stadtgraben 5.

Fernsprecher Nr. 6.

75 000 Fl. Sect

vorzüglichste Qualität, brillant moussirend, werden von einer sedeutenden Rheinischen Sect-

Kollersi bei Abnahme in Kiffen von 12—60 Fl. à ½ Fl. mit M. 1,00 incl. Emballage ab Leipzig vor Eintritt der (4300b

Schaumweinsteuer

Meine anerkannt vorzgl. Saud-fchuhe n. Pantoffeln, sowie alle Urten Ginlegesohlen empfiehlt

(9930

Vergnügungs-Anzeiger

Wintergarten.

Besither und Direktor: Carl Pr. Rabowsky. Spezialitätenbühne vornehmen Ranges.

Weltstadt=

Hoollo-Cheater.

Spezialitäten = Vorstellung. Jenny Walton, die reizende Sonbrette,

mit eigenen Borträgen. Nach der Borftellung: Unterhaltungsmusik und Artisten-Rendezvous. R. A. Neubeyser's Etablifiement und

Gartenlokal, Nehrungerweg 3. Große Johannifeier — Brillant: Fenerwerk und Tanz.

Anfang 8 Uhr. zur Hof nung Krebsmarkt 8.

Empfehle meinen anerkannt guten Mittagstisch. Frühstücks- u. Abendtisch à la Karte zu solid. Preisen Täglich große Krebse.

Kurhaus Westerplatte.

Täglich: Grosses

Militar = Konseri im Monnement. Anfang 41/2 Uhr, Entree 15 Pfg

Sountags 4Uhr, Entree 30 Kinder 10 " H. Reissmann. Abonnementskarten find an der Kasse zu haben. (9702

Frei-Konzert

Nachmittags 6 Uhr der Marine - Damen - Kapelle "Biktoria". Bier à Glas 10 A. Schieh- und Bikrjelbuden. 9422) Augustin Schulz.

Behrs

Am Olivaerthor 7. Täglich: (9833 Schweriner Sänger u. humoriften.

Vereine

Kranken- und Sterbeunterflühungsbund Friede und Einigkeit". Sonntag, den 23. Juni, Nach-mittags von 2 bis 4 Uhr:

Kassentag und Aufnahme neuer Mit-glieder im Alter von 15 bis 60 Jahren. Der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde. |Gegr. 1893.

Gegr. 1885.
Sonntag, 28. Juni, Nachmittags
3 Uhr, vom Grünen Thor
Dampferfahrt
nach Plehnendorf
(Schüling's Garten.)
Um rege Betheiligung bittet
Der Vorstand.

H. Wandel, Danzig, Frauengasse 39, empfiehlt

Kohlen und HOIZ

zu den billigft. Tagespreisen. Telephon 207, (9125

Ein Jeder kann essen die beliebten frifchen

häkergaffel4, im Keller.

Forenede Dampskips Selskab Kopenhagen Stettiu-Kopenhagen-Gothenburg-Christiania vermittelst hochelegant mit allem Komfort eingerichteter

216 Stettin nach Kopenhagen-Gothenburg jeden Dienstag Mb Steitln nach Koponhagen—Christiania jeden Sonntag.

und Mittwoch 21/3, Uhr Nachm. Ausführlichen Brospett mit allen wünschenswerthen Angaben gratis und franko durch Gustav Metzler, Stettin.

Thornscherweg Ur. 17 Hefert

Herren: Sohlen und Abfähe von 2.00 M an, Herren Sohlen und Aufunt von 1,25 " Damen " " " 1,25 " unter Garantie für befte Haltbarteit.

Bestellungen nach Maak werben unter Garantie des guten Siges vom einfachften bis jum eleganteften Genre in kurzefter Zeit fauber ausgeführt. ... Einem geehrten Publifum gur geft. Mit-theilung, daß ich das bereits 3 Jahre inne-gehabte Wein- und Bierlokal

Niederstädtischer Rathskeller

nunmehr nach völliger Renovirung wieder übernommen habe und wie bisber für gute Speisen und Getrante bestens Sorge tragen

Ausschank von Münchener Jöwenbräu und Danziger Aktienbier.

Um geneigten Bufpruch bittet

Theodor Zels,

Weidengaffe 50, Balteftelle ber eleftrifchen Bahn.

(Actien-Capital: 10 Millionen Mark.) Langenmarkt No. 17. (9272 Verzinsung von Baar-Einlagen. An- und Verkauf von Effekten. Ausführung sämmtlicher

bankgeschäftl. Angelegenheiten,

Baar-Einlagen

verzinsen wir vom Tage ber Gin= zahlung bis auf Weiteres mit:

2120 p. a. ohne Kündigung,

30 p. a. mit einmonatlicher Ründigung 31 20 op.a.mit breimonatlicher Runbigung

Meyer & Gelhorn,

Bankgeschäft, Langenmarkt No. 38. (9104

Wir verzinsen bei uns niedergelegte Gelder von heute ab

> auf Conto A mit 4% auf Conto E mit 31/2 %

Danzig, den 20. Juni 1901.

Vorschuss-Verein zu Danzig Eingeir. Genossenschaft mit beschränkt. Haftpilicht,

Braun. Elsner. Montzka.

Weissbier

in vorzüglicher Qualität 💳 empfiehlt

Hans Mencke, Bier-Großhandlung,

Geschäfts - Eröffnung Langebrücke 10. specialität in

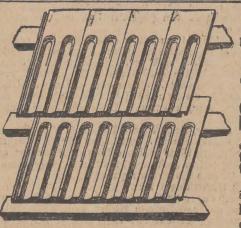
Petroleum à Liter 17 Å, Soda 3 Bjb. 10 Å.

Schenerticher, Besen, Bürsten, Matten

Mein sirebsames Unternehmen gütigst unterstüten

(4528b

Hochachtung woll Selma Wascher, Jangebrücke 10. Herren-Alnzüge Mark in großer Alustvahl Mark 24. Mark empfiehlt zu Mark Mark 18. 15. Mark 14. 127 Breitgaffe 127. Rabattmarken werden ausgegeben.



Vollständig ebene Auflagefläche, daher unbeschränkte Ueberdeckung. Tiefe Wasserrinnen.

Kerniprecher 380.

Max Falck & Co.,

Dampiziegelei und Thonwaarenfabrik,

Graudenz,

empfehlen als befondere Spezialität ihre gefenlich gefchünten

Strangtalzziegel D.K.-G.-

aus naturrothem Thon als billigftes beftes, bauerhaftes und ge-fomacbolles Dachbedungsmaterial. Wir fabriziren unsere Strangfalzziegel aus einem ungemein wetter=

beständigen Material, bas sich als folches bei den hiefigen Festungsbauten in einem Zeitraum von über hundert Jahren durchaus bewährt hat. Mit spezieller Offerte stehen gern zu Diensten, (7886

Ferniprecher 380.

erhalten Sie bei mir einen bequemen, eleganten Zigarrenabschneider, welcher bis zu drei Zigarren mit einem Male abschneidet, wenn Sie

10 Zigarren von 40 Pfg. oder
50 Zigaretten von 50 Pfg. an
bei mir einkausen und diese Annonce abgeben.

Bei meinen enorm billigen Berkauspreisen bin ich zwar nicht in der Lage, diesen eleganten Abschneider gratis zu geben, bennoch ihne ich es, damit sich ein seber, der noch nicht bei mir gekaust hat, von der enormen Billigkeit, sowie von der hochseinen Dualität meiner Zigarren und Zigaretten überzeugen soll.

Berlangen Sie in Zigarren und Zigaretten bekannte Marken, so sällt Ihnen der billige Preis sosort auf. Zur Bequemlichkeit des verehrten Publikums habe ich solgende Sinrichtung getrossen: Sämmtliche Iharrenmarken sind numerirt und zwar so, daß sich jede Rummer mit dem Preise deck.

Zum Beispiel: Nr. 40 10 Stück 40 Pfg.

"Nr. 45 10 Stück 45 Pfg.

"Nr. 50 10 Stück 50 Pfg. u. f. w.

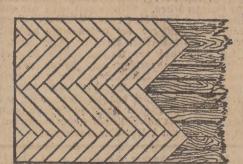
Cin jeder kann also leicht auf diese Weise seine Warke im Gedächtniß behalten.

Täglicher Maffenumfat!

Bur Wiederverkaufer eine fabelhaft billige Bezugsquelle! Auch Richtfäufer find gerne gefeben Bigarren - Import- und Persand - Häuser

Friedrich van Nispen, Brodbänkengasse 51, Ecke Pfarrhof und

Schmiedegasse 19, am Holzmarkt. (42785 Beitere Gefcaftelotale werden gefucht.



Yellow-pine-Stab- und Riemenfuss boden, Eichen-Stabsussboden, Yellow-pine-Stab- und Riemen-Verdoppelungs-Fussboden,

letterer 10 und 14 mm ftart, zur Ber-legung auf alten Fußböden ohne Ent-fernung besselben und der Fußleisten Dauernde Fugenlosigkeit garantirt.

Wolgaster Aktien - Ges. für Rrobesser, Leipzig.

Holzhearheitung Holzbearbeitung,

Wolgast i. Pommern.

Vertreter: Franz Jantzen, Piellerstadt 56. Strien Gintegein flem empfichte. 24. Strien Gintegein flem empfichte. 24. Strien Gintegein flem empfichte. 24. Strien Gintegein flem en 24. Strien

Telephon No. 167. (72901

Jopengasse 31 Bandagenfabrit Jopengasse 31 empsiehlt als Spezialität: (8234



Bruchbänber,Leibbinben, Snöbenford, Grabhalter 20 Herrenbedienung. Damenbedienung. Damenbedienung.

Erststellige Hypotheken-Darlehne auf Danziger Grundslücke in guter Lage find in jeder Höhe gu mähigem Zindsnhe und coulanten Bedingungen zu vergeben urch A. J. Veinberg, 12 Brodbänkengasse 12. (4142)

reinschmeckend

Langfuhr.

Gegen polizeiliche Revision übernehme bei 14-tägiger Reinigung Garantie. Bestellungen erbeten per Posikarte. Fr. Aug. Jordan.

Damenkleider von 4 M., Köde von 2 M., Kinderkleider von 40 I. an, Schützen, Strümpfe, Korsetts, Blousen, Hemben, Herrenhüte, Kinderhüte, Tricotagen, Schirme zu noch nie Rabattmarken. dagewesen Preisen. Kabattmarken.

R. Himmel, 2. Damm Nr. 9.

Guatemala Santos

aromatisch kräftig pro Pfund

Auf Wunsch wird jeder Kaffee in Gegenwart des Känfers frisch geröftet.

Detail-Geschäftes Danzig, Brodbankengaffe 47, Altstädtischer Graben 25. Marienburg, Niebere Lauben 12.

Fernsprecher 660.

9 Pfund franko jeder Poststation.

Lokales.

* Aus bem Jahresberichte bes ftabtifden Echlachtund Biehhofce theilen wir Folgendes aus bem Ge-

Mus bem Jahresberichte des städtischen Schlacktund Viehhofes theilen wir Folgendes aus dem Gelchäftsgange des Jahres 1900/01 mit:

Das Kechnungsjahr vom 1. April 1900 bis 1. April 1901
bat durchaus befriedigende Ergebnisse gebracht. Vied- und
Schlackthof hatten eine bedeutende Steigerung des Verfehrs
du verzeichnen. Während im Vorjahre die Veslammtzahl der
dem Vichhofe zugeführten Thiere 90 180 Stück betrug, steg
sie in diesem Jahre auf 94511 Stidt. Es ist also eine Zunahme von 4096 Thieren oder 4,8 Vozent zu verzeichnen.
Die Hauptmasse der aufgetriebenen Thiere stellen die Schweine,
die Zahl ist gegen das Vorjahr um 4096 Stück — 3 Prozent
gestiegen. Die Steigerung der Zusuhr bet Kindern betrug
b,2 Prozent und dei Kälbern 5,4 Prozent der Hambern betrug
b,2 Prozent und dei Kälbern 5,4 Prozent der Hambern betrug
b,2 Prozent und dei Kälbern 5,4 Prozent der Hambern betrug
b,2 Prozent und dei Kälbern 5,4 Prozent der Hambern betrug
b,2 Prozent und dei Kälbern 5,4 Prozent der Hambern betrug
ben Mückgang der Schafzucht zurückzussüssen von Scholen
schlachthose stiege die Zahl der Schlachungen von S5 909 im
Fahre 1899 auf SS 693, also um 2784 Stück — 3,2 Prozent.
Die größte Steigerung ist in den Schlachungen von
Schweinen zu verzeichnen. Gegen das Borjahr wurden
in diesem Jahre 2945 Stück gleich 6,2 Proz. mehr geschlachtet.
Besonders ersebisch war die vermehrte Einsphy von geschlachtetem
kleisch von ansmätis. Auch der Fleischonsum der
Danziger Bevölferung ist gestiegen aus 68,80 kg pro Kopf,
gegen 67,75 kg im Borjahre. Selbswerständlich hatte die
Steigerung des Berrefers auch ein gures sinahielles Ergebniszur Folge. Im Verheich dem Reservesonds des Viehhoses zugeschlachten der Berrehrs auch ein geres sinahme sich das 348 291,23 Mt., welcher dem Keservesonds des Viehhoses zugeschlachten von 180 479,79 Mt. wurden 21 000 Mt. dem
Neservesonds augewiesen.

Es wurden 105 Schlachthof belief die Einnahme sich auf
Reservesonds augewiesen.

Es wurden 105 Schlachthof besten die Schlachten.

Bustried 1900: 3810 Busten, 259

Alejervejonos zugewiesen.

Es wurden 105 Schlachtviehmärkte abgehalten.
Auftrieb 1900: 3810 Bullen, 2596 Ochsen, 5172 Kühe,
10 274 Kälber, 17 401 Schafe, 55 522 Schweine, 286 Jiegen.
Der Handel wird von etwa 120 außwärtigen Viehhandlern
außgeibt. Anadvoirthe treien nur felten als Berkäufer auf; fie laffen Bieb fast immer durch die Dangiger Biehmartibant

verkaufen.

Bon den Thieren kamen an:

1900 1899 1898

Auf dem Landwege . 61 680 63 356 62 618
Mit der Eisendahn . 29 286 22 874 19 684
Auf Dampfern . 3595 3950 3845

Juf Dampfern . 3595 3950 3845

Bur Schlachtung kamen: 10 246 Rinder, davon 8104 Bullen, 2383 Ochsen, 4759 Kibe, 9886 Kälber, 16 876 Schafe, 238 Ziegen, 50 911 Schweine, 541 Kferde, 3usammen: 88 693 Thiere, die meisten im Oktober (8783 Schäck, gegen 8641 Chiad im August 1899. Die meisten Kinder wurden im Oktober 1900 mit 1174 Schäck, die meisten Känder wurden im Oktober 1900 mit 1174 Schäck, die meisten Kinder wurden im Wärz 1901 mit 1298 Schäck, die meisten Schafe im Juli 1900 mit 2067 Schäck, die meisten Schweine im Mai 1900 mit 4982 Schäck geschlachter. Der sänksie Schlachtag war der 20. Rovember mit 851 Thieren, der schwäckse der 28. Junimit 9 Thieren.

20. Kodember mit Si Thieren, der schwäckie der 28. Juni mit 9 Thieren.

Der gesammte Fteischfungum im verkossenen Jabre betrug 9548 598 Alogr., biervon stammen von auswärts geschaften Thieren Ir88 022.5 Kilogr., gleich 1867 Kvoc. Bei der Beichau der im Schläckier Teiere Norden Textus 25. Kilogr. gleich 1867 Kvoc. Bei der Beichau der im Schläckier gleich 2,77 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kälder gleich 0,92 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kälder gleich 0,92 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kälder gleich 0,92 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kälder gleich 0,92 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kälder gleich 0,92 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kälder gleich 0,92 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kälder gleich 0,92 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kälder gleich 0,92 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kälder gleich 0,92 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kälder gleich 0,92 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kälder gleich 0,92 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kälder gleich 0,92 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kälder gleich 0,92 Kvoc. (gegen 2,65 Kvoc. m Borjahre, 91 Kvoc. m Bo darunter auch eines der Darmfässer, über Bord.
s. u. Co. verlangten den Werth des Fasses mit Inhalt vom der Ahederei ersetzt, weil diese nicht das Necht gehabt habe, die Fässer auf Deck zu verladen. Diese berief ich aber auf die angeführte Konnoffementstlaufel, und behauptete, daß demnach ber Berluft lediglich auf die Gefahren ber Seefahrt gurudguführen fei und burch bie Sorgfalt eines ordentlichen Berfrachters für die Dedladung nicht mit Phosphat.

hätte abgewendet werden können, so daß nach § 606 des Handelsgesetzbuchs die Rhederei sür den Verlust nicht mit Khösphat. "Waia," SD., Kapt. Petersen, von Handurg das Gericht verurtheilte die Rhederei siit khosphat. "Waia," SD., Kapt. Petersen, von Handurg via Ropenhagen mit Gütern. "Esseih," Kapt. Soese, von Stettin leer. "I. T. Peuch," Kapt. Soese, von Stettin leer. "I. T. Peuch," Kapt. Soese, von Drontheim mit das Recht, auch die im Konossenen Kheber in icht das Recht, auch die im Konossenen Kheber in Gesest: "Wiegling," SD., Kapt. Populk, nach Antwerpen bezeicht ihn vielmehr nur, anderweit Dekladung zu nehmen. Die Klausel bezieht sich nicht speziell auf die Kibau leer. gum Schadenersat. Die Klauselt zum Freiheit, Giter auf Verdedung die Klauselt zum Kreiheit, Güter auf Verdedung zu die Klauselt zu kaden Konossent weit das Recht, auch die im Konossent Keisen Gesege mit Holz u korechtigt ihn vielmehr nur, anderweit Deckladung zu Alleaborg lerechtigt ihn vielmehr nur, anderweit Deckladung zu Alleaborg lerechtigt. Die Klausel bezieht sich nicht speziell auf die Kibau leer.

berechtigt ihn vielmehr nur, anderweit Declavung derechtigt ihn vielmehr nur, anderweit Declavung der nehmen. Die Klausel bezieht sich nicht speziell auf die Behandlung der nach dem Konnossement verladenen Eüter, sondern auf das Berhalten des Schisses im Allgemeinen, unter Mückicht darauf, daß für die im Kaum verladenen Giter unter Umständen aus der Aussaum verladenen Stätzen kapt. Teden aus Lesen unter Umständen aus der Aussaum verladenen Stätzen Aussaum von Schaften bei Nach in ist Istenen.

**Die aussaum verladene, Kapt. Stäche, von Koliefen und von Entstellen aus Ersten aus Lesen unter Aussaum von Gefaben mit Java L. "Aussaum L. "Entstellen", Aust. Schaften unter Umständen aus der Einlagen aus Einlagen aus Erstan unter Aussaum von Gefaben aus Verladenen. Ver Finsterniß empor, die Schüsse bligen wirkungsvoller zus dem Dunkel auf. Die Schlachtmusik war mit allen aus dem Dunkel auf. Die Schlachtmusik war mit allen a Beigaben, bei denen auch ein Zug Spielleute nicht seiste, gut vorbereitet und fpielke sich tadellos ab, aber die sonders wirkungsvoll klang die etwas elegische Barisienne aus der Ferne (vom französischen Borposten-

ager) herüber. Das Etabliffement eignet fich zu folchen Sprace als Prüfungsgegenstand an Stelle ber englischer Sprace treten darf. Zu diesen Prüfungskommissioner

gehören auch diejenigen in Marienwerder und Danzig * Ausflug des Gartenbau - Vereins. Am Mittwoch unternahmen ca. 80 Perionen vom Gartenbauverein eine Dampfer-fahrt zur Besichtigung des Weichselburchstichgebietes. Die Fahrt war internalmenta. Owerinnen vom Gartenadusereit eine Dampferfahrt zur Besichtigung des Weichseldunchstichgebietes. Die Fahrt war bei dem schönen Wetter unter den Klängen der Musik äußerst angenehm. Im Namm'ichen Garten zu Rickelswalde wurde der Kasse getrunken, darauf genoß man von der nahen Albrechtshöhe" das weite Panorama über das Weichslegebiet. Auf der Rücksahr wurde im Saale des "König von Preußen" in Plehnendorf das Abendessen eingenommen, wobei mehrere fröhtiche Toaste erklangen. Boller Befriedigung über den ohne Mißstimmung verlaufenen Tag, wurde nach einem Tänzigen die Rücksahrt nach Danzig mitt dem Dampfer angetreten, wo die Theilnehmer 11½ Uhr eintrasen. Diesem ersten Ausstuge wird voraussichtlich bald ein anderer solgen. D. Unfall. Der Vatrose James Frez vom englischen von Kohlen mit dem rechten Arm in das Getriebe einer Winde, wobei ihm die Hand ab ge quetscht wurde. Wit dem Sanikätswagen wurde der Berletze nach dem Lazareth Sandgrube geschasst.

** Wasserftand der Weichssel vom 21. Juni. Thorn

Shiffs-Rauvort.

Menfahrwaffer, 20. Juni. Mingefommen: "Mathilde," Rapt. Bupper, von Samburg "Neva," SD., Kapt. Fox, von Liverpool vis

The naguegenden polztransporte gaven am 20. Juni die Einlager Schleuse passirt: 7 Trasten eich, Schwellen und Rumdflöge, kief. Kantholz und Seeeper, von Lubczynski u. Steinberg-Priditsch durch B. Goldberg an Dukke-Westlinken. 1 Trast kief. Kundholz von Schapiro-Thorn durch T. Paczkowski an Wessel-Westlinken. 1 Trast eich. Schwellen, Plancons und Kundklöge, kief. Kantholz und Sleeper, von Lilienstern-Kelczew durch G. Kucz an Linse-Bohnsad.

Handel und Industrie.

Reransfaltungen besonders aut.

* Die russische Sprache soll bei den Prüfungskommissionen sür Einsährig-Freiwillige fortan eingehende
Berücksichtigung sinden. Der Reichskanzler giebt aut
Erund des z. 1 der Anlage 2 der deutschen Wehrordnung
besannt, daß dis auf Weiteres dei einer Anzahl Prüfungsbesannt, daß dis auf Weiteres dei einer Anzahl Prüfungsfommissionen sür Einsährig - Freiwillige die russische
Freiwilligen die russische
Freiwilligen
Freiwil Ehica go, 20. Juni. Whenhe 6 Uhr. (Privat-Telegr.)

19,6. 20,6

eigen

per Juni . . . 693/2 687/9

per Juli . . . 693/2 689/4

per Geptember . 683/4 688/8

Por F per Juli . . . 14.00

14.80

Aftiengefellichaft Gleftrigitätswerfe (vorm. Kummer n. Co.) in Konfurd in Dresden. Bei dem Amisgericht Dresden foll beantragt werden, Reichsbankdirektor Schmidt von Dresden in den Gläubigerausschuß zu wählen. Antisgerigi Dresden foll beantragt werden, Keichsbantotrettor Schmidt von Dresden in den Gläubigerausschuß zu wählen. Der Gläubigerausschuß trat gestern zu einer Sizung zusammen. Man nahm von der Lage des Geschäftes Kenntniß und beichig, per 15. Juni d. J. (Tag der Konfurden Juliammen. Verwehrer und Erössungsbilanz zu errächten. Better soll der Betried insomeit sorigeseht werden, als es die mit Bortheil sertig zu stellenden Arbeiten erheisigen, damit eine etwaige spätere Kekonstruktion des Unternehmens nicht unwöglich gemacht wird. Dabei soll jedoch thunklicht darnacht getrachtet werden, schon jest den alzugroßen Beamtenist ab angemessen heradzumindern. Die am 1. Juli d. J. sällig werbenden Zinsen auf die 4000 000 Mk. Dbligationen konnen nicht aus der Konkurkmung her Anterssen.

Ernauksung der Anterssen der Vollgationäre eine Versiammlung der Letzeren einzuberussen.

Ernauksutz, 21. Juni. (Privat-Lel.) Wie der Franks. Beitung aus Dresden gemeldet wird, wurde in den Fadriker von Kiederschlitz, gestern der Betrieb auf 4 Tage eingestellt, um die umfangreichen Juventuranfnahmen zu erleichtern.

Doch arbeiten die Krastwerke weiter, welche den Straßenbahnbetrieb Laubegasi-Kiederiedlik zu verlesden haben. Die Affien

betrieb Laubegast-Miederjedlitz zu versehen haben. Die Aftien und Schuldverschreibungen der Gesellschaft Kummer werden nunmehr an der Dresdener Börse franko Zinsen gehandelt. Die Aktien notiren 10 Krozent franko Zinsen, die 4½prozentigen Obligationen 82, die Sprozentigen 40. Bremen, 20. Juni. Baumwolle: Ruhig, Uppland

Bremen, 20. Juni. Baum wolle: Rugig. Oppiana middl. loeo 43 Pfg.
 Samburg, 20. Juni. Kaffee good average Santos per Juni —, ver September 30, ver December 30³/₉, ver März 31⁴/₉. Ruhig.
 Anmburg, 20. Juni. Zudermarkt. Müben Buder 1. Krodukt Bafts 88% frei an Bord Hamburg per Juni 9,82⁴/₉, ver Juli 9,32⁴/₉, ver August 9,37⁴/₉, ver September 9,30, per Oftober 8,87⁴/₉, ver December 8,85. Kuhig.
 Onmburg, 20. Juni. Petroleum geschäftsloß, Standard white loeo 6,30

ite looc 6,30 Baris. 20. Juni. Gerreibemarkt. (Schluß.) Betzen per Juni 20,25, per Juli 20,65, Juli-Auguft 20,80, per

September-December 21.25. Roggen ruhig, per Juni 15,50, ver September December 14,50. Mehl fest, per Juni 25,65, ver Juli 25,85, per Juli Ungust 26,15, per September December 27.05. Kiböl ruhig, per Juni 61, per Juli 61½, per Juli-August 61½, per September December 61½, der Tulis Tudig, per Juni 26½, per Juli-August 27, per Juli-August 27, per Juli-August 28, — Wetter: Bewölft.

Better: Bewölft.

Varis. 20. Junt. Kohauder ruhig, 88°, nene Ronditionen 23'/4, à 23'/9. Beiher Zuder ruhig, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per Junt 28'/4, per Juli 38'/4, per Juli 16'/4, Br., do. per Anguli 16'/4, per Juli 16'/4,

im Monat Mai bes Borjahrs.

Peft. 20. Juni. Getreidemarkt. Weizen low höher, do. per Juni — Gd., — Br., per Oftober 8,11 Gd., 8,12 Br. dtogaen per Oftober 6,90 Gd., 6,91 Br. dafer per Oftober 6,35 Gd., 6,36 Br. Mais per Juni — Gd., — Br., do. per Juli 5,46 Gd., 5,47 Br., per Mai 5,19 Gd., 5,20 Br. Aohlraps per August 13,10 Gd., 13,20 Br. Better: Troden.

Have 20. Juni. Kaffee in New-York schief with Boints Batse per Oftober, 5 Koints Hause per Mai, übrige unverändert, ruhig. Nio 9,000 Cad, Santos 15000 Sad, Keettes für gestern.

für gestern.
Havre. 20. Juni. Kaffee good average Santos ver Juni 35½, ver Sepibr. 36½, ver Dechr. 86¾. Unregelmäßig. London, 20. Juni. Der Bericht der indischen Regierung über den Stand der Ocisameneunte sit 1900/01 besagt, der Stand der Saaten ist mit Außnahme von denen in Vendschad und in Sind nirgends durchmeg günstig. In den Provinzen ist die mit Leinsant bestellte Fläcke etwas eingeschänkt worden, und die Saat hat sich nicht gut entwickelt. Die Preise für Leinsamen und Napssamen sind noch immer sehr hoch, odwohl sie von der abnormen höhe etwas zurückgegangen sind, welche sier Kolae der Mithernte des vorigen Jahres erreicht hatten.

Leinsamen und Kapssamen sind noch immer sehr hoch, obwost sie von der abnormen Höhe etwas durickgegangen sind, welche sie in Holge der Mthernte des vorigen Jahres erreicht hatten. Liverpool, 20. Juni. Baumwolke. Umjat: 12000 Ballen: davon für Spekulation und Export 1000 Balken. Tendenz: Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. Juni-Juli 4*3/64-4*8*64 Verkäuserpreis, Juli August 4*3/64-4*8*64 do., August September 4*2/64 do., September (L. M. C.) 4*3/64 do., Oktober (G. O. C.) 4*1/64 Künserpreis, Oktober Kovember Holge Verkäuserpreis. December 19/34 do., Oktober December 46/64 Verkäuserpreis. December 5/3anaar 46/64 do., Januar-Februar 46/64 do. Käuserpreis.

New Hort. 19. Juni. Be i ze u nahm einen durchweg willigen Berlauf auf ungünstige europäische Marktberichte, matte Kauslust, stünstiges Beiter im Besten, geringen Erportbegehr sowie auf lokale Verkäuse, Abgaben der Haufsiere und auf niedrigere Provingmärke. Schalt willig. — At a is eröffnete stetig und nahm einen durchweg sesteven Berlauf auf bedeutende Abnahme der Borräthe an den Seeplätzen, Deckungen der Bossisses, erwartete Ibnahme der Anstinste sowie im Einklaug mit Ehicago, auf unbedeutende Ankünste schulk selft.

Chicago, 19. Juni. Beizen gab im Preise nach auf ungünstige europäische Marktberichte, matte Kauslust, günstiges Better im Besten, geringen Exportbegehr, lokale Verkäuse, Usgaben der Daussische Marktberichte, matte Kauslust, günstiges Better im Besten, geringen Exportbegehr, lokale Verkäuse, Usgaben der Daussische Marktberichte, matte Kauslust, günstiges Better im Besten, geringen Exportbegehr, lokale Verkäuse, Usgaben der Daussische Marktberichte, matte Kauslust, günstiges Better im Besten, geringen Exportbegehr, lokale Verkäuse, Usgaben der Daussische Marktberichte, matte Kauslust, günstiges Better im Sidwesten. Schuß willig. — Der Ma is markt verliefdurchmag seholt auf Geportstäuse und ungünstiges Ervorräte an den Seeplägen, Deckungen des Batssische, den werder Ednahme der Antäussten.

deriging fen un deveniende stondinke det Verliede un den Verligie, unbedeutende Anklinfie in den westlichen Zentren fowie auf Känse eines Ringes und große Käuse zur Ber-ichistung. Schluß sest.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport. Thorn, 20. Juni. Bafferftand 1,28 Weter über Hull. Bind: Often. Better: Beiter. Barometerftanb: Goon.

Name bes Schiffers ober Capitäns	Fahrzeug	Labung	Bon	Rac
Rlop	D. Broms berg	Güter	Bromberg	Thorn
Rodlin	D. Grau:	bo.	Danzig	bo.
. Dit	Sapa	Pfaftersteine	bo.	bo.
Rulch	bo.	Rleie	Warfdan	bo.
Gente	bo.	bo.	bo.	bo.
Blotowsti	bo.	bo.	bo.	bo.
Sielisch	bo.	bo.	bo.	50.
- Fabiansti	bo.	bo.	bo.	bo
Wessalowsti	bo.	Farbholz	Danzig	Warfcau

Hbonnements= Bestellungen!

anf die "Danziger Meneste Nachrichten" pro 3. Quartal werben jest von sämmtlichen Postanstalten und Land= briefträgern entgegengenommen.

Der Monnementspreis beträgt Mt. 2,- ohne Zustellgebühr, Mt. 2,42 frei ins Saus. Men eintretende Abonnenten erhalten unfer Blatt auf Bunsch bis Ende Juni frei zugestellt und den Aufang des Romans sowie unfer * * * * Commer-Cifenbahn-Fahrplanbuch * * * fostenlos undgeliefert.

W. Dreyling,



1 0

> Steinmet Werkftätte und Steinbildhauerei

Danzig, Milchtannengaffe 28/29, Rweig-Geschäft

Marienwerder Westpr., Rospikerftrafe 7. Grosses Lager

fertiger Grabdenkmäler in Granit, Marmor u. Sandstein in geschmactboller Ausführung. Rebernahme jed.vorfommenden Steinmep- und Bildhauer-Arbeit in Granit, Marmor

und Sandftein gu foliden Breifen. Milchkannengasse 28 29

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung.

Befanntmachung.

Gebildeten jungen Mädigen wird Gelegenheit geboten, sich im hiesigen hädigigen Krantenhanje in der Krantenpslege auszubilden. Bei Branchbarfeit ersolgt die Antieulung als Michensen. Die näheren Bedingungen merden von uns auf Arfordern abgegeben. Meldungen mit Lebenslauf und Erfordern die Antieulung. Dies dringen wir hiermit in Ertinnerung. Danzig, den 18. Juni 1901.

Der Magistrat.

Der Magistrat.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Brentau, am Wege nach Hochstrieß Nr. 16 belegene, im Grundbuche von Hochstrieß Blatt 25, zur Zeit der Eintragung des Ber-steigerungsvernerkes auf den Namen der Johann und Johanna, geb. Kappel-Dirks'schen Cheleute ein-getragene Käthner-Grundstüd

getragene Käthner-Grundsstid
am 3. September 1901, Vorm. 10 Uhr
durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Pjesserstädt, Zimmer Kr. 42, versteigert werden.
Das Grundstid hat eine Größe von 80 Ar 90 Aundratmeter und ist mit 2,50 Thaler Keinertrag und 90 Mark Auhungswerth in den Steuerbischern veranlagt.
Aus dem Grundbuche nicht ersichtliche Kechte sind spätestens
im Versteigerungstermine vor der Aussorberung zur Abgabe
Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,
glaubhaft zu machen.
Danzig, den 13. Junt 1901.
(9898
Königliches Amtsgericht, Abtheil. 11.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 11 des Ortsftatuts für die Kanalisation vom 24. Mat 1870, den § 4, Abs. 5 bes Regu-10. Juni lativs für die Abgabe von Wasser aus der städtischen Leitung und Ar. 4 der Aussichrungsbedingungen haben wir angeordnet, daß in sämmtlichen an die städtische Wassersteitung angesicklossen Frundstücken die noch bestehenden direkten Berdinden zwischen den Wassersteitungsanlagen mit den Spaliteitungen der Rlojets, durch Zwischenschaltung von Spalimasserbältern, oder anderen geeigneten Einrichtungen

Trampe.

Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollftredung follen die in Groß Boelkau,KleinBoelkau, Rieder-Prangenau und Dier-Prangenau belegenen, im Grundbuche von GroßBoelkauBlattd,AleinBoelkau Blatt 20, 61 und 9A. Kieder-Prangenau Blatt 25, 26, 27, 28 und Ober-Prangenau Blatt 101 dur Zeit der Eintragung des Berlieigerungsvermerkes auf den Kamen des Habrilbeligers Rudolf Steinmig eingetragenen Grundfüde, auf welchen bisher eine Papierladrik betrieben worden ist, gemäß § 18 Zw. Verst. Ge. in demfelben Versähren

am 31. August 1901, Bormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Pfcffer-ftabt, Zimmer Nr. 42, versteigert werden. Die Grundstücke sind, wie folgt, in den Steuerbüchern

							00	
					Nutsu	ngs:	i ite	ins
			Größ	9	mer	th	ert	rag
Groß-Boelkau	Blatt	3	36.4630	ha	6933	M	155,28	Thaler
Alein-Boelkau		20	3,1913		2835	-	2.77	0)
" "		61	6,8960	11	-	-	13,22	81
		A	60,8739	17	1286	11	179,83	- 11
Nieder-Prangenau		25	3,1400	#	PE		4,64	
n 11		26	4,2977	11	-		6,12	
		27	8,0220	10	V		6,88	
100		28	0,2860		-		0,53	"
Ober-Prangenau		01	0,2340	**	-		0.39	"
Mus ben Gr			n nicht	1	erlichtl	the	Redit	
pateftens im Ber	fteiger	ung	Stermi	ne			Muffor	

jur Abgabe von Geboten anzumelben und, wenn ber Glau-biger miderfpricht, glaubhaft du machen. Dangig, ben 8. Juni 1901,

Rönigliches Amtsgericht. Abtheilung 11.

Verpachtungen

Pachtgesuch

Suche 3

Brauerei = Ausschank zu verpachten. Kautionsfähige Bewerber mit Angabe ihre bisherigen Thätigfeit unte lation zu pachten ober zu kaufen, bisherigen Thätigkeit unter Off. u. 1866 a. d. Exp. erb. (45806 B 915 an die Exp. d. Bl. (45126

Familien-Nachrichten

Heischer-Junung zu Danzig.

Mittwoch Bormittags ftarb unfer Innungs. tollege, der Fleischermeifter

Robert Kranich.

Die Beerdigung, zu welcher ich die Herren Kollegen bitte recht zahlreich zu erscheinen, findet Sonntag, Nachmittags 5 Uhr, von der Leichen-halle des St. Katharinen-Kirchhofs aus statt. C. A. Illmann, Obermeifter.

Mittwoch, 19. d. M., Borm 94, Uhr, entichlief nach qualvollem Leiden mein lieber Mann, unfer guter Bater, Grofwater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Ontel, der Fieischermeister

Robert Leopold Kranich

im 69. Lebensjahre. Diefes zeigen tiefbeirlibt im Ramen ber hinterbliebenen an

Dangig, ben 21. Juni 1901.

Die tranernde Gattin nebst Tochter und Schwiegersohn.

Die Beerdigung findet Sonntag, ben 28. Juni, Nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des Sankt Kacharinenttrohholes aus ftatt.

Gestern Nachmittag 4 Uhr entidlief fanft an Gehirnerichlitterung mein innigsigeliebter guter Mann, Bruber, Ontel, Großontel und Schwager,

Johann Albrecht

im 74. Lebensiahre. Diefes zeigen tiefbetrübt an Chriftinenhof, den 21. Juni 1901.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Rachmittags 4 Uhr aus dem Trauerhause nach dem Friedhof du Wonneberg fintt.

Auctionen

Pfandleih-Auktion.

Donnerstag, ben 4. Juli er., Bormittags präcise 9 Uhr werbe ich im Austrage aus der Pfandleihanstalt der Fran E. Lowandowski, Breitgasse 85, die bei derselben nieder-E. Lowandowski, Breitgasse 85, die bei derselben nieder-gelegten Pjänder, welche innerhalb 6 Monaten weber eingelöst noch prolongirt worden sind, und zwar von: Ir. 81 205 bis 88 597, 37 400/1, 37 403/8, 9 37 422, 54 763/66, 69, 54 775/77, 60 737/46, im Centrum der Stadt, wird co 200 01 75 064/65 66 67 75 107/8 p. ein. firebjamen Restaurateur 57 422, 94 705/00, 09, 94 775/11, 00 131/40, 63 886/89, 91, 75 064/65, 66, 67, 75 107/8, bestehend in Gerren- und Damentleibern in allen Stoffen, Betten, Bette, Tisch: und Leibiwäsche, Inkseug ph., goldenen Herren- und Damenuhren, Golde und Eilberstachen perren- und Damenuhren, Golde und Eilberstachen herreigern. Der Neberschuft wird nach 14 Zagen bei der Ortsammusfasse hintersent. Orfsarmenkasse hintersegt.
W. Ewald, vereidigter Anktionator und Gerichtstarator, Bureau: Alksitädtischen Graben 104. am Holzmarkt.

Grosse Mobiliar-Auktion Frauengasse No. 33.

Sonnabend, 22. Juni, Bormittags von 10 Uhr ad, werde ich daselbst mehrere Zimmer nußd. Modillar als:

2 eleg. Plüschgarminnen. 1 Damenschreibstsch. 1 Herrenschreibstsch. 2 Plüschsphaß, 3 Dhd. Stühle, 1 Kleiberschrant, 2 Bertikows, 1 Busset, 1 Echtassopha, 1 Kegulator, 1 Kaneelsopha, diverse Teppiche, 2 Sänten, 1 Spdietisch, 1 Sectigen Salontisch, 1 Soohatisch, 2 Kanadebettgestelle mit Matrazen, 2 birt. Bettgestelle mit Matrazen, 3 birt. Bettgestelle mit Matrazen, 3 siersophaß, 1 Geldschrant, 1 Herrens und 1 Damenschahrrad, Kseiterspiegel, Trumeanspiegel mit Sinsen, 1 eleg. Saloneinrichtung, hell nußd., 1 Berandagarnitur, bestehend auß 1 Sooha, 2 gx. n. 2 kl. Seiseln, 1 Tisch n. 2 Balmständern, 1 Planino (die gekauften Möbel können ev. behandgeldet werden und sehen bielben össenlich meistbierend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Die Sachen sind ganz neu und daher zur Aussteuer sehrpassend. — Die Auktion sinder bestimmt statt.

A. Loewy, Auktionator.

Auktion in Heubude,

Dammstraffe 24.

Montag, ben 24. Juni 1901, Vormittags 10 Uhr werde ich im Auftrage des Fuhrhalters Herrn Ich. Michalski an den Melftbietenden verkaufen: 2 Arbeitspierde, 1 Jagd-wagen, 2 Arbeitswagen, 1 Tafelwagen, 1 Kaftenwagen, 3 Schlitten, 2 Spazier: und 4 Arbeitsgeschirre, 1 Häcklet-maichine und biverse andere Gegenftände. Fremde Pferde dürsen zum Mitverkauf beigestellt werden. Den mir bekannten Käufern gewähre ich einen zweinvandt-lichen Kredit. Unbekannte zahlen sozieig. (9277

A. Klau, Anktionator, Danzig, Frauengasse 18. Fernsprecher 1009.

Uachlaß-Auktion Häkergasse Ur. 16. Montag, den 24. Juni, Vormittags 11 Uhr, werde ich im Anstrage die hier untergebrachten Kachlahlachen gegen baare Zohlung versteigern:

1 silberne Ankernhr nebst Kette, 1 Partie gute Herrenfleider, Bäsche, 1 Keisekoffer, 1 Schließkord und sehr viele Kleinigkeiten,

wozu ergebenft einlade.

A. Karpenkiel, vereibigter Auktionator nitd Gerichtstagator, Paradicsgasse 18.

Wielenverpachtung zu Müggenhahl.
Mittwoch, den 26. Juni 1901, Vormittags
10 Uhr, werde ich im Auftrage des Rentiers Herrn PotersNeustadt Westpr.

ca. 58 Morgen culm. Wiesen in abgetheilten Tafeln

C

zum Würzen

ber Suppen, Saucen, Ge-

- Wenige Tropfen genügen .-

Soeben wied. eingetroffen bei

Dreimaster

als Kuticherhüte, werden ge-tauft.Off.m. Pr. unt. 9627 an die Exped. d. Blattes erbet. (9627

Frische Milch

chiMeiereiSandgrb 3/4.(4530)

senfgurken and daujt Melzergaije 17. (9876

zahlt für Möbel Bett., Kleid. Bölgige sowie ganze Wirtssch. 22 J. Stegmann, Alift. Graben 64 früher Hausthor Kr. 1. (3975)

Alter Gelbichrk zu kauf, gefucht. Off. m.Pr.unt. B 917 an die Erp.

Rothweinflaschen merben

Altes Gold und Silber

fauft und nimmt zu höchsten Preisen in Zahlung (9908 I Nenfeld Goldschmd.

Michenstoff wird gefaufi Schüffeldamm 18, Hof, 1 Trp.

J. Neufeld, Golbichmi

jekauft Hansthor Nr. 5.

Den höchften Preis

miife, Salate u. f. m.

abgethetten Lazern zur diesjährigen Rutzung an den Meistbietenden verpachten. Der Bersammlungsort ist auf qu. Biesen. Die näheren Tedingungen sowie den Zahlungstermin werde ich bei der Kervachtung befannt machen. Unbekannte zahlen sogleich.

A. Klau, Auftionator, Danzig, Frauengasse 18. Fernsprecher 1009.

Anktion in Ohra, verwender Gansfrau (9721 Hinterweg Ur. 4.

Am Sonnabend, 22. Juni b. Is., Borm. 11 Uhr werde ill dafelbst bet dem Maurer-polier **Ruisch** im Wege der Uftredung

1 Sopha, 1 Verticow u. 2 Bilder öffentlich meiftbietend geger gleich baare Bahlung versteigern Janko,

Gerichtsvollzieher, (9939

Oeffentliche Zwangsversteigerung.

Am Sonnabend, 22. Juni cr Vormittags 10 Uhr, werde ich in Anktionstofale, Tijchtergasse 48 1 rothes Plüschsopha

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigern. (9927

Gast, Gerichtsvollzieher, in Danzig, Altstädtischer Graben 82, 2.

Zwangsversteigerung Sonnabend, den 22. d. Mts.. Vormittags 11 Uhr werde ich auf dem Hofe Dominitswall 9 auf dem Hofe: Sommutswall 9, verschiedene neue Mödel, 1 Pancelsopha, 1 eichenen Tisch mit ürkischer Decke, 1 Teppich, 1 Setretär, Lerifon Meyer, 17 Bände, 1 Bauerrischen, 12 ombank mit Glasverschaft gum Abbruch, Sessel, Regulator u. a. m. Meisibietend versteigern.

Ronke. (9919

König, (99 Gerichtsvollzieher t. A., Danzig.

Zwangsverfteigerung. Sonnahend, den 22. d. Mis., Nachmittags 4 Uhr werde ich in Langfuhr, Labesweg 4, 800 Patk Nägel, Schlösser etc.

König, Gerichtsvollzieher t. A.,

meistbietend gegen sofortige Zahlung versteigern. (9918

Unser Restant Barloschno bei Czerwinsk ca. 400 Morgen groß, mit durchiveg Weizen und Rübenboben, tomplettem Inventor, guten Wohn: und Wirthschaftsgebauden und voraussichtlich fehr guter Ernte, find wir willens, bet fester Sppothet und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Restellanter hierauf wollen sich gest. an uns direkt wenden. (945: Marcus & Flatauer, Knuftmühle, Marienwerder.

Binnfachen zu taufen gesucht Offerten unt. B 966 an die Exp

Mild gesucht (4596) Stadtgebiet Nr. 97

Grundstücks-Verkehi Ankaut.

n Neufahrwaffer oder D**anzi**n ei 1_{/4}—1/₈ Anzahlung zu kaufer efuckt.Off.u. **B 850** an d.G.(4500)

Restaurations. Grundstück

nt gutem Auf bet mäßiger Anzahlung von fofort evenik, hvöter zu kaufen gejucht. Aus-führlicher Bericht über Lage, Supothefen, Anzahlung 2c. erwänscht. Gest. Offerten unter 9790 an die Cryod. d. Vl. (9790 bröß. Haus m.kl. Otittelwohn.z auf.gesucht. Off. B961 an b. Ex

Raufe reelles, modern gebautes

gr. Zinshand
wenn rentabl., idhill. an Seen
beleg, Landgut von 372 Morgen
mit guten Sebäuden, Inventar
und voller Ernte für 48 000 M
nit nur 8000 M belaftet als
Angahlung gen. Seneigte Off.
unter 9912 an die Exped. (9912

Verkauf.

Gastwirthschaft einzige im großen Kirchdorfe, mit ca. 20 Morgen Land und vollem Inventar, fofort zu verlaufen. Anfrag. unter **W 100** voftlag. Seebad Kahlberg.(43026 Zins-Grundstück.

And. Unternehmungen halbe erk. mein in bester Lage beleg Hand mit Wohng., Snibe, Kad. Küche, bei ca .2000 M Anzahig Ueberschuß 3000 M jährlich Ossert. unt. **B 385** Expd. (41821

In Zoppet hodiherrfdjaftlidje Villa n bevorzugter Lage, mit felten Gönem Fernblid, Umftände jalber zu verkaufen durch E. Assmann, (4459b

In Langfuhr div. Wohnhäuser u. Baustellen an der Haupstraße, in Danzig ünftiger Gelegenheitstauf, auch örundstück mit Schlosserei, in soppot mit Tischlerei zu ver-mien durch E. Assmann, dangfuhr, Mirchauerweg 1 a. (4460k

Bäckereien

n billigen Preisen mit 1500 A . mehr Anzahlung stehen durc mich in Clbing zum Verfau Ausfunft kostenlos. (4503 **Emil Marschall**,

Elbing, Reiferbahn Nr. 19. dein Grundstück Neufahrwass tirchenstraße 8, m. Restaurant, in ich willens mit geringer An-ahlung zu vt., a. w. sich Sypoth n Zahlung genommen.Näheres 1. Eigenthümer dafelbst. (45126 Ohra, Hauptstrasse, Grundfild m. 4 Wohnungen n. Land, f. 7500 Mt. b. 3000 Mt. Anzahlung zu vertauf. (44576 F. Andersen, Holzgasse 5.

Mein Grundstick mit 10 0 Morgen Wald, Wiesen und Torfbruch nebst Aussaat, im Kirchdorf Strepsch (Kreis Reu tadt) mit günstiger Anzahlung

du verkaufen. (4491) Rud, Möhrke, Inh. Walter Ziegensch, Carthaus 40. Auf mein Grundstück mf bem Lande, verbunden mit einem Sasihof suche eine Supo-thet von 5000 Mt. hint. 6000 Mt. Kaufgesuche das Grundst. ist mit 21300 Mt. Gebrauchte schwarze Zylinderhüte u. einige egen Fener versichert. Offeri . **4538b** a. d. Erp. d. BI. (45381

Ein Grundstück put verzinslich, beste Lage der Riederstadt, an der elekt. Bahn, nit 3—4000 M. Anzahlung zu ff.unt. B 916 an die Exp. (4543)

belegenes

bestehend aus Wohnhaus, Stall, Scheune und 2 Morgen culm. Land, aus freier Sand zu ver-taufen. Kähere Sedingungen eim Gigenthitmer. Daffelbe ift oder Händler, sehr hart an der Chausse gelegen. Pasewark, im Juni 1901.

gute Brodstelle mit gr. Hof, Stall od. Remise, in welcher 10 Jahre Schraubstock für alt zu e. Fuhrgeschäft, Holz- u.Kohlenstaufen gesucht. Off. m. Größenstu. Preisang. u. B955 an die Exp. Sanberes Zeitungspapier wird gekanft Holzmarkt Nr. 9.

Reue hirk u Echt Betterfell.

Vom 1. Juli oder fpäter hab abom 1. John voer paret gone ich ein Rentier-Grundslück auf dem Lade bestehend aus einem Bohnsaus m.4 Zimmern, Stall, und Scheune, Obst- undGemüse-garten zu verkausen (45816 Johannes Milbras, Kohling per Hohenstein, Westp.

Deftillation mit Schant sehr stelle Geschaft, einzige am Ort, für 50 000 Mark bei 15 000 Mark bei 16 000 Mark F. Anderson, Holzgaffe 5

Verkäufe

Wegen zur Ruhesetzung eine sehr rentable

Bäckerei bet 8—10 000 Mart fogleich verkausen. Offerten unt. B 201 an die Expedit. d. Bl. (44686

Beabsichtige Schankgeschäft vorbunden mit Material, Auf-fahrt, gr. Hof u. Gemüßegarten, in der Kähe von Danzig preisw. zu verk. Anzahlung 6000 M. Offerien unter **B 869** an die Exped. d. Bl. erbeten. (4519b

Ein über 50 Jahre alt., renomirt. Frifenrgeschäft weg. Krankheit josort billig zurk. Breitgasse 114. igarrengeschäft billig abzutr. M. unt. **B 935** an die Exp. d. Bl per Gut gehendes

Restaurant zu verk. Off. u. B 962 an d. Exp

Drei noch (9626 gute Gebrauchspferde ein- u.zweispännig zugfest,billig zwerk. Langgarten 27. Weldung Rittags 12-1 od. Abends 6-7Uhr Ein junger Ziegenbock

roß und ichönes Eremplar ehr ruhig mit Geschirr und Bagen, sieht billig zum Verkau M. u. 9872 a. d. Exp. d. Bt. (987: dutsingender Kanarienhahn zu erk.Karrengasse 1, 1 Tr. (45061 g. großer Hund zu verkaufer hidlig, Carthäuferstraße 105 Mehrere hochtragende

Kühe ehen zum Verkauf Emaus 20

Arbeitspferd ift billig zu vertaufen. Kafernengasse 1. 2 gute Arbeitspferde verkauft Fr. Rexin, Gottswalde. (4424b Junge Tauben billig zu verkauf ParadicSgaffe 30, Otittags 12-1 weiße Blonf., 1 bl., 2 Jaquete ichw. Sut z. v. Langgaffe 27, 2 Selles leichtes Wollfleid für ig Mähch. u. a. Damensachen billig ju verkaufen Weidengaffe 60, pt. Gut exhaltene Herren-kleider Frauengasse 5, 2 Tr

Mite Kleider sind zu ver kaufen Maufegasse 2, 1 Treppe 2 Waschkleider zu ver kaufen Poggenpinhl26,1Treppe Neuer Frack zu verkaufen Brod bänkengasse 49,**B** Gelegenheitsk Gut erhalt. Herrenhüte billig zu verkansen Lastadie 13, 1, r Nene Waschblouse und Kleid zu ert. Gr. Krämergaffe 4, 3 Ti

Getragene Herrenkleider und Uniformen zu verkaufen **Langgasse 77, 3.** Nussbaum Konzert-Pianino. hocheleg.,1,45m hoch, fof.bill.geg. Kasse zu verk. Lastadie 22, part Pianino z.vt.o.vm.1. Damm 17,1. l Flitgel, mehr. Weinfl., 5 Stand iffer, 20Str. Inh., iv. Wieil Ein kl.Flügel sehr billig zu vrk Büttelgasse 6, 1, Cg. Häfergasse

Musikaut., Bierapparat zu verk Enngenmarkt 21, Keller. (4306 Sopha, 2 Fauteuils, 1 Speiset. leif.Bettgeft., lpol. Wäschefp.bll zu urk. Tornich. Wegl2a, 2. (41666 Covhas, Schlaffophas in Plüsch, Rips, Chaiselongue, Bettgest.m. Matr.n.b. zuvt. Borst. Graben 17. lSophatifc, Imeff.Hängelampe 1 Nachtetmer, 1Bettichtrm, 1 eif. Dien, 2Blumenständ., 1Spiegel-toilette, 1 ichließbarer Koffer zu verkauf. Töpfergaffe 19p. (4499 Wh. Sophatijd 3. v. Tijdlerg.6,1 ichirm zu verk. Aohlenmarkt 11,3 Breitgaffe 114, pt. f. perich. Möbe 3.vf.Kleidsp.,Bettg.m.Sprungs Mtr. Nähm.,Klav., Bascht., 6 Beränderungshalber beab-ichtige ich mein in Pasewark Bersetzungshalber ist eine sasi Kreis Danziger Niederung neue, hochelegante Einrich-

tung von Wohn- und Schlaf-zimmer sehr preiswerth zu verkausen. Offerten unter 9917 an die Expedition d. VI. (9917 Sinth, Cisfdr., Sopha, derren-ichreibt., Baichtlich, 2 Stehpulte gr. Sophatlich, Spiegel zu verk Galbeng. 4, 2, an der Schniebeg Sopha 20, Küchenglasichet. 12, Bäscheich 15,Wicht.6, Sophat.12, 5,Bett. 25.M. 3. ut. Poggenpf.26. ehr geeignet für Sandwerter Josepeine nufib. Mobiliar-Ginr. der Sändler, sehr hart an der in.gewebt.Plüjchgarnt. "Bücher-ichausse gelegen. fipsf.28.M,neue2-perf.Bettgeft Richard Klingenberg. mit Zederm., Schlafforhas fehr Geschäftseckhaus bill. zu vert. Melzergaffe 1, part Gute Betten, reine Ganfefed Bertikow. Schrank, Trumeanz, fl. Spiegel, Bettgestellu. Anderes umftändeh. d.v. Brobänkeng. 38,1.

1.Bett. b.3.vf. Brft. Graben 30,1 Eine gut erh. vollständ. Wirts schaftseinricht, f. 2 Stuben, paf für ein jg. Chevaar, weg. Fort3.31 verk. Gr. Hojennähergasse 1, S

Ekartoffeln, Bruce, Silejia, Topas Zentner 1,25 M. loko Hoj verk. Monin-Gr. Saalan b. Strajchin. (9345

Glettr. Bentilator u. ein photogr.Apparat,12/16,m.36. billig zu vrk. Holzm.16,2. (44926 Circa 100 Cir. gutes gesundes

Häcksel

hat zu verkausen (983 Adolf Wiens, Bärwalde bet Neumünsterberg Westpr. Jahrrad z. Arb. für 35 M. fteht z Berkauf Große Gasse Nr. 16

Ein Handwagen t.kurze Leitern, f. Wanrer pass. z.vk.Wattenbuden20, Hof, Th.12 Brodichneidemaschine, fast neu für 4Mt.zu verk. Breitgaffe 3, pt. Babewanne u.e.Schlaffommod illig zu verk. Reich, Brabant 8

Wer tauft Pfandicheine über Aleider u. Wäsche zu Taxpreif Offerten unt. **B 911** an die Exp d gr. Palmen, 1 verft. Stuhl Bett, 1Bioline Gr.Schwalben gaffe 13, 1, billig zu verkaufen Gefchnistes Bogelbauer zu verkaufen Jopengaffe 49, 2. 1.Federn zu verk. Burgstraße 19

Fahrrad leichter Straßenrennert. fehler-freiem tadellosen Zustande sehr dillig zu vrk. Nöpergassels,prk.

Dam.-n.1H.-Fahrrad (Marte: Seydel-Naumann)

ein, wenig benutzt, preiswert u verkf.Gr.Gerbergaffe 4, 8 Tr linderw. b. z. vf. H. Seig. 8, Th. 7 Gine große Herren-Näh-Maschine ift billig au ver-taufen Pfassengasse 4, 2.

Sübich.Aquarinm m. Goldf.,ff. G .Restaur. z.v.Jungferng.30,H. Sin Arbeits- n. e. Parkwagen, kterdegeschirren. e. fl. Häckel-naschine ist wegen Aufgabe des Veschäfts sofort zu verkaufen. Off. n. **B 948** a. b. Exp. (4568b

7 Hochstellvorrichtungen u den Gasarmen mit Glocken f ill. zu vf. Hl. Geiftg. 24, Reftaur Ifefferstadt 70 im Reller 1 fai ieuer, gr.Küchentisch mit Unter-drett, pass. zur groß.Schneiderei der Gut, d. zu verk. **Kleemann.** verkaufen Kasjub. Markt 21, 3. **Brodabfall ist zu** haben in der Bäckeret Altstädt. Graben 83 Gin Reifetorb billig zu verkaufen Büttelgasse 9, Hof. Gut exhaltenes ftarkes

Herren- u. Damenrad je 80 Mart zu verkaufen Mirchanerweg 15. (4578b

Ca. 250 Zentn. Roggen verkauft Schwarz, Grundbesitzerin, Klempin bei Sobbowit Wpr.

Tischler-Handwerkzeug ist billig zu verk. Kitttergasse 30 b, 2 Tr. Ein gut erhaltenes mahag. Cylinderburean

and ein reich geschnitztes antikes Plüschsopha u verk. Jopengasse 12. (457

Sine faft Drehrolle

Kinderloses Chepaar 3 Zimmern mit reicht. Zubehör Off.m.Preis u.**B 807** a.d.E.(44721

Gesucht

eine Wohnung auf ungefähr 3 Monate in der Rähe des Monate in der Nähe dei Bahnhofs (Wohn- und Schlaf gimmer) und eins für Bureau-wecke. Offerten unter **B 880** un die Exped. dieses VI. (4524b

Eine Parterrewohnung, 2Stuben,helleRüche,Preis 18 bis 22 Mt., von kinderl, vuh. Leuten p. 1. Oftober cr. zu miethen gef Off.u.**B 848** an d.Exp.d.Bl.(45071 Beamt. judt 3. Oft. Wohn., 3 Z., Baff. od. fl. Gart., h. A., Ind., im best. S., sitr 400—450 Mt. Offers, u. **B 773** an d. Exp.(44636 Sine Wohn, von 3—4 Zimmern und Zubehör wird in Langfuhr ür 450 M von einem kinderlojen Shepaar per 1. Oktober gesucht. Offerten unter **B 918** an die Exp. Rine Wohnung, bestehend aus Küche und Zubehör wird vom 1. Juli ab zu miethen gesucht. Off.m.Prv.fcdl.u.**B 931** and.Erp. ineDame iucht zuml.Ottober .Wohnung v.83tmmern o.23.u.

Offert. m. Prs. unt. B 923 Exped Kinderloses Chepaar judit per 1.Ott. frdl. Woh. v. 3—4 Jim. m. Balfon od. Gart. in Danzig od. Langsuhr. Off. u. **B 934** a. d. Crp. Wohn. nt. Zub. im Br. b. 3.300.A. Rähe d. Markthu. fof. od. 1. Ott. efucht. Off. unt. B 925 a. d. Exp. Geeres Borderz. u. Ibh. Rechtst gesucht. Off. u. **B930** a. d. Exp.erb Bejucht jum 1. Oft. 2Gt. enti.m. Sab.v. einer alteren Dame. Off m.Praang.u.B960a.d.Exp.(4570) Gine Unterwohnung, dur Kolle passend, gleichviel in welchem Stadtwiertel, gesucht. Offerten mit Preis unter B 947. (4562b

Sämmtliche Arbeiter=Bedarfs=Artifel

Hemden, Blousen, Jacken, Westen, Hosen u. f. w. wie bekannt in nur gnter Qualität am billigften bei

Siegfried Lewy, 22 Holzmarkt 22.

tente zu verm. Pferdetränke 13

Stube u. Cabinet an anst. Frai . 1.Juli 311 vm.Kortenmacherg. I

Eino Wohnung v. 2 Zimmern Lüche, Boden, Keller per fofor zu vermiethen Pferbetränke 13

er.leeres Cabinet m. Nebengel

n anst. Hause, a. e. alleinst. Ww .v. Englischer Damm 12,2.Th.,p

Goldschmiedeg. 30 ist e. Hoswohn von 1 Stube u. Küche für 12. dl. an

finderl. Leute z. 1.Juli zu verm

4. Damm 13

ist eine neu dekorirte Wohnung

on 2 Zimmern, Entree, Küch

ind Zubehör per 1. Juli zu vermiethen.

Cobinsgaffe 33 ift eine Wohnung

on 1 Stube zu vermiethen

Bohnung von 2 Zimmer Küche und Zubehör von gleich zu vermiethen **Stadigebiet 128**.

Kleine Wohnungen find z. 1. Juli zu vermiethen Große Bäcker: gaffe 10, 1 und Niebere Seigen 18

Bohn. v. Stub. Kabin. Küch. ift v . Juli zu verm. Reitergaffe 12

jungferng.26, Stb., Kab., Ach.u 3ub., u.1 Stb..Ach., Zub.zu verm

stadtgebiet, Wurstmacherg. 69 Bohn.14 u.17 Mf.von gl.ob.spät

dorderw., 3 Tr., an fbl. Leute 3 Juli 3. v. Altes Roh 2. N. 1Tr

openg.5, ift e. Wohnung, Stube üche für 16 Wek. zu v. Z.e.1Tr

Neuvenovirte Wohnung 1. Juli zu verm. Jungferngaffe 21, p.

5t.,A.,A.16 Mt., St.,A. 2c.14Mt.

t. Katharinen = Kirchenfteig

ann part. in der Meierei.(4541

2fl.Stub., Küche, Kell., Tobiasg. 3.1.Juli zu v. N. Fischmarkt 10, 1

St. Kathar.-Kirchenft. 13/14 fl Bohnung v. 1. Juli zu verm

Schidlit, Unterstraße 21 ist eine freundliche Wohnung

ochftrieß91, fchrägiib. d. n. Ka

Wohn.v.2Stb., 3b.f.13-14.//3.v hauff.n.Brentau.N.b Schuhm.

Offic. Finkel, o. Vorft. Grab. 48, p

Gine Stube u. Lüche für I3 M zu verm. Jopengasse 6, part

Bischofsgasse 9

ft eine Wohnung, best.a.2 Stub. Liche, Keller, Bod., Trocenbod

a.Waschft. p.fof.od. 1.Juli zu vm Näh. daf. bei Hrn. **Röhr.** (869

dirichgasse Nr.5,3.Ctage,Entrec Zimm.,Küche,Nebenr.jof.z.vm

beziehn.Nähe das. Frau Stier.

Almodeng. 1b, 1, x., fr. h.Wohn. 2 B., K., E., 3b.1.Juliz.vm.(4520)

44586

u vermiethen.

Rabattmarken werden auf jeden Gegenstand zugegeben.

Cine größere Wohnung zum feineren Pensionat paffend per 1. Oftober gefucht. Off.m. Pro. n. B 965 an bie Exp.

Limmer qesuche

euten z.1. Kuli zu mieth.gesuch ff.unt.B 919 an d. Exped. d.Bl lg.Beamter f. fl.Zimm.m.Pen off. m. Prs. u. **B 927** an die Gry sunger anständiger Mann such Rogis im eignen Zimmer mit fanderen Betten, eventl. mit Mittag oder gander guter Koft. Offerten mit Preis unter **B 928** an die Expedition d. Blatt. erb.

Div. Miethgesuche

Kellerräume od. Laden jum Mildigefchäft in geeigneter Lage gesucht. Off. u. 9605 a.d. Exp. (9605

Parterre-Gelegenheit passen zur Speisewirthichaf in derNäh er Berften jum 1. Oftober eincht. Off. u. **B942** a.d. Exp. erb Laden mit Wohnung, 3. **Briseurgeschäft,** Oftbr. auc früher in ein. lebhaft. Geg. ges Offert. unter B 941 an die Exp

Wohnungen.

Arbeiterwohnungen. eftehend aus Zimmer, Kabine Küche, Boden und Keller, Rufferanschlutz, find von sofort over später Bergstraße 6—7 zu vermiethen. Räheres beim Bizewirth Herrn Skalski, Bergstraße 1. Halbe Alee. (4470b Schidlitz, Carthäuserstr. 36 ift eine Kleine Wohnung für kinderlose Leute sofort zu ver-miethen. Näh. im Laden. (930g dolzmarkt 5, 1. Etage, 4. Zimmer dish. v. prakt. Arzt bew., auch zu Bureauräum, od. Geschäfth, v.

Räh. Schmiedegasse 10, 1. (9321 Mastenbuben 10, 2 Tr., irdl. Wohn., 2 Zim., Kö., Bd., 3 L.Juli an kbrl. ruh. Kt.z.v. (4455)

Balkons preiswerth zu ver-niethen. Räheres bei Werner, Stadigraben 6, Bormittags von 10 bis 12 Uhr. (7181

Petersiliengasse 17 ifi 2 Wohnungen, Sinbe, Liche, an eine Wohnung, 2 Zimm., Entree, fol. Leute zu v. N. Tischlerg. 11. eine Wohnung, 2 Zimm., Entree helle Küche, Boden u. Kellergel

er 1. Juli zu verm. An der neuen Mottlan 6,Wohn. 5 Zimm., Alk., Balkon, Burichen u verm. Näh. daj. vart. (4395 Faulengaffe 4 ift eine, auß eine tubem.Kab.u.Kiiche bestehent Wohnung 3. 1. Juli zu vm. Näh Heil. Geiftgaffel 21, im Lad. (4819)

Breitgaffe Ur. 117 ist zum 1. Ottober er. der Lader mit Keller u. vielenNebenräum u vrm. Näh. Saaletage. (4387) Hatelwert5 3.1.Juli 1Stb.,Cb.u. 1Hndls.= o.Mangelfu.z.v. (48836 Brunshöferweg82/83(Villa)eine Brinshofetnego2/Solomble Bohn. 5 Zm., gr. Entr., gr. Balt., Kd., Bade-, Speifeu. Nooft., Gt., Lb., Kell. u. Bougel. 5. 1. Oft. 3. um. (44006

Anterfchmiebegaffe 9 ift die L. Etage, best. a. 4Zimmern Küche, Mädchenstube und reich erfr.Hundeg.94im Bureau.(938 Wohnung v. 5 Zim. u. Zubeh., Einfr. i. d. Grt. zuvm. And.neu. Wottlau 7, Eg. Abebarg. (43516 4 Zimmer n. Zubeh., 8. Etage 600M, per Oftober zu vermieth Fleischergasse 55, 1 Tr. (4350) Langfuhr, Elfenstraße 18, klein Wohnungen an ordif. Leute 31 vm. N.daf., b.Fr.Warnke. (4486) Neuschottland 21 a find Wohn. v 13,50-14,00 Mt. zu vrm. (4481) langfuhr, Taubenw.5,1. Et.Ent 63im.,Küche,Mädchenstb.,G Ben. z. 1.Off.zu verm. Näh. Ohra Beraftrafie Nr. 13 fin

Wohnungen zu vermieth. (4495) Langfuhr, Hauptstraffe 147

Langenmarkt 28, 2, Johannisg. 38, fl. Hofwohn z.vm. on sogleich oder 1. August eine Bohnung von 2 Zimm., Entree, Fopengasse 4 ift die 4. Etage, besteh. aus 2 frds. Zimmern, für 25 M. vom 1. Juli zu vm. kliche 20. zu vermiethen. Zi rfragen im Laden. (45601 Käh. im Laden daselbst. (9929 Kl. Wohnung für 15-Man ruh. fol

Sommerwohnung möblirteStube u.Rüche, billig zu vm. Jäschkenthalerweg 7. (4533b Möbl. Wohnung m. Glasverand. Badegäste zu vermiethen. Nenfahrwaffer, Wilhelmstr. 13b, 1.

Zimmer.

Heil. Geistg. 120, g. mbl. Zimm. zu v. A. Bunich Burschengel. (43896 **Fleischergasse 80** ift eine Wohnung zu vermtethen. (4371b Fein möbl. Zimmer fofort u verm. Heil. Geiftg. 94. (44756 Breitgaffe 42, 2, 2 freundliche, fanber, gut möblirte Borber-und Hinterzimmer zu vermieth. Auf Wunsch Pension. (4474b

Sint. Lazareth 7, Gingang Schick angasse, 3 Tr. rechts, ist e. frbl. möbl. Zimmer z. vm. (4465b Breitg.105, möbl. Borders. 3.vm. (44876

Jungstädt.Gasse2,2,NäheHaupt= bahnh..fr.mbl.Zimm.zuv.(4471**b** Eleg.möbl.Garçonlogis auch paff.für einen Arzt, zu verm. Gr. Wollmeberg. 29, 1 Tr. (44846 Möblirte Wohnungen, auch einzelne Zimmer mit 11. ohne Penfion zu vermiethenNeufahr-vaffer Olivaerftraße 30. (44986 Gut möblirtes Zimmer mit Klavier zuml. Juli zu vermieth. Brandgaffe 5,1Tx.,rechts. (4536b

ortzugsh. e. Wohn. v. 3Zimm. Rab., Entree, Riiche mitherd u Junkergasse 5, 1, elegant möbl. Jimmer mit auch ohne Pens. 3. . Juli zu verm. Näh. das. (9852 Gastocher, u.Nebengel. billig zu verm.Weibengasse 6, 2 Treppen Bohn. mit a. ohne Kilche an ruh Leute zu vm. Tifchlergasse 56, Å. Möblirte Wohnung Kohlengasse 9, 1 Tr., zu ver-niethen. Näh. 2 Treppen. (4525b Brobbantengaffe 46, 1. 1 Zimmer, Kab. u. Zub., 20 M. monafl., jof. zuverm. Käh. Brod-bänkeng. 45 a. der Kaffe. (45596 Hundeg. 24.1, Stude, Cb., gr. Kd., alles hell, umftdhlb. fof. zu vm. **Zoppot.** Cin möbl. Parterre-Bordersimmer an 1—2 Herren zu vm. Boche 10 M., Schulftr. 25. (9896 Mantauschegasse 9 ist e. möbl Zimm. u. Cabinet zu vin. (45406 Derrschaftliche Wohnungen, **Henfahrwasser** Wilhelms von 4-5 3m. u. reicht. Zub. v. jof. resp. 1. Oft. zu verm. Röhe kei Rockenstatt der (A55) el.möbl.Zimm.,ganz fep., bill.zu bei R. Aschendorff das. (4553) Frdl.Borderwohn., St., R., gr. B 1.Juli zu v. N.Kl.Bergg. 2a, 2v. Al. Wohnung für 12 M zu verm zu erfragen Burggrafenstr. 11

m.Fleischergaffe 56-59, p.,rchts. Fin Kabinet mit fepar. Eing. zu verm. Große Nonnengasse 8, 2. Forderz.m.Nebgel.für &.M.mon. . 1. Juli zu verm. Tobiasg. 13. Gut möbl.Zim.m.Kab.f.1a.2Hrn paff.zu verm. Heil.Geistg. 139, 2. et. Wohn. für 13 M mon. in der Zwirng. 2 gl. od. 1. Juli zu orm. Läh. Pfefferstadt 70, **Klesmann.** Pfefferstadt 30, 1, ein gut möbl. Vorderz. a. 1-2 Herr. zu verm. Sand.u.gut möbl.Vorderzimm., ganziep.,Poggenpiuhl71,1,z.vm. Poggeupfuhl 63, Borberwohn., Stube, Kab., Lüche, Zub. f. 21.*M* 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etage. Fraueng.10, 1, g.mbl. 3.u. Schlft. in 1—2 Hrn. zu vm. A. W. Penj. Voggenpfuhl 2, ift zum 1. Juli Stube, Cab., Küche, Zub. an kinderl. Leute u. eine Dachftube voldschmiedegasse 32, 1 Trp., ein möbl. Borderzim. zu vrm. drodbänkeng, 39, 1, gut möbl. Korberzimm. p. 1. Juli zu verm. Tobiasgaffe 16, ift ein möblirtes thne Pension zu vermiethen Möbl. Zimmer mit Kabinet zum uverm. Pu Wobl. Zimmer, elegante, mit

Handegaffe 97, 1, ein freundlich möbl. Zimmer

Poggenpfuhl 20, 1 Cr., jut möbl. Vorderz, zu verm. erdl. mbl. Zimm., fep. Eg., gl. an -2 fg. Leute zu vm. Dienerg. 6, 1. Fraueng. 14, 2 T., mbl. Zim. m. 1. vh. Penf. an 1—2 Hrn. du vm. dundeg.24, kl.mbl.Hoffib.fof.z.v. Gut möbl. sep. Vorderzimm. zu verm. Straufgasse 10,3,1. (45516 Joveng. 28, 3, freundl. Cabinet alleinst. auft. Frau zu verm. Möbl.Zim. u.Cab.m.Klavierb.v. L.Jult z.v. Bft.Grab.65,11.(45486 oder 2 möbl. Zimmer zu vrm. Mattenbuden 9, 3 T., sind eparate f. möbl.Zimmer f. 8, 10 1.20M v.gleich zurm.A.B. Benf. Leeres Vorderzimmer zu vrm. Kleine Schwalbengasse 4, prt. But möbl. Borderzimmer nebst Kabinet und Planino für 22 A. zu vermieth. Köpergasse 20, 2. Breitgasse 21, 1 Tr., von sofort

auch tageweise zu vermiethen. 1—2 freundt, möbl. Zimmer find zum 1. Juli zu vermiethen Kaffub. Martt 21, parterre. Sin g.mbl.Zimmer ift przw.3.0. Geterfilieng. 18, Eg. Langebr.18. 2gt. mbl. Zimmer(Saal) m. Cab. 3u vrm. Fraueng. 36, 2. (4558b Tin eleg. möbl. Zimmer m. auch ohne Penfion fehr billig zu vrm. 2011st. Graben 19-20, Zxr., links. deil. Geiftg. 36, 2, feln möbl. sep. Korderzimmer m.Pens.zu vrm.

ein möbl. Zim. 1 auch 2 Betten

3. 1. Juli, Wohn., 2 Stb., Küche kub. zu vrm. Schäferei 2. (4522 John. zu v. Altschottl. 91. (4526 Brösen, Villa "Germania" find Bohnungen von 3 Stuben und reichlichem Zubehör vom 1. Oftober 6. Is. rejp. 1. April f. Js. 3u verm. Zu erfragen dafelbit 1 Treppe, rechts. (4529) taufen gejucht. Off. m. Größen.
n. Preisang. n. B956 an die Crp.
Tachene defauft Golgenarif Kr. 1. Schanford.
Manuskald. find noch einige schanford.
Tachene defauft Golgenarif Kr. 1. Schanford.
Manuskald. find noch einige schanford.
Tachene defauft Golgenarif Kr. 1. Schanford.
Manuskald. find noch einige schanford.
Tachene defauft Golgenarif Kr. 1. Schanford.
Manuskald. find noch einige schanford.
Tachene defauft Golgenarif Kr. 1. Schanford.
Manuskald. find noch einige schanford.
Tachene defauft Golgenarif Kr. 1. Schanford.
Manuskald. find noch einige schanford.
Tachene defauft Office Radeenr., 1963.
Tachene defauft Golgenarif Kr. 1. Schanford.
Material defauft Chief. Added the schanford.
Material defauft of the school of the schanford.
Material defauft of the school of the s

Kabinet, wie auch **einfache in** je**der Pre**islage billig zu vm. Jopengafie 24, 2 Trepp. (45546 fof. zu v. Gr. Allee, Lindenh. Witt. Sinbe u. Kab., eig. Thür, zu vrm. Käh. Weidengasse 8, bei **Klabs**. n vermiethen. Paradiesgasse 6 a versehungsh. in der 3. Etage eine Wohnung von 3 Zimmern Sabinet, Nebenr. jof. zu vm. u. bez Läh. daj. b. 24. b. Dt. b. Hoffmann Sine fl. Wohnung an einePerfor ür 7M. zu vm. Konnenhof 11,28 Abegggaffe 11b, freundl. Keller vohn.für14 Wet. gl.od. fp. zu vm

gut möbl., a. mit Burschengel au verm. Brodbänkeng. 38, 1Tr

dopengaffe 5, 1Tr. mbl. Vorder

Baumgarticheg. 3/4,1, r., g. möbl. Zimm., jep. Eg., N. Hhhj. u. W. z.v.

Langgart. 113, 2, freundl. möbl Zimmer v. gleich od. 1. zu verm

datergaffe 6,2,Nähe Martth.,fl

3im., sep. Eg., f.1-2 S.f. 10 Mit. 3.

Rohlenmarkt 13, 2, kl. Borders mit guter Pension gleich zu verm

Jopengasse 17, 1 Tr. ist ein gr möblirtes Zimmer zu vern

Saub. möbl. Zimmer, dicht an i

Artill.-Kaferne,an e.Hrn. zu vm Nied.Seigen 17, Ede Rammbau

Oliva, Rojengaffe 26,2,1-2 möl

stuben u. Balfon zu vm. Böhn Möbl. Zimmer an Herrn od. T zu verm. Altilädt. Graben 28, 1

Breitgaffe 6, 3, frol. möbl. Zim

a. 1. Ruli an Serrn au permietl

Fleischergasse 46, 3 Tr., rechts

sein möbl. Borderzim. zu vrm

Sundegasse 23, sind g. möbl. Zu mit Cabin. zu vermiethen. (4571

Ein anständ. junger Man. findet Logis. Rähm 1. 3.

Logis zu haben Karrengasse 4, :

I nur ansid.orbentl.Leute finder gutes Logis Johannisgasse 33, 1

Anst. jg. Leute find. gutes Log Altstädt. Graben 48 b, 1 Trepp

fg.M.find.Logis Poggenpf.21,

ogis Junkergasse 1 a, 3 Tr.

ogis zu hab. Jungstädtscheg. 6

Schlaffielle Drehergaffe 10, 1. Saub.Logis zu h.Häterg.10, 2, v.

Auständ. jg. Mann findet gutes Logfs Malergasse Nr. 4, 2 Tr

junge Leute finden anständig Glafftellek.Damm 11,2 Trepp

Jg. Mann find. gutes Logis be n. Wwe.Jungferng.30, H.,8T

.Leute find.gutes LogisPfeffer

idt55, Eg.Baumgarticheg.2T

3. L.f.g.Log.i.e. Z., N.Wft.u.Bhf. Olivaerth. 19,3, v., Hinterh., 45651 J. Mann f. Log. Allmodg. 7, Xh.4

Mitbewohn. g. Nied. Seigen 4,1

Auftänd.jung. Dtädchen kann fic

Pension

Geschäftsfräulein findet gute

Pension im eignen Zimme Altstädt. Graben 21n, part.

Div. Vermiethung

Dîrschau have 1 i.beşi. Geşdhüştəl. gelegen. Laben m. 3 Nebenräum., şowie 1 Geşdhüştekeller, i. weld. şrüh.

In meinem Neubau

gisTöpfergaffe81,bei**Lietzan**.

unger Mann findet sauber

Junge Leute finden gutes

g.Leute finden Logis mit guter

eköstigung Faulgraben 16, 2

Guatemala, welche ich ganz besonders empfehlen kann.

(9253

Bebölfernig

gleich

allen Rreifen

and

Kaffee-u. Thee-Lagerei Wilhelm Ebner, Danzig, Königsberg i. Pr.

Kohlenmarkt 32, am Zeughaus.

Spezialhaus für Kaffee, Thee, Kakao, Vanille, Chocolade, Bisquits. Muster und Preisliste gratis und franko.

Postpacket 9 Pfd. franko.

Geröstete Kaffees

von 80 Pfg. p. Pfd. an.

Empfing eine größere Partie

Wir fuchen für fofort tüchtige Vertreter

Stolper Wollgarn : Spinnerei und Cuchfabrik,

Eckladen, Komtoir, gew. Keller zu vermiethen. Große Krämergasse 10, 2. Ginkaben zu verm. Breitgaffe14. jundeg.24, gr. hell. Kell. fof. 3. v C.d. Langenbrücke, am Henbuder Dampf.Anlegepl. ift e. Restaur. n. Wohn. u. Zub. fof. zu verm. Off. unt. **B 953** an die Cyp. d. Bl. Gut möbl. Zimm.m. fep. Eg., a. 28. Pian. 3. h. Johannisg. 41, Jahuke,

Geschäftslotal Kohlengasse Nr. 1, Danzig, zu vermiethen. Mäheres daselbst bei Gustav Gawandka,

Hundegasse 103 find die Parferreräume nebst Keller sofort zu vermiethen. Käheres Hundegasse 112, 1 Tr. Wertstätte für Maschinenbau ober Schniederei, Schlosserei, mit Dampfanschluß ev. sofort zu vermieth. Keich, Brabant & droße hell. Werkstätte für jedes Geschäft pass., 1Tr. gelegen, soi zu vermieth. **Reich**, Brabant S Die Oberräume Sopfeng.96

find von sofort zu vermiethen Räh. Mattenbud. 30, Hof. (4545) Thelle Schlofferwerkstati a.Warft gelegen, mit fl. Wotov, Wohn.u.fl. Laden, 22Jahr. im Be-trieb, wegen Krantheit z. 1. Oftov. zu vrm. Off. n. 1808 a.d. C. (45466

Offene Stellen



Postanweisungen

bis jum Betrage von

Mark

bei einer Bitiwe als Withewohn melden Schiblitz, Oberstr. 82, 2 10 Pfennige Porto. Es follte bies ein Grund mehr fein, Zahlungen in

Marken, die oft verloren gehen, zu vermeiben. beste gewissenh. Penston. Off. n. B 327 an die Erpeb. b.Bl. (44896

Männlich.

Aeftere Damen u. Herren ober Kinder find. f. d. Sommer einen ruhigen Landaufenthalt in der Rähe von Dandig. Bension und Uebereinkunst. Offerten unter B 920 an d. Cyp. d. Blatt. Verband dentscher Handlungs-gehilfen zu Leipzig. (1509) Stellen · Vermittelung koftenfrei f. Krinzipale wie Mit-glieder. Regelmäßig jede Boche dringt die g. Lusg. d. Berbands. blätter 2 Liften mit je ca. 500 off. kanfin. Stellen. Abonn. 14 jährl. M.2.50. Geschäftsp. Königsb.i.K. Pafiage 2, 2. Telephonruf 1439. Bute Penfton ju f. Sl. Geiftg. 86 bestist, möchte einigen Herrer die Wirthschaft sühren. Offert unter **B 922** an die Exp. d. Bl

Taxameterkutscher unbestrafte Leute, die in der Stadt und Vororten genau Be-icheid wissen, gesucht. Vielbungen Prorgens 7-8 oder Abends 6-7 Langgarten 27. Gin tüchtiger Lebergurichter fann fofort eintreten Nenftabt (Befipr.), Danzigerstr. 18. (44826

Luxuswagen. (9858 Tückinge Stellmacher, Schmiede, Sattler und Ladirer finden von sofort lohnende Beschäftigung. Schmidt, Wagensabrit, Stolp, Wishelmstraße 2.

einBierverl.betr.isi, v.sos.z.vrm 9629) J. Pieper. Gin Schniedegeselle(9869) ber schon im Husbeschlag und Bagenbar eingearbeitet ist, sinder von sogleich Stellung bet A. Albrecht, Marienwerder. Langfuhr, Marienstrasse 11, ift ein Edlaben mit Bohnung, gr. Reller, ferner ein Fleticher laben mit Werkstatt u. Wohnung eine Bäckerei mit Kohlenosen Tiicht. Barbiergehilfen 11. zwei Lehrlinge fiellt ein **W. Remus,** Frifeur, Stadtgebiet 7. (4511b und Wohnung zu vermieiher Die inneren Ginrichtunge

Albert Bansmer, Langiuhr, Hauptstraße 119.

Ein tüchtiger

Bierzapfer wird für die Sommer-Sonntage gesucht. Meldung Wartehaue Westerplatte.

EinShiffsmaschinist tani

mit. Engl. Dammis, Rautenberg

Jüngerer Jackirer

Julius Schulz, Wagensabrit,

dönnen noch nach Bunich ber Miether getroffen werden. Welbungen erbitte an Herrn Koenig, Eljenfir, 10 und den Unterzeichneten. (9416 Im Johannisstift hierselbst Anechtes (9806 Junt 1. Juli d. Js. zu bejegen. Derselbe muß unverheiraihei, evang. und durchaus nüchtern sein und mahen sowie füen können. Gehalt nach Uederselnkunft. Schrift. Angebote mit Gehaltsanipriichen sind on den Unterzeichneten einzureich. Pjarrer Kleefeld in Ohra. Otto Richardi, Baugewerksmeister, Umenweg 9. Heilige Geistgasse 94

ift ein Komtoir und Keller gewöldt, nebst Wasserleit, und Kloset, v. sosort zu verm. (4476t Ein Konditorgehülfe, In lebhaft. Aretsorie Weftpr find in einem Neubau am Martt

der felbstftändig arbeiten knnn wird zum fofortigen Antrit vors. Lage, große Läden

vorzugsw. für ein Materials, Delitateis-, Eisens, Porzetlans-Schuhwaar. vo. Droguengeich, geeign., f. w. e. dring. Bedürfnih vorliegt, v. l. Otibr. cr. zu verm. Off. unt. 4447b an die Exp. (4447)

Der Laden

Milchkannengasse Nr. 24 ist per Oktober zu vermiethen. Näheres im Friseurgeschäft. Gefchäftsteller, Breitgaffe gel of. zu verm. Borft. Graben 19.

Wohn= n. Shlafzimmer opengasse 5, 1Tr. mbl. Borber-glanelle gegen Brovision absetzen. Wenig Muster. Offerten mit Referenzen erbeten an (9728

Emmermacher & Pluentsch, Stoip i. P.

Vortretor gosucht Bachaus: Milch. Halt-barkeit längere Zeit garantirt.

"Nutricia", Königsbergi. Pr., Hönigsbergife 5/6. (9910 Infi.: F. de la Chanz. Shuhmachergefelle a. Neparat fellt ein Poggenpfuhl 91, **Elalg** Schneiber auf Jovpen, Valetots u. Kaifermäntel ftellen ein (4572) **G. Lichtenfeld Co.,** Breitg. 128 f

Maler-Gehilfen fællt eit C. Tischkowski, Stabtgebiet 32 Junge anständige Lente Bedienen der Gäfte werden gesucht. Café Lindenhof,

Halbe Allee. Nafeurgehilfe gesucht b. h. Gehalt, gleich ob. auch später. Rabuth, Beutlergasse Nr. 7.

Rabiergehilfe zur Aushilfe gesucht ober sest A. Booskow, Tobiasgasse Nr.5. Junger, auft. Mann, Schneiber gefelle, findet fofort dauernde deschäftigungbei **Damerlus** dritz, b. Berlin, Werberstr. 69 S.unverh.Böttchergef.n.Vacgef drnb.n.thn.Befch. Off. u. **B954** Gin Schuhmacher au Reparatur kann sich melder Sperkingsgasse: 23 bei **Polley**

Vertreter u.Bieberberkäuf. 3. Vertriebe unferes den Stand in all. Käum. befeitig. Jufibodenöls "Stand-feindsternollit"gelucht. Sofi. laufend. Nutsen. Gef. Offert. hitt mir Referenten heiznissen bitt. wir Referenzen beizufügen Sternolit-Gefellsch. Dresden Hoteldiener, Hausd., Kutscher Jungen zahlr. ges. Breitg. 37 F.Berl. u. Schlesw. f. Anechte u. Jung. (Reife fr.) Breitgaffe 37.

Nur Militär gewesener tüchtiger (45616 Verkäufer

unter 80 Jahren für Neise in Kasernen, Branchefenntnisse nicht erforderlich, sosort gesucht. Baarmittel ca. 400 M Meldy. Montag Nachm. von 3-6 Uhr Kangsuhr, Bahnhosstr. 6, pt. v.

Medjaniker, durchaus erfahren mitFahrrad Reparaturen, evil. auch Räh-maschinen, sucht bei großem Lohn per 1. oder 15. Just. Offert, mit Gehalts Unsprüchen an

Georg Röhr, Fahrradhandlung, Marienwerder Wester. Einen Diehhirt für Gelb hohen Lohn und freier Siation Joh. Schulz, Pranst. (9914 Sin ordentlicher,redegewandter Laufdursche, gleichzeitig zum Beblenen der Gäste, kann sich sofort melden Zoppot, Schüßen-haus, Kaiserthal, **Bodmann.** (9878 Sin füchtig. Arbeitsbursche Dirichau. Kanusch meld. Langfuhr, Haupf frunze 142. Case Müller. (45150 sich jür das

Laufbursche bei Beköftigung im Offeren. B 937 a. die Erp. (45496) Haufe und gutem Lohn gesucht. Offenen. B 907 an d.Exp. d. Vlatt. ein Kolonialwaarengesch Laufbursche

gesucht Fabrittomtoir Hopfen gaffe 81—82, Ede Maufegaffe aufburschen,d.beimWalergew iellt ein Unterichmiedegaffe 28. 1-2 kräftige

Backerlehrlinge werden gegen monatt. Bohn fogleich eingestellt. Offerten unter B 800 an die Erp. (4469 Schlofferlehrlinge werd, ein gestelli Langgarten 63. (44946 Für ein Kolonialwaaren-Geschäft wird zum 1. Jult ein

Lehrling gefuct. Zu erfragen Schmiede

Ein Lehrling

wird für ein hiefiges Komwir bei monatlicher Remuneration gefucht. Selbstgeschrieb. Offert. Off. unt. **B 928** an d. Cyp. (4656b Ein Schreiberlehrling gesucht. Meldungen Sundegasse ftr. 25, 1, im Bureau. (4576b

Weiblich. Eine Nähterin zum Ausbeff. im Haufe gef. Brodbänkengaffe 25,1. Sine ehrl. reinl. Aufwärterin find. fof. Siell. Laftable 26, pt. Aufw.v. 2.6 g. Altft. Graben 67,1 Nähterin, die etwas fcneibert,

•

Garantirt reinschmedend in jeber Preislage.

Gine burchaus tüchtige, Gente Hilfsarbeiterin tann felbfiftanbige fün melben Sunbegaffe 104, 1. Direktrice Ord. Frau ohne Anhang wird

für mittlern und bessern Putz sindet bei hoh. Gehalt dauernde und angenehme Stellung. Den Offerten bitte Photographie n. Zeugnikabschriften beizusügen. Hermann Kallmann, Briefen Weftpr. (978

sunge Damen zur Erlern. der einen Damenschneid. gesucht zoggenfuhl 83, 2 Tr. (4528) Geübte Dütentleberinnen jinden dauernde Belgiäftigung bet **J. H. Jacobsohn** 45826) H. Geiftgaffe 121. Tehrmädg.f.Kurz-u. Wollwaar. efucht.Off.u.B 932 a.d. Exp.d. Bl

Ordentl. Mädden finden bauernde Beschäftigung in der Chokoladensabrik von **J. Loewenstein**, Mausegosse 6. Suche für mein Material-und Destillations:Geschäft per 1. ev. 15. Just eine (9861

ältere Kaffirerin, tändig vertraut ist. **Horman** Rexin. Schöneck Wester.

Schreibmaschine gewöhnt, fo-fort gesucht. Nur schriftliche Angebote sind zu richten an die Altt.: Gefellich für Feld- und

Aleindahnen Bebarf vorm. Orenstein & Koppel, Danzig, Stadigraven 12. Suche eine best. Köchin für ein Baar Herrich, sein. Haus, hier. A. Weinscht, Brodbänkeng. 51. Beinlich jaubere Aufwärterin, bei hohem Lohn gejucht. Offerten unt **.B036** an die Erp. S. Blatt. erb

Rinderfrauen

.Zoppot b.15-20Mtf.Lohn, tücht. Räbchen f.Mes von fofort fucht Fran**Laudion,**Gestndevermleth. Zoppot, Seestraße Rr. 3.

Erfahr. Kindermädchen oder Kinderfräulein für zwei kleinere Kinder von gleich ober 1. Juli gesucht. Weld. Stadt-graben Nr. 12, 2. Stage. 20 Geübte Ten

Maschinenstrikerinnen finden per sofort dauernde Be-schäftigung bet Ed. Leewens, Langgasse 56.

Geübte Weisszeug-Nähterin

findet dauernde und lohnende Beschäftigung Radaunengasse No. 1, 1 Trp. Eine gesunde Amme

wird gesucht f. e. 8 Wochen altes Kind Langgaffe 16. 2 Tr. Rg. Mädchen in d. Schneid.genb. tann fich melb. Röpergaffe 18, 8. Suche per fofort für meinen Haushalt eine jübische, ältere Wirthin, welche perfett tochen und alle Hausarbeiten über-nehmen muß. Gehaltsanspr. bitte beisigen. Felix Lewinsky.

Gin junges Mäbchen, das sich für das Kassenwesen aus-bilben will, wird für ein

vird gesucht Goldschmiedes gasse 84, 1 Treppe, Zansmer. Lehrfräulein

welches die feine Küche erlern will, kann sich melben (9984 Hötel "Zur Hoffnung" Krebsmarkt 8.

Ein recht thätiges junges Mädchen wird a. Stütze gejucht Poggenpfuhl 22:23, part. (4574b Sudje fürs Buffet eine junge Dame ohne Bedtenung J. Dan, Heil. Getitgaffe 36. Suche e. Nähterin,die ichneibert tann, fürs Gut, ein Kinder-mabchen von gleich f. Langfuhr Hausmädchen bie etwas kocher fonnen. **J. Dau**, Heil. Geiftg. 36 Ordentl. tücht. Frau o. Mädchen,

die das Wajch.u. Reinmach.verst., fann sich melben **Rötel de Stolp**.

Nanenburg in B. (19802) gefucht Heumarkt 8, 2 Treppen.

v. fogl. gesucht z. Beaufsichtig. v. 4 Kind. v. 2-6Jahr. Kohleng. 2, pt. Eine nur genbte Plätterin gesucht Tagnetergasse 10, part. Junges Aufwartemädchen für 1.Juligef. Thornschermeg 12,2,x Suche sofort od. 2. Inli tüchtig Kinderfränf. mit guten Zeugn, sow.kräft.Mädch,kU.f.Hotelsu n.außh.Gesindekomt.Jopeng.17

Eine tücht. anst. Person wird Fliden und Stopfen gesucht Dif. B 939 an bie Exped. d. Bl

Stellengesuche Männlich.

Sohn achtb. Eltern f. Beschäftig zu erfragen Katergasse 15, 1

Weiblich.

Da ich meiner frankl. Mutter gl. w. Branche, bin mit d. Hans arbeit, w. Kochen, Nähen, Tesen anch mit d. Kinderpfl. sehr vertr evil. anch im Hotel od. Gesch Off. unt. B 809 an die Cyp. d.Bl Cine anft. jg. Fran b. um e. Bor mittagfielle Langgarten 11, Th. 2 Allft. Frau fucht f. b. Morgenfib e. Aufwarteftelle. Off. u. B 925 Frau f. St. z. Wasch. Nammb.41 Alleinft. jg. Frau m. Zeugn. bitt. ume.Borm.-St. zuerf.Elifabeth-wall 6, 2 Tr., bei Frau Braun. J. Fr. b.u. St.3.Wasch. u.Meinm. od.f.d. gz. T. Otattenbud.19,Th.5. Tine Fran b. um Stell. z. Wajd. u.Neinmach. Goldschmiedeg. 33,2

Tücht. Frau m.g.Zgn. f. Beich.d Wajch, u.Mmch. Baumgtichg. 45,4 Anfwartembch. empf. Breitg. 37. Frau b. u. Aufwartst. für Vor d.Nachm. Mattenbud.20, Th.14 Tücht. Aufwärt. ohne Anhg. w. Zeich. Hint. Adlersbrauhaus 7. Wajchir.z.e.Zopp.,Schulftr.12, r Gine fanbere Plätterin bittet um Beichäftig. Kl. Nonnengasse 2, 1 Stühe, finderlieb, gute Zeng-Räheres Heiffe, fucht Stellung, Näheres Heif. Geifigaffel7, 1Tr.

Jüng.Vertäuf. für Galanteric u. Spielwaaren f. Stell. v.gleich vo.fpät.Off.u.**B 963** a.d.Cxp.d.Bl.

Jetzt Vorstädt. Graben No. 54.

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.

Weltausstellung 1900 2 gold. n. 2 silb. Medaillen.

Englisch, Französisch, Russisch, Italienisch.

Nach der Berlitz-Methode

lernt der Schüler von der ersten Lektion ar

frei sprechen.

Schüler,

welche reisen, können unentgeltlich

Hilfe der Berlitz School in

Anspruch nehmen.

Prospekte gratis und franko.

135 Zweigschulen.

Für Stotterer

beabsichtige in Danzig bezw. Zoppot am 1. Juli einen Heil-furjus zu beginnen. Bet reichster Ersafrung und ichneusen Berjahren garantirter Ersafg. Austunft frei. Meldung dis 26. Juni nach Königsberg i. Pr., hintertragheim 59a, erbeten. 9427)
Otterskl. Kjarrer a. D. Besther ber Sprachheilanstatt in Königsberg i. Pr.

Deutsch für Ausländer. (9044

Notariell beglaubigte Auflage 38899 Gremplare. Königsberger Allgemeine Zeitung. Inferate 20 Bf. pr. Betitzeile, Reflamen 40 Bf.

Rohe Maffees

von 60 Pfg. p. Pfd. an.

Wirksamstes Insertiousorgan kanfmännische Inserate jeder Art,

Gelb: und Sypothefeumartt, Saud. u. Guteberfäufe, Wohnungenachweis, Arbeitemarft, Familien-Radrichten 2c.

Königsberger Allgemeine Zeitung befint allein eine größere Auflage ale alle übrigen Ronigeberger Tages Zeitungen gufammen.

läht. f. Beich, Ht.Adlersbrhs Bäscherin a.Langsuhr j.Stück-u. Monatsw. Off.u. B 950 an die E.

Aelt. Wirthschaftsfräul. ucht zum 1. Just Stelle, mit der dürgerl.u.ff.Küche fehrvertraut. Offerten Handborf bei Elbing. U.Fr.b.u.e. V.=St. Brodbfg.48,3.

Etnbt und Proving.

.5

Belefeufte

Verloren und Getundei

Gine golbene Damenubr eine goldene Damenugi nebft langer goldener Keise somie ein goldener Ring mit Opalstein sind mir abhanden gekommen. Bor Ankauf wirk gewarnt. Frau **Pactzel**, Schwarzes Weer 28.

Tin Kanarienvogel eingefunder Abzuh, Langfuhr, Heimathstr. 2: Goldenes Pincenes von Caf Wtoldenhauer b. 3. Neugarte Apothere verloren.Geg.Belohr 1853ugeb.ApothereKrebsmarrt 2 Schliffel find verloren. Al zugeben Hätergasse 51, 2 Try Sin graner Wagenplan if auf ber Chauffee von Sandwe

Unterricht

Wer ertheilt einem junge Mann, welcher in der deutsche Sprache etwas gurückebliebe ist, gründlichen Unterricht Off. u. **B838** an die Exped.(4516

Russisch. Ord. Fran b. St. 3. Waschen u. Geborn.Russe (Moskowiter) er Reinm. Lath.-Kirchensteig 17, 1. iheite Anterr. u.übern.Nebers.u Reinm. Rath.-Kirdensteig 17, 1. Ord. Mäbchen bitt. um Stell. 3. Korresp. In Res. Alexander Basch. n. Reinmach. Kl. Gusses. Wittig, St.Katharinensirchhof 3. Solland. u. Italien. (Deutsch f. Ausländ.) Prima Refer. Näh n d.Kath.-Kirdes. (Predigerhs. Dienstag, Donnerst., Sonnab. 8-8 Uhr) od. Zoppot, Wilhelm-firaße Nr.S.part. A. & D. Wittip. Capitalien.

Sypothek. u. Baugelder Alois Wensky, Generalagent,

Danzig, Langenmarkt 22, 3. Neichzeitig empfehle mich zum Abschluß von Lebens-Kinber-, Nenten:, Fener:, Glas. und Renten:, Fener:, Glas. und Unfall: Aerlicherungen aller Art, sowie Einbruch: n. Dieb-stahläversicherungen 20. (9697

000 n. 6000 Nk. find fofort auf hiefige Grund ftiice erststellig zu vergeben. Of u. B 672 an die Erp. d.Bl.(4870

Zur 1. mündels. Stelle gegen Bel. abzug. Breitgasse 24 auf rentables Landgut von 372 Morg., fompl. Wirth-ichaft, neue Gebände, juche

Mk. 15—18000 per fofort od. spät. Off.unter 9862 au die Exp. d. Bl. (9862

pon 100 M aufw. zu foul. Beding. fow. Sppothefeng. in jed. Höhe. Aufr. m.adreff. u. frant. Konv. z. Nüdantw an **H. Litiner & Co.**, Hannov. Heiligerstraße 93. (6988

4000.Mw.3.2.jchr fich.Stellev.jof gej. Off. u. **B 924** and. Exp. d. Bl Mark 12000,

erststellig per 1. Juli zu vergeb. Offert. unt. **B 921** and. **G**. (45446 4500 Mk. erfift, fehr fich. Supoth. fof. au cediren. Off. u. 8 883 a. b. Erp. Diverse Kapitalien auf 1. und 2. Hypothet zu vergeben, Räheres unt. **B 844** an die Exp.

60 000 Mark . 1. Stelle aneuerbautes Wohn u.Geschäftshaus in best.Lage ge Offert. u. **9916** an die Exp. (991

ist auf mündelsichere Hupo-theken zu begeben. Offerter unter 9935 and. Exp. (1998) bis 8000 M zur 2. Stelle hinter 27 000 M. Stiftungsg. arleiher gei.Off.unt.B957a.d.E Erststellige, sichere, 41/3% oige Sypothefen,

oon 8, 12, 18, 24 und 35 000 Mt. indlimfiände halber zu zediren. Off. unt. **B 940** an die Exp. d. Bl. 3000-4000 Mark auf sichere Supothek fogl. zu begeben. Off.unt. 2952 an d. Exp

Suche sofort Mk. 800 ob, Vermittler hier

-4000 Mt. z. 2. Stelle a.ein gut of. of. Off. u. B 964 a.d. Cry. (43796

Vermischte Anzeit

gum Nep. von Aleid. in u.aufi.d dempf.fich **Bidder**, Steind. 20, pt Pianino m. fiark. Ton zu verm. Näh.Laftadie im Bureau b. Hrn. Kilsen. Z. bej.Lim.8-12, Nm.2-6. M.b.u. Mitagiragit. Beutleg. 3, p Bum heutigen Biegeniefte bes herrn F. Bl. cin brei Wtal bonnernbes Soch!!!

Heirath. Elevath. Eine anft. Wittwe in den 40er Jahren, mit sehr g. Wirthsichaft aber keinBermögen, münscht die Bekannischaft eines äberen gut fituirten herrn behufs Gerach. Grufigemeinte Off. mit genauer Angabe der Verrältinise unter

Conversations - Unterricht | Damenkleider und Kostüme an Erwachiene) Französisch, werden angesertigt. Englisch, Danisch, Ruffisch, Hunbegasse 3:

Mtöbel werd. janb. u. billig auf-polirt. Langgarten 118, htch., 1. Töpfer - Arbeiten werden gut u. billig andgeführt bei Töpfermfir. **M. Stalinski,** Schw. Weer, Satvatorgasse 5. Ehrensache. Raufm., gt. Erich., i.

.b.W.c.Lebensgef. Dam.i.Alt.v. 0-50 J.m.Berm.oh.Abr.u.Anh., d. Suchende ebenjo, w. geb. ihre Off.nebit Ahotogr. n.genau.Ang. u.**n 830** i. d.Czp. d.Bl.eing.(4555b

Jede vorfommende Alempner-n. Wasserseitungs-Arbeit wird sachgemäß u. billig ausgesührt, Off. u. B 945 an die Exp. (4557b Bauzeichnungen,

iw.Details, Koisenanidl., ftatijt Berechnung. u. Baultg. w. billis u. fachgemäß ausgeführt Lang-fuhr, Kleinhammerweg 18, part. Gut. Privat-Wittagstisch in und auß. d. Haufe z. h. Häkerg. 30, pt. Prenkische Lotterie-Loofe giebt in ha Abschapen ab. [Bankgeichäft und Lotterie-Einnahme Kürkenberg i. M. a. d. Hamel, Ziehung 1. Kl. 5. Juli, Junger Kaufmann, 28 Jahre, wünscht behufs spät.Berheirath mit liebenswürd. junger Dame in Berbindung zu treten. Off. mit Bild, welches zurüczejandt wird unt. **B 971** an die Exp.d.Bl. Str.Distret.zugesich. u.verlangt

Täglich frische (9931 Office-Arabben per Pfb. 50 & empfehlen Hermann Müller & Co.,

Roblemmartt 22 und Stadtgraben 5. Ferniprecher Nr. 6. Rieselfelder spargel täglich frijch gestowen empfehlen (9982 🔛 Hermann Müller & Co. 🛚

und Stadtgraben 5. Fernsprecher Rr. 6. Möbelfabrik und Jager

H. Deutschland, Breitgasse 79 empfiehlt Möbel aller Art Bimmer . Ginrichtungen. Brautausstattungen

von 150—1000 M. Specialität: Polsterwaaren. Paucelsopkas, Sophas und Matratzen. Bassets und Schreibtische.

Große Auswahl in Robrlehnstühlen, Wajch-und Nachtischen, Sophatischen, Auszichtischen, Trumeaux Pfeilerspiegel in jeder Größe. Breitgaffe 79.

Inm bevorftehenden Iohannis- and Curufest empfehle, um bamit zu räumen: Strandschuhe

"Turnschuhe für Knaben and Madden von 1,00 M. an owie and Arten Schuhwaaren om einfachsten bis zum ele anteften Genre gang enorm A. Goerigk, Mill. Grab. 100.

Barte Haut! eine Blerde jeder Dame macht in furzester Beit Achter Birkenbalsam.

Erhältlich in Fl. à 60 A u. 1,00 & bei Carl Lin-Angabe der Berhältnisse umer denberg, Breitgasse 8258

The Muedler Academy of Languages, Methode Berlitz nach reformirtem System auf Grund der Anschauungsbilder von Hölzel und Anderer

Kohlenmarkt No. 17, 2 Treppen, neben der Passage.

Englisch, Französisch, Kossisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte. (9460

Freitag

Brodbänkengasse 7

Geldschränken in allen Größen, Kassetten,

Metallkränzen und Kopirpressen

gebe ich auf und vertaufe biefelben, um ichnell damit gu räumen, zum Selbstkostenpreise. Der Laben mit Gaseinrichtung ift zu vermiethen.

Julius Jablonski, Schloffermeifter

Schutz gegen

Die Verficherungsgesellschaft Thuringia in Erfurt

föllest lebenslängliche Eisenbahn unfallversicherungen (inkl. elektr. Straßenbahnen) für Jedermann, ohne Küdficht auf Alter, Geschlecht und Gesundheit, gültig für die ganze Welt und für alle Arten von Bahnen, auch für Straßenbahnen, gegen die ein malige geringe Prämie von nur 3 % du äußerst günstigen Bedingungen. (9928

Polizen find au haben bei unferen Agenten. Bertreter gesucht gegen hohe Provision. Danzig, im Juni 1901.

Richd. Dühren & Co., General Agenten der Berficherungsgefellich. "Thuringa" Boritabt. Graben 67.



Ziehung vom 25. Juni.

gum Beften des St. hedwig-Krankenhauses in Berlin. Hauptgewinn 100 000 Mk.

Loofe à 3,30 Mf.

Intelligenz = Romtoir,

Danzig, Jopengasse 8. Bestellungen bon answärts find 30 3 für Porto und Gewinnliften beiguffigen.



Heilung

des Kropfes.

Bemerkenswerthe Entbedung, woburch biefes gefährliche und entstellende Leiben ohne Schmers, Operation ober Unannehmlichkeit geheilt wirb.

Probe-Sendung gratis.

Dr. John P. Maly, ein wohlbekannter Arzt in Eincinnati, hat wunderbare Erfolge mit einem Mittel für die Heilung des Aropfes oder dicken Halfes erzielt. Und da die methen Leidendem Aropf für unheilbar halten, fo sendet **Dr. Malg** eine Gratis-Probe seines neu entbecken Mittels, damit die Patienten Bersuch anstonen



und gesahrlos, ohne Operation v. irgend-welche Unannehm lichteit, heilbar ift. Dieses wunderbare Mittel hat Fr. Ellen A. Claynorin Covington, Ky, B. S. v. A., geheilt, nachdem alle anderen Mittel fehlanderen Wittel fehle geschlagen hatten "28 Jahre lang, hate ich gelitten, schreibt sie und den größten Theil dieser Zeitwar ich in Behandlung. Schließlich, als das Uebel immer schlims mer murde und ich mer murde und ich täglich Gefahr lief, au ersiicen, hatten wir alle Hoffnung aufge-geben. Fast alle Mittel, die ich ge-brauchte, griffen das Herste waren rathe Aerate waren rathderzte waren rang-tod. Ich forieb an Dr. Haig um feine Frei-Kur und war erstaunt zu sinden,

Fran Ellen A. Claynor.

Frei-Kur und war erstaunt zu sinden, daß sein Mittel mir nicht die geringste Beschwerde verurschete und seine regelmäßige Kur heilte mich vollschwerde verurschete und seine regelmäßige Kur heilte mich vollschwerde verurschete ein grohartiges Heilmittel und ein wahrer Segen sür Kropfleidende. Se freut mich Dr. Kaig und seine Kropf-Kur aufs Wärmfte empfehlen zu können und ich hosse, due, die meinen Brief lesen, einen Versuch mit diesen wunderbaren Mitteln machen werden". Diese Kur heilte auch Frau Ino. M. Hatton in Vedanon, Ohio, V. S. t. v. A. in zehn Tagen, nachdem sie vollständig ausgegeben war.

Senden Sie ihren Namen und Abresse an Dr. John P. Haig, 1548 Glenn-Building, Cincinnati, Ohio, V. S. t. v. A. und Sie erhalten dessen Aur franko zugesandt. Unterlassen Sie nicht, sich dieses wunderbare Mittel zu verschaften. In Kio de Janeiro, Brasilien, S.-A., diesem ungesunden Distrikt, wurden 60 000 Krante gehellt und überall, wo dieses Wittel gebraucht wurde, hatte es grohartige Erfolge zu verzeichnen.

Schreiben Sie sofort, senden Sie Ramen und Adresse heite noch, und Dr. Kaig wird Ihnen sofort Probe seines Mittels gratis zugesen lassen.

Beachten Sie, daß Briese nach Amerika mit 20 Kg. zu frankiren sind. Schreiben Sie Ihren Ramen beutsich und geben Sie die Adressen Sie Ihren Ramen beutsich und geben Sie die Adressen Sie Ihren Ramen beutsich und geben Sie die Adressen Sie Ihren Ramen beutsich und geben Sie die Adresse Sie aufunkt sierl Verlausenkallen und kanner in der Zusischeite. Frau Ellen A. Glaynor.

Zustellung unterläuft.

Zeitidrift "Die Zukunft" für Malerarbeiten sertigt sauber u. alt zu verk. ober leihmeise zu ichnell, Tapetenkleben 25 & die verg. hintergasse 19 a, 2 Tr. Rolle. Off.unt.B 951 an die Exp.

Usluga polska.

Danzig, Jangenmarkt 1 und 2.

Gernfprecher 1101.

Fernfprecher 1101.

Ich offerire in größter Auswahl und nur erprobt guten Qualitäten:

Wür die Reise= und Bade=Saison:

zu Reise-Coftumen, Strandkleidern, Blousen und Gesellschafts-Toiletten.

Entzückende Neuheiten in leichten Elsasser Waschkleider- und Cawntennis-Stoffen.

Grossartige Auswahl in Kleider-Besätzen und Besatz-Artikeln zu jedem Kleide passend. Futterstoffe und Auslagen zur Schneiderei. Auf Bunich wird die Anfertigung von Aleidern und Coftumen von meinen empfohlenen Schneiderinnen tadellos ausgeführt.

Elegante Damen-Blousenhemden. Jupons. Corsets. Schürzen. Seidene Lavalliers. Guipure - Kragen.

Glacé- und Stoff-Handschuhe. Sonnenschirme und Regenschirme.

Damen-Gürtel und seidene Schärpen.

Bade-Artikel aus Kräuselstoff

= fcnell trodnend und frottirend im Gebrauch. =

Bade-Mäntel aus Kräuselstoff 2,85 M., Bade-Laken aus Kräuselstoff 1 M.,
— Bade-Kappen 10 A. — Bade-Hosen 10 A. — — Bade-Kappen 10 A. — Frottir-Handtücher a Kräuselstoff 33 %, Frottir-Kräuselstoff-Handschuhe 10 %, — Bade-Pantoffel 23 %. — Frottir-Kräuselstoff-Handschuhe 10 %, — Seifen-Läppchen 3 © tüd 10 %, — Bade-Hemden und Costumes 73 %, Reise-Necessaires 45 %,

- Wachstuchhüllen für Bade-Wäsche 23 &, Plaidriemen 38 A. -Gürtel-Tafchen. Courier-Tafchen. Leder-Sandtafchen Brennscheeren und Lampen bazu.

Faft ausschlieflich meine eigene forgfältige Anfertigung. Bur Berarbeitung gelangen nur erprobt gute Stoffe.

Braut-Ausstattungen u. Hotel-Murichtungen in Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche u. Betten.

vietten und Handtacher werden auf Bunsch mit eingewebten Bappen, Enblemen und Namen geliesert.

		,		
Herren-Oberhemden. Herren-Nachthemden. Herren-Aragen. Herren-Manschetten. Herren-Chemisets.	1,15 " 18 % 28 " 35 "	Damen-Beinkleider Damen-Beinkleider Damen-Rachtjaden Damen-Frifirjaden	1,75	
Herren-Serviteurs Kragenknöpfe Wanschettenknöpfe	25 "	Damen-Anterröde Staubröde Elegante Jupons	.1,25 //	N S

Lellen- and Balmwollen-Stoffe Damast-Tischtücker . . 1,25 % Hertige Bettbezüge 45 % Damast-Hand Balmwollen-Stoffe Dam. Serviett. ½ Disd. 2,25 % Hertige Bettlezüge 45 % Damast-Handbert 1,75 % Nitbentsche Tischdecken 95 % Arten-Tischdecken 95 % Garten-Tischdecken 95 % Garten-Tischdecken 95 % Garten-Tischdecken 95 % Garten-Tischdecken 1,00 % Hertige Bettlaken 2,50 % Garten-Tischdecken 1,00 % Hertige Bettlaken 1,100 % Hertige Matrazen 1,15 % Gertige Großie 1,15 % Gertige Garten 1,15 % Gertige Matrazen 4,50 % Gertige Reilfissen 1,25 %

Sport - Gürtel, Hofenträger, Taschenmesser, Reise - Necessaires, Portemonnales, Taschenkumme und Bürften, Zigarren-Taschen, Reise-Pantossel und Schube, Soden, Magenbinden, Taschentücher, Broschen und Haarschmud.

ber Satz bestehend aus Unterbett, Dertbett und Kissen, 14,50 bis 60 M. Eiserne Bettstellen mit Polstermatratze 8,50 M, Kinder Bettstellen 13,50 M, Burpur Steppdeden 1,95 M, Wollatlas-Steppdeden 3,95 M, Schlafbed. 1—15 M.

Stores in modernsten

alle Breiten in weiß, crome, altgold, roth, grau, graugeftreift.

Marquisen-Leinen, Zelt-Leinen. Rouleaux-Schnur, Franzen, Quasten Gardinenhalter. - Rouleauxkante

Congress-Stoffe, Rouleaux-Stoffe u. Vorhänge-Stoffe | Salon-Teppiche in allen Grössen von 5,50 Mk. an. Borlagen, Thur-Gardinen Mir. 5 3, Gardinen: Stangen und Rofetten.

Läufer- und Möbel-Stoffe. Wachstuche und Decken. Tifchbeden mit Schnur und Quaften von 1 & 35 3 an.

Linoleum, abgepaßt und meterweife.

Photographie- und Postkarten-Albums von 25 Pfg. an. Stereoscopes mit Bild 1 Mk. 25 Pfg. Phonographen mit Walze 10 Mk. und 15 Mk.

Reizende Nippes-Artikel mit Ansichten, 25, 50, 75 Pfg., 1 Mk. Ansichts-Postkarten, Blumen- und Poesie-Postkarten, 10 Stück für 10 Pfg. Ansichten Album von Danzig und Offseebädern, 16 Blatt 1 Mk. 25 Pfg. Inverlässige elegante Nickel Keise Wecker, 2 Mk. 35 Pfg. Picknickdosen 40 Pfg. Britannia-Cheelössel, 3 Stück 20 Pfg. Feine Parfüms und Toilette-Seisen, Hauswaschseisen.

Der beste Beweis für meine reelle und enorm billige Bedienung

ift die ftete Beiterempfehlung meines Geschäftes feitens meiner verehrlichen Kunden an Bekannte. Sierfür meine Dankbarkeit auszudruden, will ich meiner verehrlichen Kundschaft Gelegenheit geben, ihre Rabattmarten. Sammelbucher bis zum 1. Juli gu füllen und verabfolge baber bei allen Raffa-Geichäften über 5 M in obigen Artifeln bis jum 30. Juni cr.

Durch biefe verdoppelte Rabattmarten-Ausgabe wird ber Gegenwerth von 10 M refp. 5 M fcon bei Ginfaufen bis 62,50 M eventuell 125 M fallig und ba bie meiften Rabattmarten Sammler fcon eine große Angahl Rabattmarten geflebt haben, ift biefes Biel leicht zu erreichen.

Ich bitte höflichst von meiner außergewöhnlich günstigen Offerte recht umfangreichen Gebrauch zu machen.

Umtnufc aller nicht gefallender Artitel auch nach bem 1. Sult bereitwilligft gestattet.

Vom 1. Juli ab verabfolge ich wieder nur Rabattmarken in Sohe bes Einkaufs.

Deutsche Landwirthschafts = Ausstellung. Salle, 19. Juni.

Dank der Gunft der Bitterung ist auch in den letzten Lagen der Besuch der Ausstellung ein überaus graßer gewesen; das Interesse weiter Kreise der Bevölkerung für die Ausstellung scheint eber zu als abzunehmen. Die Ausstellung ist allerdings in allen Theilen eine der größten, in der Abiheilung der Geräthe und Maichinen bei weitem die größte der bisherigen Wanderausstellungen und wird damit die größte Ausstellung landwirthschaftlicher Majdinen fein, die je auf beutschem Boben zusammer gebracht wurde. Während die Ausstellungen zu Berlin 1894 und Hosen 1900 je 5000 Geräthe enthielten und damit die anderen Ausstellungen, z. B. die in Magde-burg 1889, um das Doppelte überholten, sind in Halle 6546 Geräthe am Plate.

Wenn aber auch der Plat zum größeren Theil von der Maschinenindustrie besetzt ist, so bleibt doch der Thierabtheilung die erste Stelle auf dem Aus-

ftellungsfelde vorbehalten.

Die zahlenmäßige Beschickung mit Thieren ist in Folge ber Birksamkeit ber gerroffenen Ginichränkungsmaßregeln nicht übergroß; fie dürfte aber auch nicht viel größer sein, wenn fie fonst für Interessenten aller Art noch übersichtlich bleiben foll.

Die Gefammtbeschidung ftellt fich wie folgt:

Hal	le 1901.	Magdeburg 1889	Durchschni 1887—190
Bferbe .	. 342	271	370
Minder .	1076	669	996
Schafe .	688	827	532
Schweine	459	429	405
Biegen .	134	in	70
Dan han 240	60 F a 4 S a 4	. #us 200 Du	diniorho 5

Bon den 342 Pferden find 300 Zuchtpferde, ber Reft Soldatenpferde; die Zuchtpferde gehören gur halfte den Reit- und Wagenpferden, zur andern Salfte den kaltblutigen Arbeitspferden an. Erstere ftellt im Wesent-

faltblütigen Arbeitspferden an. Erstere stellt im Wesent-lichen Istelbien, legtere im Wesentlichen Westelbien. Bon der Gesammtzahl von 1076 K in de rin gehören 80 v. H. den Gedirgs und Höhenschlägen und 70 v. H. dem Tieflandvieh an. Wehr als die Hässte des 828 Kinder einschließenden Höhenviehs gehört dem Simmenthaler Schlage und dessen Nachzucht an, sehr ansehnlich sind auch Gelbs und Rothvieh vertreten. Die Höhenschläge entsender zur größeren Hässte Westelbien, zur kleineren Süddeutschland. Die Abtheilung der Tiessandschläge umfaßt 748 Stück, von denen 558 dem schwarzbunten Riederungsvieh, der Rest dem rothbunten und rothen Bieb zuzuzählen sind. Zu den schmarzbunten rechnen außer 65 Wesermarschrindern, die eine Sonderstellung einnehmen, 363 dem schwarzbunten Tieflandschlage voll angehörige und 125 Rinder, welche unter in Weitbewerb treten zu können glauben. Die Herkunft des sozusagen vollwerthigen schwarzbunten Tieflands-Linie die Proving Sachsen.

gefalzenes, fowie eingekochtes Fleifch in Büchsen, beffen Einfuhr in Deutschland gesetzlich ausgeschlossen und desser Bereitung in Deutschland demnach eine große Entwicklung haben muß, im Borbergrund. Die Herkünste dieser Dauerwaaren ifind zumeist Beste und Guddeutschland, non Oftelbien nur Holftein.

Die Bienenwirthschaft ift mit 134 Rummerr aus faft allen Theilen des Reichs vertreten.

Provins.

Marienburg, 19. Juni. Die Firma Alex Fey aus Danzig ist beim Weiterausbau der Narienburger Beseiftigungswerfe von einer Berliner Firma Beder & Co. abgelöst worden, die ein billigeres Gebot gemacht hat.

* Stargarb, 19. Juni. Bom Schwurgericht wurde ber noch unbescholtene 25 Jahre alte Mullergefelle August Ganttow wegen vorsätzlicher Brandftiftung au 4 Jahren Zuch ih aus veruriheilt. Der Staats-anwalt hatte 10 Jahre Zuchthaus beantragt. ** Wemel, 19. Juni. Am 21. Juli d. Is. findet in Memel eine Wett fahrt der olideutschen Regatta-

Bereinigung statt, die den Abschluß der mit einer Regatta vor Zoppot am 14. Juli beginnenden Ostbeutichen Woche bildet. Auf Anregung des Provinz-Ausschusses deutschen Flottenvereins soll an diesem Tage in Memel felbst ein Flottenfest stattfinden. Heute fürzte der bei dem Bau der Südermoole

ichäftigte Arbeiter Jakob Kio fins auf eine Steinschicht und brach sich das Genick. Gr starb nach kurzer Zeit. d. I. Krone, 19. Juni. Die Herren Kegierungs-Bauführer Berendt und Architekt Ginder an der hiefigen Königl. Baugewerksschule sind zu Oberlehrern ernannt worden. Der neue Direktor der Anstalt Gene ernannt worden. Der neue Direktor der Anstalt, Herr Die'd mann aus Edernförde, trifft zur Uebernahme ber Antsgeschäfte am 20. d. M. hier ein.

* Stoly, 19. Juni. Am 4. Juli findet die seierliche Einmeihung des neuen Rathhauses statt. Die Herren Oberpräsident Wirkl. Geh. Rath Frhr. v. Malhahns ünd hns Gülz, der Regierungspräsident v. Tepper Laski und der Regierungspräsident v. Tepper Laski und der Regierungspräsident v. Tepper Jaski ihr Erickeinen zu den Teine ungeset ihr Erscheinen zu der Feier zugefagt.

Gingesandt.

Wohnungspreise im Inferat angeben!

Bei bem Berannahen bes Ründigungstermins ber Bohnungen in Danzig sieht mancher Bürger — ber nicht sein eigenes haus hat — mit lebhastem Unbehagen, wenn nicht mit Grauen ber Zeit entgegen, wo es heißt, "Alle anderen Niederungsschläge" angemelder sind, eine auf die "Bohnungsschläge" angemelder sind, eine duf die "Bohnungsschläge" gehen. Hat man sich gruppe, die erst für Halle wieder aufgemacht ist, und aus den Spalten Jhrer Zeitung die betr. Wohnungen zwar in erster Linie für die Zuchten holländische gerausgesucht, die man sür sich geeignet denkt, so ist man ositsriessischer Form, die mit den älteren Hochzuchten nicht recht oft sehr enttäuscht, wenn die Wohnung in Augenin Wettbewerb treten zu können glauben. Die Herkunft sichen genommen wird. Sind es nicht sinstere, steile des sozusagen vollwertsigen schwarzbunten Tieslandsvenge Treppen, sinster Küche, das gänzliche Fehlen von
viehs sind die Küftenländer der Ost- und Kordsee, von
keller- resp. Bodenräumen, die der Bohnung als Mängel
dem Vennelsung die zur Ems, unter denen sich ein sehr
licharfer Bettbewerb entwickelt; die Herkunft der
maderen" ist das nördliche Vittelbeutschland, in erster
mun unn unnöhiges Belästigen der Miether wie Bermiether zu nownshau mit der den Miether wie Bermiether zu nownshau mit der den Miether wie Bermiether zu nownshau mit der den Miether wie Berinie die Provinz Sachsen.
An Schafen liegen 688 Anmeldungen vor, davon wenn unsere Hausbessitzer und Bizewirthe in den Insehören 802 den Mexinos, 344 den Fleischschafen an, sexaten den Preis der Wohnungen angeben 42 sind deutsche Landschafe.

37 der mit 469 Thieren besetzten Abtheilung der Sweizen Würden. Auf diese Weise würde manche Argerund anderen Städten werden, Fresknit, Stettin, Bromberg, Frankenz, Fosen und schweizen Schweizen Erwischen E mürden. Auf diefe Beife murbe mancher zwed elbien mit 149, Westelbien mit 298, Süddeutschland mit die Hauptsache. Z. B. ist ein Insernt vollständig 12 Stück. Die Ziegenausstellung birgt 134 Thiere und Zubehör, 25 Mt. monatlich, Breitgasse Nr. Die

Lokales.

* Civilanwärter-Beamten-Berband. Ginen Allgemeinen Deutschen Berband der im Reichs., Stants und Kommunaldienst befindlichen Civilanwärter Beamten ins Leben zu rufen, hat sich der "Civil anwärter-Beamten-Berein für die Unterweserorte" Sig: Bremerhaven — jur Aufgabe gemacht. Zwecks Konstituirung weiterer Ortsvereine und Angliederung an den Berband ertheilt der genannte Berband bereitwilliaft Austunft.

zg Fortbildungsichulkurfus. Der feit vorigem Jahr zg Fortbildungsschulkursus. Der seit vorigem Jahr Oktober mit sehr gutem Ersolge abgehaltene Meisters und Gesellenkursus für die Mitglieder der hiesigen Schuhmacher-Innung sowohl als auch deren Gesellen in den Mänmen der hiesigen Fortbildungsschule an der Großen Mühle im Deutsch, Schreiben, Rechnen und Buchschrung wird bis zum 1. Oktober d. J. ausgesehrt, um dann wieder von Neuem aufgenommen zu werden. Den Unterricht leiteten die Herren Wittelschulehrer Jasse und Brandis. Die Theilnehmerzahl betrug durchschriftlich 25 bis 30 in jeder Klasse.

* Wittheilungen des Küstenbezirksamtes in Neusgaber

fahrwasser. An der äußeren Tonne vor dem Einlauf in die Beichsel bei Neufähr ist unter dem Ball ringsum die Tonne ein zylinderförmiger Ausbau (Käsig) angebracht. Die Tonne führt die Ausschrift "Neufähr".
Der Dampser "Danzig" hat beim Küdwärtsgehen vom Strande zufällig auf einen bisher unbestannten Stein gestoßen, welcher etwa 280 Meter vom Strande südösslich vom Leuchthurm Orböst liegt. Ueber dem etwa 3 Meter langen und 2 Meter breiten Stein beträgt die Basserienes ist vorläusig durch eine hölzer ne Kloth bei e beseichnet marken. eine hölzerne Rlotboje bezeichnet worden,

* Glfter Berbandstag ber Badermeifter Beft-Fifter Berbandstag der Vadermeister Westprenhens. Wie schon mitgetheilt, findet von Sonntag
dis Vittwoch der 11. Verbandstag der gewerbetreiben den Bädermeister des Germania
die geschenden Bädermeister des Germania
die geschenden Bädermeister des Germania
die geschenden Bereinen handelnden § 8 des
Bereins-Geses vom 11. März 1850, sondern den Serein Bereinschesses vom 11. März 1850, sondern den Sereinschesses vom 11. März 1850, sondern den Sereinschesses vom 11. März 1850, sondern den Sereinschesses vom 12. März 1850, sondern den Sereinschesses vom 13. März 1850, sondern den Sereinschesses vom 13. März 1850, sondern den Sereinschesses vom 14. März 1850, sondern den Sereinschesses vom 15. März 1850, sondern den Von Sereinschesses vom 15. März 1850, sondern den Sereinschesses vom 15. März 1850, sondern den Von Sereinschesses vom 15. März 1850, sondern der Von Sereinschesses vom 15. März 1850, prenfiens. Wie icon mitgetheilt, finder von Sonniag ireffend. dis Mittwoch der 11. Berbandstag der gewerbe ber por ernsten Thätigkeit der Delegirten-Berathungen ist dem Polizei-Behörde zur Kenntnif einzureichen, derselben Berbandstag auch in der üblichen Weise eine angenehme auch auf Ersordern jede darauf bezügliche Auskunft zu Berbandstag auch in der üblichen Weise eine angenehme Seite mannigsacher Anterhaltung gegeben; es sinden an sämmtlichen Tagen im Friedrich Wilhelm-Schützen-haus Konzerte statt.

* Neue Westpreußische Landschaft. Nach einer Bekanntmachung des eigeren Ausschusses beträgt das eigenthümliche Bermögen des Instituts gegenwärtig 9 238 475,37 Wt., gegen 8 945 360,36 Wt. in der gleichen eigenthümliche Vermögen des Instituts gegenwärtig 9283 475,37 Mf., gegen 8945 360,36 Mf. in der gleichen Zeit des Borjahres. Es hat sich also vermehrt um 288 115,01 Mf. Es beträgt jezt 7,84 Prozent, der Tilgungssonds von 6 045 709,16 Mf. 5,13 Prozent der Psiandbriefschuld. Das Psandbriefschital hat sich um Hooder eine Miller ein 14 592,08 Mt. Gestundet sind dur Zeit solche nicht. Bom der Landschaft ist eine Zwangsverwaltung nicht eingeleitet. Beliehen sind 6656 Besitzungen.

bis Mittwoch werden, wie schon mitgetheilt, die Ver-treter von 31 Baptisten gemeinden ihre jährliche aufrecht erhalten. Konferenz in Danzig abhalten. Abgeordnete aus Berlin, Bressau, Stettin, Bromberg, Graudenz, Posen und Am Montag und Dienstag Abend werden jedesmal drei auswärtige Prediger furze Ansprachen halten. Diese Worte "zu vermiethen" können fortbleiben, ihr Fehlen Versammlungen sind össentlich, auch Richtmitglieder haben stört den Sinn der Anzeige in teiner Weise, dafür ist speine Zurrit.
Raum geschaffen sür den monatlichen bezw. jährlichen * Vakante Stellen für Militär-Anwärter im Bezirk

bes 17ten Armee-Korps. 1. Juli 1901, Dangig, bei dem Königl. Garnijon-Baubeamien Danzig II, Bureaubote, auf 4wöchtge Kündigung, Tagelohn von 2 Mt. 50 Pfg. 1. Juli1901,

gehalt, steigend von 3 zu 3 Jahren um 60 Mf. bis zum Söchtbetrage von 1500 Mt.; ferner freie Dienstlleibung und Aus-rüftung, und nach Ableistung der Probezeit 144 Mt. Wohnungs-geld, die Stelle ist pensionsberechrigt.

geld, die Stelle ist penstonsverechtigt.

b. Aumusterung für die deutsche Handlemarine im Gahre 1900. Das zweite Viertelsahrsheft des Jahrgangs 1901 aur Statissisch des Deutschen Keichs bringt Zusammenstellungen über die im Jahre 1900 bei den inländischen Seemannsämtern vorgekommenen Aumusterungen sür die deutsche Handlessmarine von Vollmatrosen und undesahrenen Schissiungen (d. b. folden Schissiungen, welche Seesahrten auf Kaussahrteschissen sicher noch nicht gemacht hatten). Die Gesammtzahl der angemusterten Vollmatrosen für das Okteves Gesammsämtern bezw. Habesahrten vorden sür das Okteves Gebarten Indesahrten sich des Iks99 187471, darunter wurden sür das Okteves Gebarten Indesahrten bei des Sanschussenschen Ausbeichten schissenschen Unbesahrene Schiffssungen wurden im Ganzen 2788 (1899 3317) gezählt. In den bedeutendsten Zunahme ergeben. Unbesahrene Schiffssungen wurden im Ganzen 2788 (1899 2455), davon im Okteves Gebiet 628 (1899 662) angemusiert. Auch hier stehen wieder Hamburg mit 937 (1899 759) und Vrennen mit 562 (1899 431) an der Spize. Entsprechend der Junahme des Verkehrs und der Verkärsten Rachtvage nach Arbeitiskräften sind auch die Heuern sin der Sollmatrosen ist. der durchschlich gestiegen, wogegen die Henern der Sollmatrosen ist. der unterfichnistliche Betrag der Monatsheuern zu 60,27 Mt. ermittelt worden, gegen 57,70 Mt. im Jahre 1899 und für die unbefahrenen Sechsissungen zu 14,54 Mt. gegen 1899 14,11 Mt. Neben diesen heuern wurde freie Bekösigung gegeben.

** Deutscher Flotten-Berein. Durch viele Zeitungen gerichtes in Berlin als politischer Vereingen Mitglieder, vongehen. Köre eine solche Entschedung wirklich erzanden, so würde sie eine solche Entschedung wirklichen. Anmufterung für die beutiche Sandelsmarine im

zusehen. Bäre eine solche Entscheidung wirklich ergangen, so wurde sie den Austritt derjenigen Mitglieder, die dem Offiziers- und Beamtenstande angehören, bebingen. In diefer Form ift aber, wie der Berein mitdie eingangs ermähnte Mittheilung unzu-b. Das Oberverwaltungsgericht zieht nicht

Aus dem Gerichtssaal.

Mundwasser gurgeln sollte. Zum Triuten sollte Zitronenwasser dienen. Das Kind ist schon nach 24 Stunden verstorben, angeblich weil die Krankheit Ronfereng. Bom nächsten Sonntag, den 25. d. M., bereits zu weit vorgeschritten mar. Auf Grund bes

erner wegen Kontravention zu 100 Mt. Geldstrafe ev. auswärtige Prediger furze Ansprachen halten. Diese 10 Tagen Gefängniß verurtheilt. Ferner ist der Guts-in den firchlichen Anzeigen näher bekannt gemachten und Brennereibesiger Franz OIIes ch für jene Geldfrasen für subsidiarisch haftbar erklärt worden. Auf die Newission der beiden Angeklagten hob heute das Reichsgericht das Artheil aus, soweit es wegen Kontrapention ergangen ist und brachte die Strafe von 100 Mt. in Wegfall, weil eine folde Strafe unzulöffig ist, wenn wegen Defraudation auf die höchste Strafe erkannt

Aus dem Verlicherungswesen.

Etragenbahn-Unfälle 2e. Die jüngsten Stragen-bahn- und Unglücksfälle beweisen wiederum, wie werth-voll der Abschluß einer lebenstänglichen Straßen- und Tijenbuhnunfallversicherung ist. Die Versicherungs: gesellschaft Thuringia in Erfurtschließt solche Persicherungen gegen die geringe, nur einmalige Prämte von I-2000. Policeformulare zum sosortigen Abschluß stehen Jeder um ann zu Gebote worauf die geehrten Leser ausmerksam gemacht werden.

Merkspruch. Der Alkohol, der Lump, verzehrt Dir Kraft und Mark; Trink Töllner's Jugwer

Anterhaltungsbeilage der "Panziger Reneste Aachrichten".

Arm wird die reichste Gabe für ein edles Urbeitounfahige gu fuchen. Gemuth, sobald unfreundlich wird der Geber. Shakespeare.

*************** Weltmacht.

Noman von Mt. Stahl.

(Machorud verboten.) 73)

(Salus.)

Enblich gab man ihn frei, da mahrscheinlich das Bon Berlin aus war er zu Fuß nach dem Waldfür ihn gezahlte Kost- und Pensionsgeld nicht mehr hof gewandert. Seinen Mantel hatte er bort wieder geschwächten Zustande auf die Straße, unbekümmert zu können und nur unter der größten Borsicht war Schimmer wiederkehrender Gesundheit, lag Rauschnigk sunden hatte. Als sie fich in ihren Erwartungen, daß um sein Fortkommen. Und er hatte keinen Piennig er in der Nacht gewandert, während er sich am Tage in den Kissen, Wulfhild's Hand fiet in der seinen Prinz Arnulf ihr folgen und sie heirathen werde, mehr in der Tajche.

Die barmherzigen Bruder eines Ordens nahmen ihn für einige Tage auf, aber fie ichidten ihn bald die Polizei als Arreftant beimbefordert zu werden, nur ab und zu ein leifes Liebeswort taufchend. wieder mit einer fleinen Unterftugung fort.

Er wollte fich jett an den deutschen Gefandten ober Ronful wenden, aber der Weg dahin mar weit und umffandlich, zu weit für feine ichwachen Rrafte und Riemand nahm fich feiner an. Er brach noch einmal zusammen und fand fich im öffentlichen Krankenhaus mieder, wo er hart behandelt und fehr ichlecht gepflegt wurde.

Endlich, unter Sunger und den folimmften Entbehrungen bettelte er sich zu Fuß nach Deutschland zurud und da er nie mehr als wenige Pfennige in ber Tafche hatte, mußte er von telegraphischen Dit-

theilungen an Freunde absehen.

Sein heruntergetommenes, eienbes Meufere flofite allen Menichen Migtrauen und Abichen ein. Niemand lofer - und gu ihren Gugen feine Geele aushauchen, wollte ihm Arbeit geben, ober ihn für langer als eine war fein einziger Bunich. furge Zeit aufnehmen. Man hielt ihn für einen alten

Neberall wurde ihm der Rath zu Theil, sich an

Endlich fand er eine mitleidige Seele. In einem waren. Lokal wurde ichnell eine kleine Kollekte für ihn ver- Da Summe als Behrpfennig für die Reise nach der Berrath an Bulf Seimath ein. Das Geld reichte bis zu einer Fahr- Unglud's gefühnt. farte vierter Rlaffe nach Berlin und zu einem Mantel, Rahrung mahrend der fast zweitägigen Gifenbahnfahrt verlebten. verzichten.

erneuert wurde. Dan ftief ihn jest im elendsten, verfeten muffen, um feinen folimmften Sunger ftillen bleich und hager, doch verklart von Glud und dem gefehrt und dort eine ziemlich froffige Aufnahme geverftedt hielt, weil er fürchten ninfte, als Bagabund haltend. durch die Landgendarmen aufgegriffen und dann durch Eine joche zwangsweise Beimkehr wollte er jedoch

und hungernd in irgend einem Schuppen ober Beu-

ichober gelegen. Wenn Schwäche und Erschöpfung ihn übermannten, fifhlte er fich oft dem Tode nahe, aber der eiferne Bille, nicht zu fterben, ehe er fich vor feinen Freunden und Feinden gerechtfertigt, riffen ihn immer vieder aus der Lethargie, die ihn zu überwältigen

Bulett hatte er nur noch den einen Gedanken: Wulfhild!

Bu ihr fich schleppen, ihr fagen: ich bin kein Chr-

Und nun war er bei ihr - die Schatten bes arbeitsunfähigen Mann, der dem Tode nahe fei und Todes flohen - alles Elend war vergeffen in der Beber icheute die Bidermartigfeiten, ihn bei sich sterben Bonne dieses Sichwiederfindens und der wiederfehrenden Lebenstraft!

Durch das Unglud geläutert, tam er zu ihr zurud bie Urmen-Unterflühung feiner Beimath za wenden und fie ftief ihn nicht mehr von fich. Gie hatte an leben, der für fie bas liebste Platichen Erde war.

und Aufnahme in einem Afpl für Obdachlose und ihn geglaubt, als Niemand mehr an ihn glaubte, und ihn geglaubt, als Niemand mehr an ihn glaubte, und Nun wiederhallten Haus, Hof und Garten von jetzt wußten beide, daß sie unauslöslich verbunden frohem Menschenlachen. Was kummerte diese vier

> auftaltet und man handigte ihm eine bescheibene felbft ihrer beiligften Rechte beraubt und Raufchnigts und ihrem trugerifchen Schein? Berrath an Bulfhild war durch die Schwere feines

um seine Lumpen zu verdeden. Doch mußte er auf Geligfeit, die sie in der Stille des Krankenzimmers ber Chrlosigkeit gu reinigen, wenn fie auch nichts von

Draußen riefelten bie Schneefloden, das Feuer fnifterfte im großen Rachelofen und eine Schwarz feinem Ontel gurud und leitete fofort die Scheidungsmalberuhr tidte ichnarrend von der Wand.

So fagen fie ftundenlang oft wortlos zusammen

unter allen Umständen vermeiden.

So hatte er die letzten, bitterkalten Winternächte auf der Landstraße zugebracht und am Tage frierend gand allein und ihrem Glück.

44.

ichonen Sommerszeit, zur Zeit der Rosenbluthe und hatte er Elfe in der Beimath geheirathet, die ihren der Nachtigallenlieder, als das Glud in dem alten Prozef gewonnen und im Befit ihres Erbes war. Bauernhaus auf dem Waldhof Einzug hielt.

und Hof, man hatte vor wenigen Tagen eine fröhliche Sommerurland mit Elfe auf dem Waldhof zu. Hochzeit gefeiert. Naufchnigt war endlich, nach jahrelanger Abwesen-

iebefrohen Menfchen jest die Welt da braugen? die Das Weib, das zwischen ihnen geftanden, hatte fich Welt mit ihrem haften und Jagen, mit ihrer Citelfeit

Rach Rauschnigt's Rückfehr nahmen sie vereint alle Widerwärtigkeiten ihres Bankerotts auf fich und es Es waren Stunden tiefer und unaussprechlicher gelang ihnen wenigftens, ihre Namen von allen Fleden ihrem Besitz retten konnten.

Rauschnigk ging sobald als möglich nach Tokio, zu Noch flage gegen feine Frau ein, die zu ihrer Familie heimebenso getäuscht sah, wie in der Boraussetzung, daß ihre Familie ein Bermögen opfern würde, um ihr diese fürstliche Heirath zu ermöglichen, wollte fie zu Gie wußten, noch lag eine Leidenszeit von Rampf ihrem Gatten gurudfehren, fand aber bei diefem ver-

Rauschnigk setzte seine Scheidung durch und im Biederbefit feiner Freiheit und feiner Rrafte, gelang es ihm, bald erfolgreiche Arbeit durch feinen Ontel

Auch Roderich war zu seiner Thätigkeit nach Ost-

Mehrere Jahre maren vergangen - es war zur Ufrita zurudgefehrt und nach vollendetem Bahnbau Bald darauf fand er eine ehrenvolle Unstellung bei Chrenpforten und Guirlanden ichmudten Saus großen beimifchen Ranalbauten und brachte nun feines

Dietrich Rauschnigt und Bulihild waren endlich heit von Neuem als vermögender Mann heimgefehrt, am Ziel, sie hatten vor dem Altar Treue gelobt bis um Bulihild jum Altar ju führen. Beide hatten in den Tod, nachdem ihre Bergen längst in Treue ichmer unter ber langen Trennung gelitten, aber unvereint gewesen.

Und ein zweites, glückliches Menschenpaar kam störbaren Liebe halfen ihnen über ihre Früsungszeit heute zu ihnen als liebe Gäste, Roderich und Else, die hinweg. Als ausgereister, in sich gesestigter Mann ichon vor längerer Zeit den Ehebund geschlossen. Sie konnte Kauschnigk jetzt im Vollgesühl seines Werthes, wollten die Sommermonate auf dem Waldhof ver- den Plat an der Seite einer Fran einnehmen, die er höher achtete als alles in der Welt. Die Schatten

(9645

Die Volt

ericheint

in täglich zwei Alusgaben

als Morgenblatt

nnb ate Albendblatt,

gum Breife von Mt. 6. - pro Bierteljahr u. Mt. 2. - für jeden Monat In ber Borgüglichkeit ihrer Quellen, ber Gebiegenheit und Reichhaltigteit ihres Inhalts wird die "Boft" von teinem anderen

Wer rasch und gut unterrichtet sein will, wer eine gewiffenhafte, reichhaltige Zeitung gu lesen liebt,

wer ein Blatt vornehmen Charafters zu lefen wünscht, ber beftelle beim nächsten Postami "Die Poft". (Poftzeitungslifte Mr. 5980.)

Auf Bunfc senden wir zweds Prufung ihres Inhalts unsere Zeitung eine Woche lang gratis.

Inferate baben bei bem vornehmen, tauftraftigen Bublitum ber "Boft" ben beften Erfolg.

Expedition der "Post" Berlin SW., Bimmerftr. 94,

0428)

Nervenkranke

Ia Tischbutter liefert in Postpadeten für 1,10.*M.*erhalten heilsame Belehrung. Keine Mittel, keine nachträgpro Psund franko Kittergutslichen Kosten. Bollständig umsonst. Anfragen unter **B 762**Besitzer **Flemming**, Kleinmalfan bei Kukoschin. (9495



Bier-Verlegern empfehlen praftifche Bier-Jak Apparate

1/4 Gebinde. leber unfere neuen erfttlaff Bier = Apparate versende Preis-Courante gratis. (7609

Gebr. Franz Königsberg in Pr.

Fahrräder! Zubehör! VERSANDHAUS Willi Daussherr G.m.b.H.

BERLIN O., Alexander-Str. 22.

Selbstmontiren . . .,50,— KATALOG gratis und franco. KATALOG über REPARATUREN gratis und franco.

Der neue Katalog der Hammonia-Fahrradfabrik A. H. Ueltzen, Hamburg, ist erschienen erschienen u. wird Inter-essenten kostenlos zugesandt

(6458



Faß, für Magentrante, 1,50 Mt. per Liter, Franz-branntwein, alt, 1,50 Mt. per Flasce. (9789

Californische Weinhandlung,

Portechaisengasse 2.

Neue Muster in Gartenmöbeln find eingetroffen und bitte um beren Besichtigung.

H. Ed. Axt.

Induftrie-Mctien

Berliner Holgtomptoir Bochumer Euglit. Kaffeler Trebertrock.

Danzig, Langgasse 57/58. Telegrammadreffe: Lamponant. Fernsprecher Nr. 352.



fondern verwenden Ste in Ihrem Haushalte nach wie vor

Elfenbein-Seife Marke "Elefant".

Breslaner

erscheint in wöchentlich 7 Nummern, 16—42 Seiten stark, mit & Gratisbeilagen, und hat sich mit seinen mehr als

120000 Abonnenten

nicht nur als beliebtestes Familienblatt,

ondern auch als wirksamstes Insertions = Organ burch feine Verbreitung in der ganzen Provinz stets

bewährt und hervorgethan. Postanflage allein über 50000.

Bezugspreis: viertelfährlich burch die Poft 1,95 Mt., mit Bigblatt 2,85 Mt., ohne Beftellgelb.

Technikum Neustadt i. Meckl.

(9257m

Allianz, Taffen Sie fich nicht beitren, Einbruchdiebstahl-Versicherung

Anträge werben entgegengenommen durch bie

General-Ageniur Benno Loche, Fleischergasse 60 b.

Schweizer- und Tilster-Fettkäse per Ofd. 60 Ofg. P.Kraft, Tichlergasie 48.3. 7724)

In tausenden von Haushaltungen beltebt und unentbehreiten babritanten Under E Kanssner, Chemaliz-Kappel.

Jampfmolkerei 16 Ketterhagen 28.

Berliner Börse vom 20. Juni 1901.

Deutige Fonds. D. Reichs. Schap. r. 1904/5 4 101.70 D. Reichs. C. u. b. 1905 51/2 100.00 bo. bo. br. conf. Anl. cd. x. d. 1905 51/2 100.00 3/1/2 100.00 3/1/2 100.00 3/1/2 99.70 3/	Chinefice Anleihe 1805. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1898. " 1899. " 1896. " 1000 Free.	6 102.50 94.60 41/2 83.80 83.80 83.80 1.40 30.50 1.40 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 30.50 1.50 4.56 96.90 4.96.90 4.00.20 4.00	### ### ### ### ### ### ### ### ### ##
bo. Ser. A. 11. I. 31. 3 86.30 Westpreußisseritss. 1. 31/2 96.00 " 1.B. 31/2 97.25 " 2. 31/2 96.75 " neuland. 2. 31/2 95.70 " ritts. 1.2. 3 86.00	" " 1892/93 . " 400 Wt " be 1889 . " be 1890 . " be 1894 . " be 1896 . " be 1896 . " be 1896 . " boo Frees. " be 1898 . " boo Frees. " boo Fr	5 91.00 5 91.00 77.30 4 77.75 4 77.00 4 78.90 4 78.90 4 76.90	" " alte unb conv. 31/2 90.00 " " & .46.190ul.1905 31/2 90.50 " " & .501.230ull.1905 31/4 91.00 " " & .6

Br. Bentralob. 1886. 89 . 1894 1896 unt. 1906 ## 1896 unt. 1906
1899 unberlb.
1899 unberlb.
1901 unt. 1910
Rommun. Dbf. 1887/91
1896 unt. 1906
1901 unt. 1910
1901 unt. 1910 31/2 94.00 94.50 4 101.80 41/2 104.20 Br. Pfbbrb.=Rtb.=Db.u.190 Pr.Pfborb.=Am. "Db."1907 Gifenbahn- und Transport-Ang, Deutsche Kleinb.C. 6 Ang, Jotal u. Straßenb. 81/2 156.60 Eroge Dey, ner Straßenb. 1 Brigsberger Pferdebahn 44.25 Abnigsberger Pferdebahn 8 133.50

Elektr. Kummer Gelsenkircher Bergwerke Harvener Hoeckerl-Brätt 199 90 129 00 343 00 Gifenbahn-Brioritäte-Actien und Obligationen. Oftpreng. Sübbahn 1-4. | 4 Deflerr. Ung. Stb., alte . 90.25 " Gryanzungsnes
" Et 3.
Et 3.
Et 3.
Et 3.
Et 4.
Et 5.
Et 6.
Et 6.
Et 6.
Et 6.
Et 6.
Et 6.
Et 7.
Et 7. 88.90 Anat Ergängungsneh Korth. Gen. Lieu. Korthern Pacific 1. Ung. Gal. Berbd. Baut-Metten.

Breslauer Diskonto Daugiger Brivatbank Darmfläbt. Bank Mk. Deutfche Bank Dich. Effecten Bank Genossingatish Grundschaftliche "Spinsolantoaut", "Sporthetenbant". "Plationalbant". "Ueberjecbant". Diskonto-Gefellichaft". Dortmurber Bankberein Dresduer Bank. Dresdner Bant.
Hamburger Spyditeen
Hamburger Spyditeen
Hamburger Benet
Königsög. Berrins-Bant
Hambuart
Leidziger Bant
Mittelbeutisse Ereditant
Nativalbant f. Deutfisl.
Vordb. Creditanfialt
Lefterr. Creditanfialt
Lefterr. Creditanfialt
Lofterr. Hambol u. Gew.
Dibentisse
Breuß. Boden-Credit

Hentr. Bb.-C.3006 Bentr.=Bo.=C.80%

" Leihhaus 6 105.25 Plaubdrief-Want 7 115.50 Reichsbaut ... 10.8 154.75 Ruff. Bant f. a. Hb. . 8 Schaffhauf. Bantberein , 742 121.25 Anlehens Loofe. Bad. Prüm. . . II. 100 4 159.60
Bayr. ", 100 4 159.60
Bom. Mind. II. 100 5 31/2
Wein. Wind. II. 100 5 31/2
Deinerr. d. 1854 d. N. 250 3.2
N. 1860 d. N. 550
Olbendurger Id. 40
Rus. 64er Prüm. Unseihe
" 66er ", 66er ", 7
Türl. Fr. 400 (i. C. 76)

142.50
139.60
130.76
300.00
108.30

Unverzinsliche per Stild. 81/2 148.00 Ansback-Guneb. fl. 7. 4 - . . | 52.00 durger fl. 7.... uschweiger Th. 20 andische Th. 10...

45 00 Meininger ff. 7 Neughateler Fyr. 10 Desterre, v. 84 v. st. 100 Greveit v. 58 v. st. 100 Fabrenseeiner v. st. 7 Ung. Staat v. st. 100 111.20 Golb, Gilber und Bantnoten. Dukaten per Stück
Sonvereigns
Plapoleons
Dollars
Ym. Noten FL.
Ym. Coupons 36. Newy
Gigl. Bantinoten
Hyang.
Italien.
Phorotisse "
Notisse"
Kujfiiche "
Kujfiiche "

Wechsel-Aurse.					
AmperdRottb.	100 FT.	82,	169.00		
	100 Fr.	8 T.	80.85		
Standin. Blage	100 Rr.	10 T.	112.35		
Bondon	1 8. Strl. 1 8. Strl.	8 T.	20.385		
News Jorg	1 Doll.	vista 2 Wt.	4.1725		
Paris	100 Fr.	8 T. 2 M.	80.95		
	100 Ser.	8 T.	84.60		
	100 Live	10 T.	77.20		
	100 S.R.		213.45		

Warfdan . . . 100 S.N. 8 E. -

ber Bergangenheit waren ausgelofcht. Er hatte gelernt fein raftlofes Streben von ungefunder Spekulation und verwegenen Unternehmungen frei zu halten, seinen toll-fühnen Chrgeiz zu zügeln und die Ziele für sein Können und Wollen in ben Schranken ber Möglichkeit gu halten. Auf diefe Beife wurde feine geniale Intelligeng Augen hat. Dentt Ihr noch an unferen Streit bamals ?"

bracht. Sie waren als gefährliche Halsabichneider Weltmacht ift die Liebe. Die Leiche aber, über die gehaßt und verachtet und hatten ewigen Unfrieden in mein Schicklolsrenner hinvegging, bas ist die gerktörte

ihrem Hause. Der alte Bergog war gestorben und unter dem Regiment bes nunmehrigen Bergogs und feiner Quater frau wurde der Hof langweilig und pietistisch. Prinzessin Elvira war in ihrem Damenftist schwachfinnig geworden, fie murde eine Beitlang von ihrem regierenden Bruder in eine Nervenheilanftalt internirt, weil fie einen Arat, der bürgerlicher Abkunft und verheirathet war, heirather

Pring Arnulf war nach längerem Aufenthalt it ben Rolonien mit einer fteinreichen, altlichen Bringeffin verheirathet worden, die ihn jest unter ftrenger Rontrolle hielt und ein weiblicher Othello an Eifersucht war. Frau von Dellmenhorft lebte und freute fich des

brachte aber den Sommer auf dem Waldhof gu, ber burch Ausbauten bedeutend gewonnen hatte. Es war ein Sommertag voll Sonnenschein, als Roderich mit Elfe auf bem Walbhof bei bem jung verheiratheten Paar Rauschnigk eintrasen. Auch Frau von Dellmenhorft fehlte nicht, und nun fag man froh

Gludes ihrer Rinder. Sie hatte eine Stadtwohnung

vereint unter bem alten Rugbaum. Die beiden jungen Frauen hatten blübende Wangen und ftrablende Mugen, fie waren auf der Bobe voll-

reifer Schönheit. Beißt Du, Bulfhild, was ich Dir mitgebracht

Bulfhild drudte ihr verftandnigvoll die Sand. "Ich nehme es Glie nicht übel," fagte fie lächelnd, aber Dietrich und ich haben stärkere Rerven und ich werde es zur ewigen Warnung in fein Zimmer über feinen Arbeitstifc hangen, damit er es immer por

zum Ruten für die Allgemeinheit.
Sein ehemaliges Schmerzenskind, die Kolonie West- liebte, ich habe Necht behalten! Das Joent von State land, blühte als Aktien-Unternehmen. Es hatte den und Macht, dem ich nachgejagt, das halte ich jetzt in And, blühte als Aktien-Unternehmen. Es hatte den und Macht, dem ich nachgejagt, das halte ich jetzt in And, blühte als Aktien-Unternehmen. Glück ge- den Armen, denn Du bist das Glück und die erste mein Schicksalbrenner hinwegging, bas ist die zerstörte Julusion meiner Jugend, das schmähliche Ende ber Rolonie Weftland.

Er hatte die Arme um fein junges Weib gelegt Augen.

Sie gog ihn an ben Ohren und gab ihm einen leichten Schlag. "Du Bojewicht!" fagte fie mit leuchtenden Augen, "wer das Glück in seinen Armen hält, der hat immer Recht! Aber neben der Weltmacht "Liebe" steht die Beltmacht "Gold" und ber Rampf biefer beiben Mächte

Ende.

Aleine Chronik.

Sine Ränbergeschichte, die an eines der Erimmschen Märchen erinnert, wird der Erazer "Tagesposs" aus Knien in Dalmatien mitgetheilt: Ein Bauer trieb mit seiner Tochter zwei Ochsen auf den Marti, die er um 500 Kronen verkauste. Auf dem Heimwege übergab er das Eeld seiner Tochter zur Ausbewahrung und blied dann ein wenig zurück, während das Mädchen allein vorausging. In diesem Augenbilde überselen ihn zwei unbekannte Männer und sorderten von ihm Geld. Verzehens beibenerte der Nachen. habe?" sagte Roberich mitten aus einem lebhasten Gergoging. In diesem Augenbiike überstellen ihn zwei spräch heraus. "Das Bild "Die Jagd nach dem Glüd," gebend beiheuerte der Bauer, daß er keines bei sich habe; die Kenkern ihn aber bei die Kerzogin von Cornwall und York haben, wie der Bauer, daß er keines bei sich haber, daß er kold unter die kenkern ihn aber bei die Kerzogin von Cornwall und York haben, wie der Bauer, daß er kold unter die kenkern ihn aber bei die Kerzogin von Cornwall und York haben, wie der Bauer, daß er kold unter die kenkern ihn aber bei Gedaltopol gestenken ihres ihren gin Stockhausen sich einer Frau auf die Rerven, ich darf es bei mir nicht auft hängen. Bas sagt durch sie sie mir nicht auft gestenken Die erscher ließ, als sie den Lebersall auf ihren Wo ihnen von dem Direktorium eine größere Anzahl gestenken. Die erscher ließ, das sie einer Frau, was sich wo ihnen von dem Direktorium eine größere Anzahl gestenken. Die erscher ließe auf auf ihren wo ihnen von dem Direktorium eine größere Anzahl wisheren ihr der sich einen Besuch abgespielt hat, als der damalige mit siehendem Blick.

Er hatte die Arme um fein junged Beib gelegt Seite liegende Madigen, erwurgten es und ichleppten es und fah Bulfhild mit einem ichelmischen Blick in die auf ben porbereiteten Scheiterhaufen. Es war bies auf den dotdereiteren Saeitergaufen. Es war dies aber das eigene Kind des älteren Räubers. Die Fremde benutzte nun blitzichneu die Gelegenheit und lief, nur mit einem Hemde bekleidet, davon. Auf der Straße begegnete sie nach einiger Zeit einer Gendarmerie- und Finanz-Vatrouille, welcher sie angsterfüllt ihr furcht-bares Erlebnig erzählte. Die Patrouille begab sich sofort nach der verhängnisvollen hütte, verhaftete die Nordrecher und lieferte sie dem Meristie ein Erst ieht Weltmacht "Gold" und der Kampi dieser beiden Mächte Berbrecher und lieferte fie dem Gerichte ein. Erst jest um den ersten Plat im Leben der Menscheit wird wurden die Räuber gewahr, daß sie die Tochter des nicht aufhören, so lange die Erde steht."

Das ein Millionar für feinen Rennftall ansgiebt Dem amerikanischen Millionar Whitney, der das englisc Derby mit Bolodyousky gewonnen hat, hat der Rennstr nier Jahren folgende Summen gefostet: Pferdeställe und Kart in Koslyn 400 000 Mt.; desgleichen in Garreison Place 700 000 Mt.; Stuten 1 200 000 Mt.; 22 Zweisährige 400 000 Mt., in England gefauste Pserde 300 000 Mt. Mr. Whitney hat sich serner die Dienste des Trainers John Huggins und der Krüder John und E. Reiss als Jodeys mit sürsstlichen Gehältern gesichert. Er ist der ber bedautendite amerikanische Krüner, der Er ist jest der bedeutendste amerikanliche Besitzer, der seine Pserbe in England kaufen läßt. And Glück hat er obendrein, denn sonst hätte er trois aller Auswendungen Englands Blaves Band nicht gewonnen.

des Mädhens ermordeten, die furz vorher den Bater wurde der Herzog ebenfalls veranlaßt, eine der erkannt wurden. Dieselben versprachen der Bedauerns dem Kundgange durch die verschiedenen Anlagen gewerthen, daß sie zeitlich in der Frühe nach ihrem Bater langte man schließlich auch in einen Raum, wo das zu suchen zu tellen. Sie beschlaffen aber, das fremde Mäd Barren eingeschmolzene Gold gelagert war. Das sie den zu töbten, den Leichnam zu verbrenven zuh sie Allender eingeschmolzene Gold gelagert war. Das sie spuden wollten. Sie beschlossen aber, das fremde Mäder langte man schließtich auch in einen Kaum, wo das zu Gen zu ihren der, das fremde Mäder Barren eingeschnolzene Gold gelagert war. Das als Hibrer dienende Borstandsmitglied griff nach einem des Eeldes zu bemächtigen. Die Fremde theilte ihr dieser Barren und präsentirte ihn dem Herzog in der Rachtlager mit der Tochter des älteren Käubers allerdings nicht ausgesprochenen Absicht, diesem eine Borsund nahm in dem Bette die rechte Seite ein. Im stellung von dem Gewicht des Garrens zu geben. Das Laufe der Nacht verließ sie aber die Schlasstätte, geschad denn auch. Der Herzog von Edinburgh nahm ihn, um Wasser zu trinken. Als sie zurückseite, hatte prüfte ihn auf allen Seiten, wog ihn und — bedankte sich aufs ihre Stelle ihre Schlassenossen werthvolle Geschent, das er halb sie sich dann auf die linke Seite im Bette barauf seinem Absie des werthvolle Geschent, das er leete halb sie sich dann auf die linke Seite im Bette darauf seinem Adjutanten zur Berwahrung übergab. legte. Alsbald darauf hörte sie Schritte. Die Mäuber Die Herren Borstandsmitglieder und Direktoren sollen näherten sich dem Bette, packen das auf der rechten zwar, wie ein Augenzeuge dieses tragikomischen Borsalls awar, wie ein Augenzeuge dieses tragitomizien Vorzauserzählte, längliche Gesichter gemacht haben, allein das Unglick war nun einmal geschehen, und da sich auch jonst Niemand sand, der den Herzog nachträglich über sein kleines Mitzverständnitz aufgeklärt hätte, so ist dieser eben im Bestige eines Andenkens an Ballerat geblieben, das in dem ursprünglichen Programm nicht naches war

Jamilientisch. Quabratrathfel. 1. Umbegung.

2. Fremdes Thier.

b. An Gemäffern, e, Romifcher Raifet.

In die Felder vorstebenden Cnadrats find die Buchaben AA, EEB, FFF, NN, O, RR, UO, Z dexart einzutragen, daß die vier wagerechten Reihen gleichlautend mit den vier fent-rechten find und Worter von der beigesugten Bedeutung ergeben.

Auflöhung tolge in Ar. 145.
Auflöhung des Abstrichrächtels ans Ar. 141:
Es werden gestrichen die Buchlaben iko — sto — ras —
gbe — ira — wel — lmm — kae — wee, Eskann ergien
ich das Sprichwert: Allausparf macht scharig.

Ring ift, wer fieis gur rechten Ctunbe tommt, Doch tluger, wer ju geben welh, wenn es frommt

Die Gabe gut zu reben, ift das Weien bes guten Gefell' icajiers. Chenfo unentbehrlich ift die Gabe, gut zu hören.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.